

# Sport zeitung

Im Fußball

Jeden Dienstag neu | € 1,90  
Nr. 24 | 12. Juni 2019

Österreichische Post AG WZ 02Z030837 W - Sportzeitung Verlags-GmbH, Linke Wienzeile 40/2/22, 1060 Wien - Retouren an PF 100, 1350 Wien



RB SALZBURGS NEUER  
**Marsch: „Ich bin  
ein Salzburger!“**

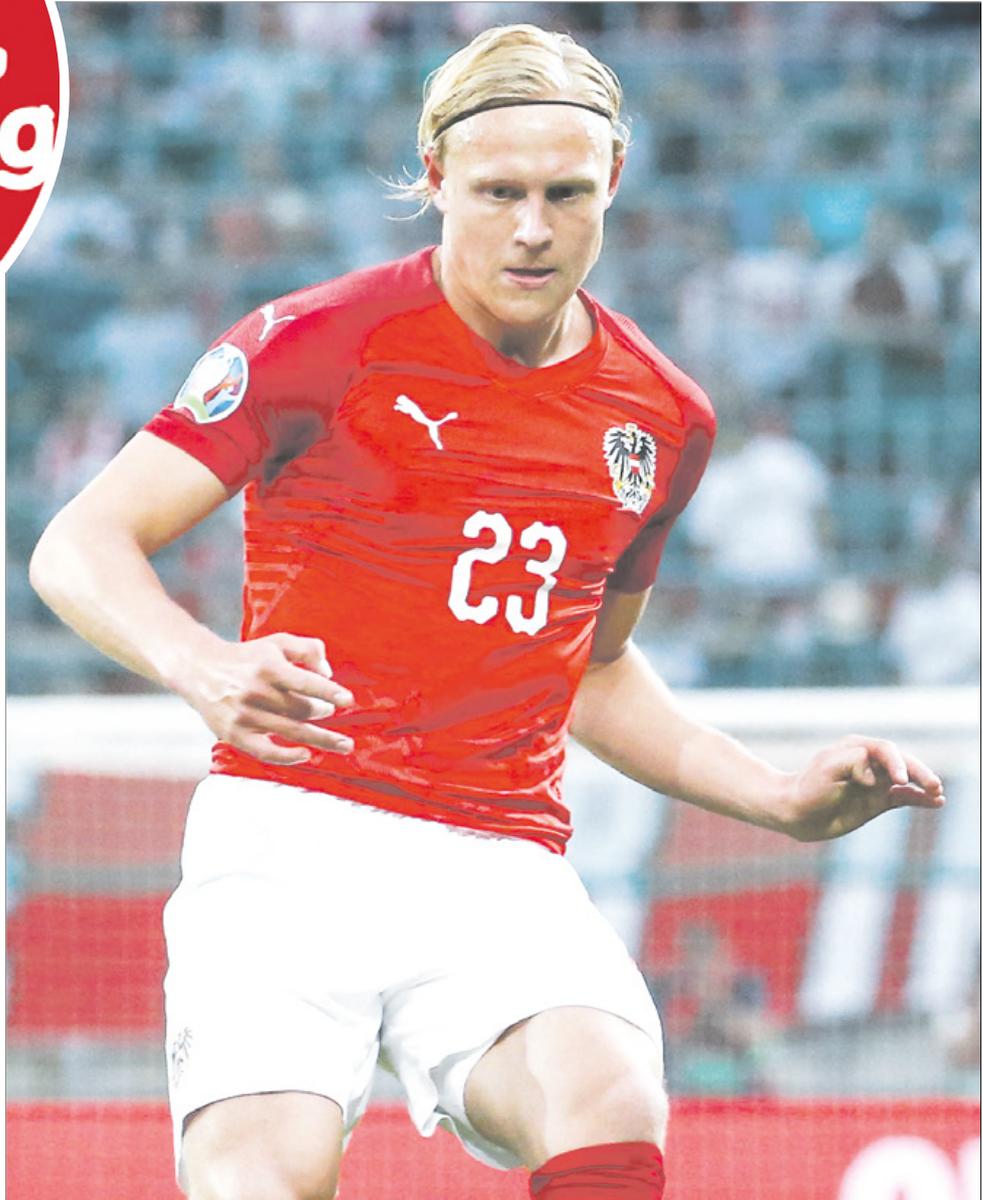
Seite 16



COPA AMÉRICA  
**Brasilien auf  
Versöhnungs-Tour**

Seite 32

TOTO RUNDE 24B  
**Garantie 13er mit  
100.000 Euro!**

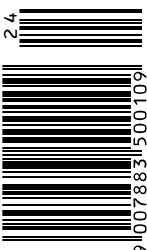


FOTOS: GEPA PICTURES

6 PUNKTE IN DER EM-QUALI RÜCKENWIND FÜR DIE U21

# Jetzt **rocken** wir die EM!

ab Seite 23



sky **SPORT**

Die Golf-Elite gastiert in Kalifornien  
**US Open in Pebble Beach**

Ab Donnerstag live und exklusiv auf Sky und Sky X



# Hot & Not



## FUSSBALL Barometer

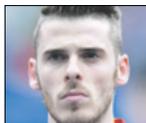


**Thorsten Fink:** Der Ex-Austria-Trainer übernimmt Vissel Kobe – mit Lukas Podolski, Andres Iniesta und David Villa



**Rubi:** Der bisherige Espanyol-Trainer wechselt zu Betis Sevilla, seinen Job übernimmt David Gallego, bisher U23-Coach

**Marco Reus:** Musste in der kicker-Wahl Platz 1 (nach der Hinrunde) an den Leverkusener Kai Havertz abgeben



**David de Gea:** Spaniens bisherige Nummer 1 musste seinen Platz nach schwacher Man-United-Saison Chelseas Kepa überlassen



# Angesagt

## WORTE der Woche

**„Jeder hat das Spiel gesehen. Das kann auch acht- oder neunstellig ausgehen!“**

„Mathematiker“ **Marko Arnautovic** nach dem 4:1 in Nordmazedonien. Da kann man sich vorstellen, warum sein China-Transfer gescheitert ist...

**„Wir sind doch keine Schülermannschaft, wie ich das letzte Mal gehört habe“**

ÖFB-Verteidiger **Aleksandar Dragovic** im Angriffsmodus (auf ÖFB-Präsident Windtner)

# beispielhafte fans

## EDITORIAL von Gerhard Weber



*Stell' dir vor, deine eigenen Fans bezichtigen dich der Wettbewerbsverzerrung. In Leipzig passiert das gerade. Und das mit ganz klaren Worten:*

*„An allen Ecken und Enden wird daran gefeilt, das Leipziger Team mit unlauteren Mitteln, die immer mehr außerhalb jeder Moral stehen, an die Spitze zu bringen...“, heißt es in einem offenen Brief, in dem man nicht nur eine geplante Kooperation mit Bundesliga-Aufsteiger SC Paderborn anprangert.*

*Jene mit den Salzburger Bullen hat man zwar längst hingegenommen, wirklich akzeptieren kann und will man sie aber immer noch nicht. Ganz im Gegenteil – sie wird derzeit lauter hinterfragt denn je.*

*Vor allem die Tatsache, dass Ralf Rangnick ab sofort für die sportliche Entwicklung und Betreuung mehrerer RB-Vereine ALLEINE verantwortlich sein soll und wird, stößt ihnen mehr als sauer auf. Genauso wie die Pläne mit dem SC Paderborn...*

*Vor allem zukünftige Spielertransfers werde nicht nur hinterfragt, sondern sogar in Frage gestellt: „Fortan ist es RB nicht nur möglich, jede Saison die drei besten Spieler aus Salzburg zu kaufen, sondern zugleich auch Spieler nach Paderborn zu verleihen und dann darüber zu entscheiden, ob sie gut genug für das eigentliche Team in Leipzig sind oder nicht ...“*

*Wichtig wäre, dass nicht nur die Fans diese Entwicklungen im Auge behalten – auch die Verantwortlichen sind gefordert.*

*Der Fußball vernetzt sich immer mehr und manchen Eigentümern ist die Kontrolle über einen Verein nicht mehr genug. Red Bull leistet sich vier Klubs, die aus den Vereinigten Arabischen Emiraten kontrollierte „City Football Group“ gleich sechs – und das ist wohl nicht das Ende der Fahnenstange.*

*Und jetzt kooperiert man auch noch innerhalb der Liga. Praktisch ohne klare Regeln! Kein Wunder, dass die Furcht vor Wettbewerbsverzerrung zum ständigen Begleiter wird.*

## KÖPFE der Woche

### Comeback I



Eine Rückkehr ins spanische Nationalteam hielt **Santi Cazorla** nach zehn Knöchel-Operationen selbst für „undenkbar“. 1.299 Tage nach seinem letzten Auftritt war es für den 34-Jährigen dennoch so weit – da durfte der Ex-Gunner, der bei Villarreal wieder zu seiner Form fand, nicht nur gegen die Färöer ran, in Hälfte zwei trug er sogar die Kapitänsschleife! „Damit hat sich ein weiterer Traum erfüllt!“ ●

### Comeback II



Das Jahr 2018 war ein Albtraum für **Julen Lopetegui**. Da verlor er wenige Tage vor WM-Start seinen Posten als spanischer Teamchef, weil er für die Zeit nach der WM bereits einen Vertrag bei Real Madrid unterzeichnet hatte. Den behielt er dann ganze 14 Spiele lang. Nach sechs Niederlagen musste der 52-Jährige wieder gehen. Jetzt ist er wieder im Geschäft – beim FC Sevilla. ●

## INHALT Sportzeitung Nr. 24/2019

Nachlese Fehlstart vergessen..... 4  
**Gruppe G & A** Polen in Feierlaune..... 6  
**Gruppe B & C** Mit Sorg(en) zum Sieg..... 8  
**Gruppe D & E** Unsexy Iren ..... 10  
**Gruppe F & H** Ramos räumt ab ..... 10  
**Gruppe I & J** Italiens Auferstehung..... 12  
**RB Salzburg** Vorwärts, Marsch! ..... 16  
**Bundesliga** Trainerkarussell..... 18

**2. Liga** Blaugelbe Chaos-Tage ..... 21  
**Frauenfußball** SKNs 7. Cup-Streich..... 30  
**Copa America** Brasiliens Versöhnungs-Tour..... 32  
**Tennis** Nadals volles Dutzend..... 36  
**Handball** Kremser Handballmärchen..... 40  
**Basketball** Bulls-Sweep zum 7. Titel..... 44  
**U21-EM**..... ab Seite 23

**Rubriken**  
 Regionalliga..... 22  
 Frauen-WM..... 31  
 Tabellen International ..... 34  
 Formel 1..... 38  
 Lotto..... 45  
 TOTO Runde 24B..... 46  
 Impressum ..... 34



TITEL der Woche

## Nations League Sieger

„Wir haben Geschichte geschrieben“, war Portugals Teamchef Fernando Santos stolz auf den 1:0-Sieg gegen die Niederlande, der die Portugiesen zum ersten Nations-League-Sieger machte. „Die ganze europäische Fußball-Familie hat teilgenommen, ich bin sicher, das wird ein Klassiker“, wollte er von der „sinnlosesten Trophäe“ des Fußballs nichts wissen.

Für den Erfolg hatte Gonçalo Guedes mit seinem Goldtor gesorgt, Cristiano Ronaldo, im Semifinale noch dreifacher Torschütze beim 3:1 gegen die Schweiz, spielte nur eine Nebenrolle. Sein letzter Pokal soll es dennoch nicht gewesen sein: „Es wird ein Tag kommen, an dem ich nicht mehr kommen werde, aber da fehlen noch viele, viele Jahre...“ ●

## Top 10



### RANKING der Woche

Weil nach dem Triplepack von **Cristiano Ronaldo** (Bild) gegen die Schweiz zu lesen war, dass er mit seinen nunmehr 88 Teamtoren an Pelé vorbeigezogen wäre: Das brasilianische Nationalidol hat der Portugiese schon vor zwei Jahren hinter sich gelassen – der erzielte nämlich „nur“ 77 offizielle Tore für die *Seleção*. Ronaldo liegt wie bisher auf Platz 2 – jetzt allerdings „nur“ noch mit 21 Toren Rückstand auf Weltrekordler Ali Daei. Wenn er also tatsächlich noch drei, vier Jahre weitermacht, wie sein Teamchef meinte... ●



Spieler	von-bis	Tore
1. Ali Daei (IRN)	1993-2006	109
2. Cristiano Ronaldo (POR)	2003-jetzt	88
3. Ferenc Puskás (HUN)	1945-1956	84
4. Godfrey Chitalu (ZAM)	1968-1980	79
5. Hussein Saeed (IRK)	1976-1990	78
6. Pelé (BRA)	1957-1971	77
7. Bashar Abdullah (KWT)	1996-2007	75
Kunishige Kamamoto (JPN)	1964-1977	75
Sándor Kocsis (HUN)	1948-1956	75
10. Vivian John Woodward (ENG)	1903-1914	73

# Garantie 13er 100.000,-

garantierte Gewinnsumme



Runden 24B bis 26  
12. bis 29. Juni 2019

# TOTO

Da klingelt's richtig.

## LÄNDERSPIEL-DATEN

**ÖSTERREICH – SLOWENIEN 1:0 (0:0)**

Tor: Burgstaller (74.)

**Gelb:** Lazaro, Burgstaller bzw. Crnigoj  
Klagenfurt, Wörthersee Stadion, 19.200 Zuschauer,  
SR Kulbakow (BUL)**Österreich (4-2-3-1):** Lindner; Lainer, Dragovic,  
Hinteregger, Ulmer; Laimer (82. Ilsanker), Schlager;  
Lazaro, Sabitzer (71. Burgstaller), Alaba (90. Kainz);  
Arnautovic**Slowenien (4-4-2):** Oblak; Stojanovic, Al. Struna,  
Mevlja, Jokic; Crnigoj (78. Beric), Bijol (63. Popovic),  
Kurtic, Zajc (69. Bohar); Ilicic, Sporar

## DIE ZEUGNISSE

**Heinz Lindner (27. Länderspiel)** **Note 3**  
Kaum beschäftigt, dann aber immer hochkonzentriert  
zur Stelle. Seine Abschläge waren aber einmal mehr  
alles andere als optimal ...**Stefan Lainer (14. Länderspiel)** **Note 3**  
Defensiv ohne Fehl und Tadel! Offensiv gibt's noch  
jede Menge Luft nach oben.**Aleksandar Dragovic (73. Länderspiel)** **Note 3**  
Ein sehr solider Auftritt des Leverkusen-Legionärs,  
der (phasenweise) an gute, alte Zeiten erinnerte.**Martin Hinteregger (40. Länderspiel)** **Note 4**  
War diesmal der absolute Lichtblick im rotweißbroten  
Team! Hinten souverän, nach vorne immer gefährlich  
und mit einigen Ideen.**Andreas Ulmer (11. Länderspiel)** **Note 3**  
Unaufgeregt und demnach auch unauffälliger Auf-  
tritt des Salzburgers, der vor allem in der Defensive  
seine Aufgabe ordentlich erledigte.**Konrad Laimer (1. Länderspiel)** **Note 3**  
Rückte kurzfristig für den verletzten Kapitän Julian  
Baumgartlinger in die Startelf und bot bei seinem  
Debüt eine durchaus ansprechende Leistung. Vor  
allem läuferisch enorm stark.**ab 80. Stefan Ilsanker (32. Lsp.)** **zu kurz**  
**Valentino Lazaro (22. Länderspiel)** **Note 3**  
Engagiert, aber vor allem in den ersten 45 Minuten  
farblos. Nach dem Wechsel steigerte er sich.**Xaver Schlager (10. Länderspiel)** **Note 3**  
Kurbelte vom Start weg, war aber lange Zeit nicht  
unbedingt vom Glück verfolgt. Vor allem bei seinen  
Chancen zeigte sich, dass es ihm noch an Kalt-  
schnäuzigkeit fehlt.**Marcel Sabitzer (36. Länderspiel)** **Note 4**  
In der Offensive sicherlich der auffälligste Mann im  
ÖFB-Team – diesmal waren Engagement, Aggressivi-  
tät und Kreativität zu sehen.**ab 71. Guido Burgstaller (24. L./2. Tor)** **zu kurz**  
Er kam, sah und erzielte das Goldtor! Aufgabe erfüllt!  
**David Alaba (68. Länderspiel)** **Note 3**Diesmal ein sehr engagierter Kapitän! Aber wieder  
nicht auf seiner Bayern-Position links hinten. Des-  
halb wieder nicht so stark wie erhofft?**ab 90. Florian Kainz (15. Länderspiel)** **zu kurz**  
**Marko Arnautovic (80. Länderspiel)** **Note 3**  
Ein sehr unauffälliges Länderspiel des West-Ham-  
Legionärs. Beim entscheidenden 1:0 hatte er aber  
natürlich wieder seine Beine im Spiel.

# Fehlstart ist vergessen!

FOTOS: GEPA PICTURES

**SECHS WICHTIGE PUNKTE.** Mit zwei Siegen hat sich Österreichs Nationalteam zurück ins Rennen um eine EM-Ticket für die Endrunde 2020 geschossen. Vor allem der Auftritt in Skopje beeindruckte...



Das ist ja noch einmal gut gegangen! Nicht ausdenken, was los gewesen wäre, wenn Österreich aufgrund des Eigentores von Martin Hinteregger auch in Nordmazedonien noch Punkte liegen gelassen hätte. Nach dem 4:1-Sieg konnten *Hinti* und Goalie Heinz Lindner über ihre Slapstick-Einlage fast schon wieder schmunzeln. „Das kann passieren, Heinz ist nicht dortgestanden, wo ich gedacht habe, dass er steht“, entschuldigte sich der Verteidiger. „Ich habe

geschrien, aber er hat mich nicht gehört“, erklärte der Torhüter, um dann grinsend hinzuzufügen: „In beiden Spielen hat mich kein Gegner bezwungen, sondern nur einer von uns.“

Gut 20 Minuten war Teamchef Franco Foda vor der Pause allerdings keines-

**„Ich habe gesagt,  
wir werden zurück-  
kommen – jetzt  
wollen wir natürlich  
weiter siegen“**

Marko Arnautovic

wegs zum Lachen zumute. Da spielten seine Schützlinge zwar wie schon vor dem Verlusttreffer eine Chance nach der anderen heraus, Sabitzer und Arnautovic vergaben sie aber reihenweise. Bis Valentino Lazaro den schwersten Ball doch noch vor der Pause zum Ausgleich in die Maschen brachte.

In der Pause munterte Foda seine Jungs auf, verlangte aber auch, dass sie vor dem Tor konzentrierter agieren müssten. Das taten sie dann. Zwar ließen Ulmer & Co auch nach Wiederbeginn noch die eine oder

LÄNDERSPIEL  
NACHLESE  
776+777



Valentino Lazaro erzielte das wichtige 1:1 vor der Pause – der Startschuss zum 4:1-Sieg



Guido Burgstaller sicherte den Dreier gegen Slowenien

andere Großchance liegen, ein Elferpfiff in der 62. Minute brachte aber endlich den endgültigen Umschlag. Kapitän Marko Arnautovic trat an – und fetzte den Ball „mit 240 km/h“ (© Herbert Prohaska) zum 2:1 in den Kasten. Von da an war der Sieg nicht mehr in Gefahr. Arnautovic erhöhte mit seinem sechsten Doppelpack im Team auf 3:1 und rückte mit jetzt 24 Toren auf Platz 9 in der ÖFB-Rekordliste vor. „Die, die vorne liegen, wer-

den jetzt wahrscheinlich ein bisschen nervös, aber das brauchen sie nicht“, beruhigte er Polster, Krankl & Co: „Ich mache mir nämlich keine Sorgen, ob ich die Leute da oben einhole oder nicht.“

Als der wieder stark aufspielende Konrad Laimer auch die Nordmazedonier zu einem Eigentor „zwang“, das den klaren 4:1-Endstand bedeutete, war alles eitel Wonne. Und als Marko Arnautovic nach dem Schlusspfiff erklärte, dass „wir

auch acht- oder neunstellig“ hätten gewinnen können, konnte auch Teamchef Franco Foda schon wieder lachen.

Mit den sechs Punkten gegen Slowenien und Nordmazedonien ist der Fehlstart fast schon wieder gut gemacht. Auf Platz 3 vorgeückt, fehlt dem ÖFB-Team nur noch ein Punkt auf den Zweiten Israel. Aber auch den wird Österreich noch aufholen. Verspricht Arnautovic: „Ihr alle habt an uns gezweifelt nach den ersten zwei Spielen, die wir verloren haben. Ich habe euch gesagt, wir werden wieder zurückkommen, und wir sind zurückgekommen. Jetzt wollen wir natürlich weiter machen und weiter siegen.“ ●

## LÄNDERSPIEL-DATEN

### NORDMAZEDONIEN – ÖSTERREICH 1-4 (1:1)

**Tore:** Hinteregger (18./Eigentor); Lazaro (39.), Arnautovic (62./Elfmeter, 82.), Bejtulai (86./Eigentor)

**Gelb:** Elmas, Bejtulai, Velkoski, Bardhi bzw. keine Skopje, Tose Proeski Arena, 10.000, SR Eskov (RUS)

**Nordmazedonien (4-4-2):** Dimitrievski; Bejtulai, Alioski, Ristovski, Velkoski; Ademi, Nikolov (67. Hasani), Bardhi, Elmas (56. Ristovski); Nestorovski (56. Radeski), Pandev

**Österreich (4-1-4-1):** Lindner; Lainer, Dragovic (46. Posch), Hinteregger, Ulmer; Ilsanker; Lazaro, Laimer, Schlager, Sabitzer (93. Schaub); Arnautovic (89. Burgstaller)

## DIE ZEUGNISSE

**Heinz Lindner (28. Länderspiel) Note 2**  
Muss zumindest 50 Prozent des Hinteregger-Eigentores auf seine Kappe nehmen. Sonst unterbeschäftigt.

**Stefan Lainer (15. Länderspiel) Note 3**  
Nicht so offensiv wie beim Klub, defensiv aber solide.

**Aleksandar Dragovic (74. Länderspiel) Note 4**  
Mit einer Adduktorenverletzung zur Pause raus, bis dahin fast fehlerfrei.

**ab 46. Stefan Posch (1. Länderspiel) Note 4**  
Ließ sich bei seinem Debüt nichts zuschulden kommen, die Nordmazedonier waren allerdings in der 2. Hälfte offensiv kaum noch vorhanden.

**Martin Hinteregger (41. Länderspiel) Note 3**  
Hielt trotz beleidigter Rippe durch – die war jedoch nicht schuld an seinem Eigentor. Blieb davon unbeeindruckt, obwohl er einmal auch noch Pandev aus den Augen verlor.

**Andreas Ulmer (12. Länderspiel) Note 3**  
Bei seiner Großchance in der 50. Minute im Abschluss zu zögerlich, sonst eine unauffällige Partie.

**Stefan Ilsanker (33. Länderspiel) Note 4**  
Ersetzte den verletzten Alaba, machte viele Kilometer und glänzte als Balleroberer.

**Valentino Lazaro (23. Lsp./2. Tor) Note 5**  
Sehr spielfreudig, manchmal fast sogar mit zu viel Spielwitz. Erzielte den wichtigen Ausgleichstreffer vor der Pause.

**Konrad Laimer (2. Länderspiel) Note 5**  
Noch stärker als beim Debüt! Vorarbeit zu Lazaros, 1:0, perfekter Pass auf Sabitzer, der zum Elfer führte und schließlich noch das Eigentor zum 4:1 erzwungen. Warum durfte er nicht schon viel früher ran?

**Xaver Schlager (11. Länderspiel) Note 3**  
Rackerte wie gewohnt und erkämpfte viele Bälle, im Passspiel aber nicht immer präzise.

**Marcel Sabitzer (37. Länderspiel) Note 4**  
Zwei Assists sind der Output einer seiner besseren Teamleistungen – hätte allerdings auch das eine oder andere Tor selbst machen müssen.

**ab 93. Louis Schaub (11. Länderspiel) zu kurz**  
**Marko Arnautovic (81. Lsp./23./24. Tor) Note 3**  
Kaltschnäuzig beim Elfer, schnürte er seinen sechsten Doppelpack – hätte gut und gerne aber auch einen Triplepack erzielen können. Mit 24 Toren schon die Nummer 9 der ÖFB-Rekordtorschützen!

**ab 89. Guido Burgstaller (25. Lsp.) zu kurz**

## DIE AUFSTELLUNGEN

## Lettland – Israel 0:3

**Lettland (4-2-3-1):** Steinbors; Savalnieks, Dubra, Oss, Maksimenko; Tobers, Laizans (79. Rugins); Rakels, Karasausks (67. Kamess), Ikaunieks (57. Ciganiks); Gutkovskis  
**Israel (5-3-2):** Harush; Dasa, Taha, Yeini, Bitton, Ben Harush (81. Y. Cohen); D. Peretz, Natcho, Kayal (73. Glazer); Seba (66. Sahar), Zahavi  
 SR: S. Ivanov (RUS)

## Nordmazedonien – Polen 0:1

**Nordmazedonien (3-5-2):** Dimitrievski; Betjulaj, Velkoski, Musliu; St. Ristovski (76. A. Ademi), Bardhi, Nikolov (62. Trajkovski), Elmas, Alioski; Nestorovski, Pandev (84. Hasani)  
**Polen (4-2-3-1):** Fabianski; Kedziora, Bednarek, Gliik, Bereszynski; Klisch (90. Goralski), Krychowiak; Frankowski (46. Piatek), Zielinski, Grosicki (69. Rybus); Lewandowski  
 SR: Rocchi (ITA)

## Lettland – Slowenien 0:5

**Lettland (5-3-2):** Steinbors; Solovjovs, Dubra, Maksimenko (16. Jagodinskis), Oss, Savalnieks; Kamess, Tobers (69. Rugins), Laizans; Rakels (78. Ontuzans), Gutkovskis  
**Slowenien (4-3-3):** Oblak; Stojanovic, Al. Struna, M. Mevlja, Jokic; Zajc (64. Bijol), Popovic (77. Zahovic), Kurtic; Crnigoj (83. Majer), Beric, Ilicic  
 SR: Clancy (SCO)

## Polen – Israel 4:0

**Polen (4-4-2):** Fabianski; Kedziora, Bednarek, Gliik, Bereszynski; Zielinski, Klisch (75. Goralski), Krychowiak, Grosicki (77. Kadzior); Piatek (73. Milik), Lewandowski  
**Israel (4-2-3-1):** Harush; Dasa, Taha, Yeini, Ben Harush; Natcho, Kayal (57. Y. Cohen); Bitton (82. Elhamad), Solomon (72. Seba), D. Peretz; Zahavi  
 SR: Stieler (GER)

## EM GRUPPE

G

Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; \* durch Nations League zumindest im Playoff

1. Polen	4	4	0	0	8:0	12	2	0	0	2	0	0
2. Israel	4	2	1	1	8:7	7	1	1	0	1	0	1
3. Österreich	4	2	0	2	7:6	6	1	0	1	1	0	1
4. Slowenien	4	1	2	1	7:3	5	0	1	0	1	1	1
5. Nordmazedonien*	4	1	1	2	5:7	4	1	0	2	0	1	0
6. Lettland	4	0	0	4	1:13	0	0	0	2	0	0	2

## DIE AKTUELLE RUNDE

## 7. JUNI 2019:

## Österreich – Slowenien 1:0 (0:0)

Tor: Burgstaller (74.) – Klagenfurt, Wörthersee-Stadion, 19.200

## Nordmazedonien – Polen 0:1 (0:0)

Tor: Piatek (47.) – GR: Musliu (85./MAZ); Skopje, Toše Proeski Arena, 25.000

## Lettland – Israel 0:3 (0:1)

Tore: Zahavi (10., 60., 81.) – Riga, Daugava Nationalstadion, 5.508

## 10. JUNI 2019:

## Nordmazedonien – Österreich 1:4 (1:1)

Tore: Hinteregger (18./ET); Lazaro (39.), Arnautovic (62./Elfer, 82.), Bejtulai (86./ET) – Skopje, Toše Proeski Arena, 10.000

## Polen – Israel 4:0 (1:0)

Tore: Piatek (35.), Lewandowski (56./Elfer), Grosicki (59.), Kadzior (84.) – Warschau, Nationalstadion, 57.229

## Lettland – Slowenien 0:5 (0:4)

Tore: Crnigoj (24., 27.), Ilicic (29./Elfer, 44.), Zajc (47.) – Riga, Daugava Nationalstadion

## Nächste Runde: 5./6.9.2019: Israel – Nordmazedonien; Österreich – Lettland, Slowenien – Polen

## Bisher gespielt:

## 21.3.2019: Österreich – Polen 0:1, Israel – Slowenien 1:1, Nordmazedonien – Lettland 3:1

## 24.3.2019: Israel – Österreich 4:2, Polen – Lettland 2:0, Slowenien – Nordmazedonien 1:1

## Weitere Termine:

## 09.09.2019: Polen – Österreich, Lettland – Nordmazedonien, Slowenien – Israel

## 10.10.2019: Österreich – Israel, Nordmazedonien – Slowenien, Lettland – Polen

## 13./15.10.2019: Slowenien – Österreich, Polen – Nordmazedonien, Israel – Lettland

## 16.11.2019: Österreich – Nordmazedonien, Israel – Polen, Slowenien – Lettland

## 19.11.2019: Lettland – Österreich, Nordmazedonien – Israel, Polen – Slowenien

## TORSCHÜTZEN GRUPPE G

7 Tore: Zahavi (ISR)

4 Tore: Arnautovic (Ö)

3 Tore: Piatek (POL)



## Kosovo seit Novemb

ANDI HERZOG geht in Warschau 0:4 unter

## Polen in Feierlaune

**PRÜGELKNABE LETTLAND.** Besser hätte sich Polen die 100-Jahr-Feier seines Fußballverbandes nicht vorstellen können. Mit einem 4:0-Sieg gegen Israel enteilen Lewandowski & Co der Konkurrenz.

Robert Lewandowski wurde das 100-Jahr-Jubiläum des polnischen Verbandes würdig zu zelebrieren. Im historischen rot-weiß-geteilten Trikot bestritt der Kapitän der *Kadra* gegen Israel nicht nur sein 106. Länderspiel und stellte damit den Rekord des wegen einer

einen 4:0-Sieg, der Polen in der Tabelle bereits einen Fünf-Punkte-Vorsprung bescherte. Während Israels Keeper Ariel Harush nicht seinen besten Tag erwischte und die Schuld am dritten, vor allem aber am vierten Gegentreffer trug, ist Lukasz Fabianski, der zum 50. Mal

aufzugeben. „Ich habe in Israel eine Mission zu erfüllen. Meine Zukunft liegt hier“, erteilte er auch den Gerüchten, er könnte unter dem neuen Rapid-Präsidenten nach Hütteldorf zurückkehren, eine Absage: „Ich bin den Israelis dankbar, dass sie mir die Chance geboten haben, mich als Trainer zu beweisen.“

Ob Slaviša Stojanovic noch lange Gelegenheit hat, sich als lettischer Teamchef zu beweisen? Der Slowene, der erst im März sein Amt antrat, ging gegen seine Landsleute daheim 0:5 unter, ist nach vier Spielen noch immer ohne Zähler. Dafür glaubt Sloweniens Teamchef Matjaz Kek wieder an die EM-Chance. ●

## „Ich habe hier eine Mission zu erfüllen. Meine Zukunft liegt hier“

Andi Herzog erteilt Rapid eine Absage

Verletzung fehlenden Jakob Blaszczykowski ein, der Bayern-Torjäger verwandelte auch einen Elfmeter zum 2:0 und bejubelte danach sein 57. Tor für Polen – auch das eine Rekordmarke.

Am Ende war er stolz auf

im polnischen Kasten stand, auch nach vier Spielen noch ohne Gegentreffer.

Für Andi Herzog, dessen Torjäger Eran Zahavi nach sieben Toren erstmals leer ausging, ein Rückschlag, aber noch lange kein Grund,

Robert Lewandowski feierte Polens 100-Jahr-Jubiläum mit seinem 57. Tor



# er 2017 ungeschlagen!



Der Kosovo jubelt über den 3:2-Sieg gegen Bulgarien

MONTENEGRO feuert Teamchef nach Boykott

## Kosovo sensationell

**TSCHECHIEN WIEDER IM RENNEN.** Welches Team ist in Europa am längsten ungeschlagen? Der Kosovo, der auch gegen Bulgarien einen 3:2-Sieg feierte und jetzt sogar von der EM-Endrunde träumt!

Der Kosovo wird langsam aber sicher unheimlich! Seit 13 Spielen sitzt der Schweizer Bernard Challandes auf dem Teamchefessel des Kosovo – und hat noch kein Match verloren. Nach dem Sieg in der D-Liga der Nations League sind die Kosovaren auch in der EM-Qualifikation noch ungeschlagen.

bei denen der Ex-Salzbürger Valon Berisha immer noch verletzt fehlte, schlugen zurück. Zunächst gelang Muriqi der Ausgleich und in der Nachspielzeit versetzte der in Schweden geborene Elbasan Rashan den Bulgaren den Todesstoß. Der Kosovo liegt jetzt mit nur einem Punkt Rückstand auf England und

im zweiten Spiel hingegen in weite Ferne gerückt.

Wieder in der Spur sind nach der 1:5-Auftaktpleite gegen England dafür die Tschechen. Auf den mühevollen 2:1-Heimsieg gegen Bulgarien ließen sie am Sonntag einen 3:0-Erfolg gegen Montenegro folgen. Die Gäste sind in der derzeitigen Verfassung aber kein ernstzunehmender Gegner. Montenegros serbischer Teamchef Ljubisa Tumbakovic war der Begegnung gegen den Kosovo – offenbar auf Druck aus seiner Heimat – ebenso ferngeblieben wie seine in Serbien geborenen Spieler Filip Stojkovic und Mirko Ivanic. Nach dem 1:1 wurde Tumbakovic gefeuert, gegen Tschechien saß Interimstrainer Miodrag Džudovic auf der Bank... ●

### „Der Kosovo ist wie ein zweijähriges Kind mit einer außergewöhnlichen Zukunft“

Teamchef Bernard Challandes

In Sofia schien der frühe 1:0-Führungstreffer durch Rashica nicht genug, als Ivelin Popov Debütant Kristian Dimitrov den Rückstand in einen 2:1-Vorsprung für Bulgarien verwandelten. Doch Challandes Mannen,

Tschechien auf Platz 3. Und Challandes strahlt: „Der Kosovo ist wie ein zweijähriges Kind mit einer außergewöhnlichen Zukunft.“ Für Bulgariens Neo-Teamchef Krassimir Balakov ist die EM-Endrunde nach der zweiten Niederlage

## DIE AUFSTELLUNGEN

### Tschechien – Bulgarien 2:1

**Tschechien (4-2-3-1):** Vaclik; Kaderabek, Celustka, Suchy, Novak; Soucek, Pavelka; Masopoust (66. Kopic), Kral, Jankto (82. Krejci); Schick (78. Dolezal)

**Bulgarien (4-4-2):** Mihaylov; St. Popov, Dimitrov, Bozhikov, Nedyalkov; Minchev (46. Despodov), Malinov (64. Karabelyov), Sarmov, Nedelev (82. Chunchukov); Isa, I. Popov

SR: Bognar (HUN)

### Montenegro – Kosovo 1:1

**Montenegro (4-2-3-1):** Mijatovic; Marusic, Vujacic, Simic, Tomasevic (71. Boljevic); Scekic (59. Bakic), Kosovic; Jankovic (85. Jovovic), Mugosa, Vesovic; Beciraj

**Kosovo (4-2-3-1):** Muriq; Vojvoda, Rrahmani, Aliti, Paqarada (69. Kololli); Halimi, Voca; Rashica, Celina (78. Rashani), Zeneli (39. Zhegrova); Muriqi

SR: Orsato (ITA)

### Tschechien – Montenegro 3:0

**Tschechien (4-2-3-1):** Vaclik; Kaderabek, Celustka, Suchy, Novak; Soucek, Pavelka; Masopoust (39. Kopic), Kral, Jankto (74. Krejci); Schick (88. Kozak)

**Montenegro (4-2-3-1):** Mijatovic; Marusic (60. Jankovic), Vujacic, Kopitovic, Radunovic; Kosovic, N. Vukcevic (67. Savicevic); Vesovic, Bakic, Jovovic; Mugosa (85. Beciraj)

SR: Bezborodov (RUS)

### Bulgarien – Kosovo 2:3

**Bulgarien (4-4-2):** Mihaylov; St. Popov, Bozhikov (46. Dimitrov), Goranov, Nedyalkov; G. Ivanov, Kostadinov, Nedelev (70. G. Iliev), Despodov; Isa (79. Chunchukov), I. Popov

**Kosovo (4-2-3-1):** Muriq; Vojvoda (62. Hadergjonaj), Rrahmani, Aliti, Kololli; Halimi, Voca (62. Rashkaj); Zhegrova (76. Rashani), Celina, Rashica; Muriqi

SR: Kristoffersen (DAN)

## EM GRUPPE

# A

Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; \* zumindest im Playoff

1. England*	2	2	0	0	10:1	6	1	0	0	1	0	0
2. Tschechien	3	2	0	1	5:6	6	2	0	0	0	0	1
3. Kosovo*	3	1	2	0	5:4	5	0	1	0	1	1	0
4. Bulgarien	4	0	2	2	5:7	2	0	1	1	0	1	1
5. Montenegro	4	0	2	2	3:10	2	0	1	1	0	1	1

## DIE AKTUELLE RUNDE

7. JUNI 2019:

**Montenegro – Kosovo 1:1 (0:1)**

Tore: Mugosa (69.); Rashica (24.) – Podgorica, Stadion pod Goricom, 0

**Tschechien – Bulgarien 2:1 (1:1)**

Tore: Schick (20., 50.); Isa (3.) – Prag, Generali Arena, 13.482

10. JUNI 2019:

**Bulgarien – Kosovo 2:3 (1:1)**

Tore: I. Popov (43.), Dimitrov (55.); Rashica (14.), Muriqi (64.), Rashani (90.+3) – Sofia, Vasil Levski Nationalstadion

**Tschechien – Montenegro 3:0 (1:0)**

Tore: Jankto (18.), Kopitovic (49./ET), Schick (82./Elfer) – Olmütz, Andruv Stadion, 11.565

**Nächste Runde:**

07.09.2019: Kosovo – Tschechien, England – Bulgarien

**Bereits gespielt:**

22.03.2019: England – Tschechien 5:0, Bulgarien – Montenegro 1:1

25.03.2019: Montenegro – England 1:5, Kosovo – Bulgarien 1:1

**Weitere Termine:**

10.09.2019: England – Kosovo, Montenegro – Tschechien

11.10.2019: Tschechien – England, Montenegro – Bulgarien

14.10.2019: Bulgarien – England, Kosovo – Montenegro

14.11.2019: England – Montenegro, Tschechien – Kosovo

17.11.2019: Kosovo – England, Bulgarien – Tschechien

## TORSCHÜTZEN GRUPPE A

4 Tore: Sterling (ENG)

3 Tore: Schick (TCH)

2 Tore: Barkley, Kane (beide ENG), Rashica (KOS), Mugosa (MNE)

1 Tor: Bozhikov, Dimitrov, Isa, Nedelev, I. Popov (alle BUL), Keane (ENG), Muriqi, Rashani, Zeneli (beide KOS), Vesovic (MNE), Jankto (TCH)

Eigentore: Kalas (TCH für ENG), Kopitovic (MNE für TCH)

DIE AUFSTELLUNGEN

Ukraine – Serbien 5:0

**Ukraine (4-2-3-1):** Pyatov; Karavaev, Kryvtsov, Matviyenko, Mykolenko; Malinovskiy, Stepanenko (72. Shepeliev); Tsygankov, Zinchenko, Konoplyanka (76. Kovalenko); Yaremchuk (67. Kravets)  
**Serbien (3-5-2):** M. Dmitrovic; Milenkovic, Spajic, Kolarov; Gacimovic, Ljajic (60. Fejsa), Tadic, Maksimovic, Kostic; Jovic (72. Lazovic), Prijovic (53. A. Mitrovic) SR: Mateu Lahoz (ESP)

Litauen – Luxemburg 1:1

**Litauen (4-2-3-1):** Bartkus; Mikoliunas, Klimavicius, Palionis, Andriuskevicius; Slivka, Vorobjovas; Cernych (89. D. Kazlauskas), Golubickas (52. Simkus), Novikovas; Valskis (55. Laukzemis)  
**Luxemburg (4-4-2):** Moris; Jans, Selimovic, Gerson, Carlson (61. Malget); O. Thill (80. Sinani), C. Martins, Barreiro, V. Thill; G. Rodrigues, Turpel (67. Bensi) SR: Farkas (HUN)

Ukraine – Luxemburg 1:0

**Ukraine (4-2-3-1):** Pyatov; Karavaev, Kryvtsov, Matviyenko, Mykolenko; Malinovskiy, Stepanenko; Tsygankov (88. Sobol), Zinchenko, Konoplyanka (80. Kovalenko); Yaremchuk  
**Luxemburg (5-3-2):** Moris; Jans, Chanot, C. Martins, Gerson, M. Martins; O. Thill (77. Turpel), V. Thill, Barreiro; G. Rodrigues, Da Mota (52. Bensi) SR: Kralovic (SVK)

Serbien – Litauen 4:1

**Serbien (4-2-3-1):** M. Dmitrovic; Rukavina, Spajic, Milenkovic, Kolarov; Maksimovic, Lukic; Jovic (87. Katai), Tadic (81. Ljajic), Kostic (71. A. Zivkovic); A. Mitrovic  
**Litauen (5-4-1):** Bartkus; Baravykas, Klimavicius, A. Jankauskas (46. Chvedukas), Palionis, Andriuskevicius; Cernych (69. Petravicius), Simkus, Slivka, Novikovas; Laukzemis (77. Valskis) SR: Jaccottet (SUI)

EM GRUPPE B

	Heim	Ausw.
1. Ukraine*	4 3 1 0 8:1	10 2 0 0 1 1 0
2. Luxemburg	4 1 1 2 4:5	4 1 0 1 0 1 1
3. Serbien*	3 1 1 1 5:7	4 1 0 0 0 1 1
4. Portugal**	2 0 2 0 1:1	2 0 2 0 0 0 0
5. Litauen	3 0 1 2 3:7	1 0 1 0 0 0 2

DIE AKTUELLE RUNDE

**7. JUNI 2019:**  
**Ukraine – Serbien 5:0 (2:0)**  
 Tore: Tsygankov (26., 27.), Konoplyanka (46., 75.), Yaremchuk (58.) - Lviv, Arena Lviv, 35.000  
**Litauen – Luxemburg 1:1 (0:1)**  
 Tore: Novikovas (74.); G. Rodrigues (21.) - GR: Mikoliunas (42.), Vorobjovas (90.+4/beide LIT); Vilnius, LFF Stadion

**10. JUNI 2019:**  
**Ukraine – Luxemburg 1:0 (1:0)**  
 Tore: Yaremchuk (6.) - Lviv, Arena Lviv, 34.000  
**Serbien – Litauen 4:1 (3:0)**  
 Tore: A. Mitrovic (20., 34.), Jovic (35.), Ljajic (90.+2); Novikovas (71./Elfer) - Belgrad, Rajko-Mitic-Stadion

**Nächste Runde, 7.09.2019:** Serbien – Portugal, Litauen – Ukraine

**Bereits gespielt:**  
**22.03.2019:** Portugal – Ukraine 0:0, Luxemburg – Litauen 2:1  
**25.03.2019:** Portugal – Serbien 1:1, Luxemburg – Ukraine 2:2

**Nächste Termine:**  
**10.09.2019:** Litauen – Portugal, Luxemburg – Serbien  
**11.10.2019:** Portugal – Luxemburg, Ukraine – Litauen  
**14.10.2019:** Ukraine – Portugal, Litauen – Serbien  
**14.11.2019:** Portugal – Litauen, Serbien – Luxemburg  
**17.11.2019:** Luxemburg – Portugal, Serbien – Ukraine

TORSCHÜTZEN GRUPPE B

**3 Tore:** Tsygankov (UKR)  
**2 Tore:** Gerson Rodrigues (LUX), A. Mitrovic (SRB), Konoplyanka, Yaremchuk (beide UKR)  
**1 Tor:** Cernych, Novikovas (beide LIT), L. Barreiro, Turpel (beide LUX), Danilo Pereira (POR), Jovic, Ljajic, Tadic (alle SRB)  
**Eigentore:** Gerson Rodrigues (LUX für UKR)



# Serbien schlägt nach

DIE UKRAINE muss weiter um Platz eins zittern

## Weiter unter Protest

**SERBEN DEKLASSIERT.** Auf dem grünen Rasen marschiert die Ukraine weiter zielstrebig in Richtung EM-Endrunde. Allerdings droht noch immer ein Punkteabzug ...

Das ist das schlechteste Spiel, das ich je von Serbien gesehen habe – das einzige Gute ist, dass es beim 0:5 geblieben ist“, verstand Serbiens Kapitän Aleksandar Kolarov die Fußballwelt nach der Rekordniederlage (bis dahin 1:4 in Tschechien) beim Gastspiel in der Ukraine nicht mehr. Und Ajax-Star

Real Madrid wechselt, auch. Vor allem sorgte sie aber ganz schnell für Wiedergutmachung: Schon in den ersten 45 Minuten gegen Litauen zeigte die Truppe von Mladen Krstajic, was in ihr steckt und legte mit einem 3:0 den Grundstein zum 4:1-Pflichtsieg, der alle Chancen auf die EM-Qualifikation offen hält.

zeigten einmal mehr, dass sie einen gewaltigen Schritt nach vorne gemacht haben. Sie steckten eine eiskalte Dusche in Minute sechs – Roman Yaremchuk traf per Kopf – toll weg und forderten die Hausherren voll. Am Ende blieb der Kampf aber unbelohnt.

Bleibt abzuwarten, ob man beim Kampf am Grünen Tisch mehr Erfolg hat. Denn der Protest von Luxemburg und Portugal gegen den Einsatz des eingebürgerten ukrainischen Stürmers Junior Morães in den ersten beiden Partien, der von der UEFA abgewiesen wurde, geht in die nächste Runde. Vorsichtshalber hat Teamchef Andrej Schewtschenko den gebürtigen Brasilianer nicht eingesetzt. ●

### „Die ganze Mannschaft muss sich für dieses Ergebnis schämen“

Dusan Tadic

Dusan Tadic legte nach: „Die ganze Mannschaft muss sich für dieses Ergebnis schämen!“ Daas tat die Star-Truppe rund um die beiden Frankfurter Filip Kostic und Luka Jovic, der ja für 70 Millionen Euro zum spanischen Rekordmeister

Die besten hat allerdings nach dieser Doppelrunde die Ukraine, die nicht nur die Serben vom Platz fegte, sondern dann auch gegen Luxemburg nachlegen konnte. Allerdings mit viel mehr Mühe als erwartet. Denn die *Roten Löwen*



Gegen Litauen konnte Aleksandar Mitrovic (r.) schon wieder jubeln

# Rekordniederlage zurück



Serge Gnabry & Co feierten in Weißrussland den 13. Qualifizierungssieg in Serie

DEUTSCHLAND kann auch ohne Teamchef Löw gewinnen

## Mit Sorg(en) zum Sieg

**ESTEN VOR UMBRUCH.** Teamchef Joachim Löw musste passen. Das machte Sorgen. Aber auch ohne ihn auf der Betreuerbank hat das DFB-Team seine „Weiße Weste“ in der EM-Qualifikation anbehalten...

Nach 173 Länderspielen als alleinverantwortlicher Trainer der deutschen Fußball-Nationalmannschaft hat Joachim Löw am vergangenen Samstag erstmals in seiner Amtszeit (seit Juli 2007) bei einem Länderspiel gefehlt. „Nachwirkungen eines Sportunfalls“

te gleich einen DFB-Rekord ein. Es war der 13. Sieg in einem Qualifikationsspiel (EM & WM) in Serie, das hatte Deutschland erst einmal (2010 bis 2012) geschafft. Leroy Sané und Marco Reus sorgten für den 2:0-Auswärtssieg, der nicht nur bei Löw für Erleichterung sorgte.

**„Natürlich war es etwas Besonderes, da muss man nicht lange rumreden“**

Löw-„Ersatz“ Marcus Sorg

– beim Training ist ihm eine Hantel auf den Brustkorb gefallen und hat eine Arterie gequetscht – haben einen stationären Aufenthalt im Spital notwendig gemacht. Deshalb übernahm Assistent Marcus Sorg beim Gastspiel in Weißrussland. Und stell-

„In erster Linie sind wir sehr froh, dass wir die drei Punkte mitgenommen haben, das war unser erstes Ziel – und das haben wir erreicht“, atmete auch Sorg durch. Der 53-Jährige gab auch zu, dass die Anspannung diesmal noch ein wenig größer war:

„Natürlich war es etwas Besonderes – da muss man nicht lange rumreden. Aber wenn man als Trainer dann vorne steht, konzentriert man sich absolut aufs Spiel. Von daher war das absolut in Ordnung.“ Das sah auch sein Chef so...

Der hofft natürlich, dass es auch im zweiten Spiel, bei dem er fehlen wird, so gut klappt. Gegen die Esten sollte am Dienstag (nach Redaktionsschluss) nichts schief gehen. Zumal das Team von Martin Reim derzeit gerade im Umbruch ist. Spieler, wie der 34-jährige Konstantin Vassiljev, der bei der 1:2-Niederlage gegen Nordirland der beste Mann war, oder Ex-Liverpool-Legionär Ragnar Klavan stehen bereits vor dem Team-Abschied... ●

## DIE AUFSTELLUNGEN

### Weißrussland – Deutschland 0:2

**Weißrussland (5-3-2):** Gutor; Shitov, Polyakov, Martynovich, Naumov, M. Volodko; Gromyko (57. Korzun), Maevski, Dragun; Laptev (62. Skavysh), Kovalev (69. Gordeichuk)

**Deutschland (3-4-3):** Neuer; Ginter, Süle, Tah; Klostermann, Kimich, Kroos, Gündogan (81. Goretzka), N. Schulz; Reus (76. Brandt), Gnabry (71. Draxler), Sané SR: S. Jovanovic (SRB)

### Estland – Nordirland 1:2

**Estland (4-1-4-1):** Lepmets; Sinyavskiy, Mets, Vihmann, Pikk; Dmitrijev; Teniste (85. Kams), Vassiljev, Käit (85. Tamm), Sappinen (61., Sorga); Zenjov

**Nordirland (4-3-3):** Peacock-Farrell; M. Smith (64. J. Jones), Cathcart, J. Evans, Lewis; McNair, St. Davies, Saville (69. Magennis); Whyte, Boyce (46. Washington), Dallas SR: Verissimo (POR)

## EM GRUPPE

C

Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; \* durch Nations League zumindest im Playoff

1. Nordirland	3	3	0	0	6:2	9	2	0	0	1	0	0
2. Deutschland	2	2	0	0	5:2	6	0	0	0	2	0	0
3. Niederlande*	2	1	0	1	6:3	3	1	0	1	0	0	0
4. Estland	2	0	0	2	1:4	0	0	0	1	0	0	1
5. Weißrussland*	3	0	0	3	1:8	0	0	0	1	0	0	2

## DIE AKTUELLE RUNDE

8. JUNI 2019:

**Weißrussland – Deutschland 0:2 (0:1)**

Tore: L. Sané (13.), Reus (62.) – Borisov, Borisov Arena, 10.000

**Estland – Nordirland 1:2 (1:0)**

Tore: Vassiljev (25.); Washington (77.), Magennis (80.) – Tallinn, A. Le Coq Arena, 8.378

11. JUNI 2019:

**Deutschland – Estland** (nach Redaktionsschluss)

**Weißrussland – Nordirland** (nach Redaktionsschluss)

**Nächste Runde, 6.9.2019:**

Deutschland – Niederlande

Estland – Weißrussland

**Bereits gespielt:**

21.03.2019: Niederlande – Weißrussland 4:0

Nordirland – Estland 2:0

24.03.2019: Niederlande – Deutschland 2:3

Nordirland – Weißrussland 2:1

**Weitere Termine:**

09.09.2019: Nordirland – Deutschland

Estland – Niederlande

10.10.2019: Niederlande – Nordirland

Weißrussland – Estland

13.10.2019: Estland – Deutschland

Weißrussland – Niederlande

16.11.2019: Deutschland – Weißrussland

Nordirland – Niederlande

19.11.2019: Deutschland – Nordirland

Niederlande – Estland

## TORSCHÜTZEN GRUPPE C

3 Tore: Depay (NED)

2 Tore: L. Sané (GER), J. Magennis (NIR)

1 Tor: Stasevich (BLR), Vassiljev (EST), Gnabry, Reus, N. Schulz (alle GER), de Ligt, van Dijk, Wijnaldum (alle NED), St. Davis, J. Evans, McGinn, Washington (alle NIR)

## DIE AUFSTELLUNGEN

## Dänemark – Irland 1:1

**Dänemark (4-3-1-2):** Schmeichel; Dalsgaard, A. Christensen, Kjær, Stryger Larsen; Y. Poulsen, Delaney, Schöne (72. Højbjerg); Eriksen; Braithwaite (65. Dolberg); N. Jørgensen  
**Irland (4-1-4-1):** Randolph; Coleman, Duffy, Keogh, Stevens; Whelan; Brady (66. Judge), Hourihane (82. Hogan), Hendrick, McClean; McGoldrick (88. Robinson) *SR: Çakir (TUR)*

## Georgien – Gibraltar 3:0

**Georgien (4-2-3-1):** Loria; Kakabadze, Kashia, Grigalava, Kharabadze; Kvekveskiri, Kankava (77. Mchedlidze); Merebashvili (72. Kiteishvili), Gvilia, Kvaratskhelia (47. Papunashvili); V. Arveladze  
**Gibraltar (5-3-2):** Goldwin; Sergeant, J. Chipolina, R. Chipolina, Annesley, Olivero-Mascarenhas; De Barr, Bardon (77. J. Coombes), Ant. Hernandez (86. Barnett); L. Casciaro (65. Pons), Walker *SR: Manukka (FIN)*

## Dänemark – Georgien 5:1

**Dänemark (4-3-1-2):** Schmeichel; Ankersen, A. Christensen, Kjær (36. M. Jørgensen), Stryger Larsen; Højbjerg, Eriksen, Delaney; R. Skov (62. Wass); Y. Poulsen (75. Braithwaite), Dolberg  
**Georgien (4-3-1-2):** Loria; Kakabadze, Kashia, Grigalava, Navalovski (79. Dvali); Kankava, Kvekveskiri, Parunashvili (58. Papunashvili); Gvilia; Kiteishvili (73. Lobjanidze), Lobzhanidze *SR: Schörgenhofer (Ö)*

## Irland – Gibraltar 2:0

**Irland (4-4-2):** Randolph; Coleman, Duffy, Keogh, Stevens; Whelan; Robinson (73. Brady), Hourihane, Hendrick, McClean; Hogan (66. Maguire), McGoldrick  
**Gibraltar (5-3-2):** Goldwin; Sergeant, R. Chipolina, J. Chipolina, Annesley, Olivero-Mascarenhas; De Barr, Ant. Hernandez (76. Jolley), Pons (64. Britto); Walker, L. Casciaro (9. Bardon) *SR: Petrescu (RUM)*

## EM GRUPPE

D

Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; \* durch Nations League zumindest im Playoff

1. Irland	4	3	1	0	5:1	10	2	0	0	1	1	0
2. Dänemark*	3	1	2	0	9:5	5	1	1	0	0	1	0
3. Schweiz*	2	1	1	0	5:3	4	0	1	0	1	0	0
4. Georgien*	4	1	0	3	4:8	3	1	0	1	0	0	2
5. Gibraltar	3	0	0	3	0:6	0	0	0	1	0	0	2

## DIE AKTUELLE RUNDE

## 7. JUNI 2019:

## Dänemark – Irland 1:1 (0:0)

Tore: Højbjerg (76.); Duffy (85.) – Kopenhagen, Parken Stadion, 34.610

## Georgien – Gibraltar 3:0 (1:0)

Tore: Gvilia (30.), Papunashvili (59.), V. Arveladze (76./Elfer) – Tiflis, Boris Paichadze Dinamo Arena, 10.000

## 10. JUNI 2019:

## Dänemark – Georgien 5:1 (2:1)

Tore: Dolberg (13., 63.), Eriksen (30./Elfer), Y. Poulsen (73.), Braithwaite (90.+3); Lobzhanidze (25.) – Kopenhagen, Parken Stadion, 15.387

## Irland – Gibraltar 2:0 (1:0)

Tore: J. Chipolina (29./ET), Brady (90.+3) – Dublin, Aviva Stadium, 36.281

## Nächste Runde, 5.9.2019: Gibraltar – Dänemark, Irland – Schweiz

## Bereits gespielt:

23.03.2019: Georgien – Schweiz 0:2, Gibraltar – Irland 0:1

26.03.2019: Schweiz – Dänemark 3:3, Irland – Georgien 1:0

## Weitere Termine:

08.09.2019: Georgien – Dänemark, Schweiz – Gibraltar

12.10.2019: Dänemark – Schweiz, Georgien – Irland

15.10.2019: Schweiz – Irland, Gibraltar – Georgien

15.11.2019: Schweiz – Georgien, Dänemark – Gibraltar

18.11.2019: Irland – Dänemark, Gibraltar – Schweiz

## TORSCHÜTZEN GRUPPE D

2 Tore: Dolberg (DAN)

1 Tor: Braithwaite, Dalsgaard, Eriksen, Gytkjær, Højbjerg, M. Jørgensen, Y. Poulsen (alle DAN), Gvilia, Papunashvili, Arveladze (alle GEO), Brady, Duffy, Hendrick, Hourihane (alle IRL), Embolo, Freuler, G. Xhaka, Zakaria, Zuber (alle SUI)

Eigentor: J. Chipolina (GIB für IRL)



## Dänemark in 29 Spi

DÄNEN zündet endlich Dynamite

## Irland siegt unsexy

**DOPPELTER DOLBERG.** Irlands magerer 2:0-Heimsieg gegen Gibraltar fühlte sich wie eine Niederlage an – nur Teamchef Mick McCarthy sah keinen Grund zur Unzufriedenheit.

Ein Eigentor und ein Tor in der 93. Minute – Irlands 2:0-Sieg gegen Gibraltar war wahrlich kein Ruhmesblatt. Teamchef Mick McCarthy zuckte nur mit den Schultern. „Ich gehe jetzt mit zehn Punkten auf Urlaub. Das ist genau die Zahl, auf die ich gehofft hatte, als wir in die

ten“, musste McCarthy seine Jungs, die immerhin mit fünf Punkten Vorsprung auf Dänemark die Tabelle anführen, aufmuntern. „Natürlich hätte ich die Fans gerne mit sexy Fußball begeistert, aber was zählt, ist der Sieg“, verwies er auf „ungefähr 40 Flanken, 30 Torschüsse und eine Unzahl

Kasper Dolberg, der seine Mannschaft früh auf die Siegerstraße schoss. Der 22-jährige Ajax-Jungstar galt schon mit 18 als Dänemarks Stürmer-Hoffnung. Doch nach zwölf Länderspielen hatte er noch immer erst einen Treffer auf dem Konto. Gegen Georgien traf er genau zwei Jahre nach seinem bisher einzigen Teamtor letztlich sogar doppelt. Sein Tor zum 3:1 war die Erlösung für die Dänen, nachdem Lozhanidze Dolbergs ersten Treffer noch ausgeglichen hatte. Und die Dänen haben allen Grund, weiterhin optimistisch zu sein. Sie verloren von den letzten 29 Spielen nur eines. Die „Streikpartie“ gegen die Slowakei im September 2018. ●

## „Natürlich hätte ich die Fans gerne mit sexy Fußball begeistert, aber was zählt, ist der Sieg“

Irlands Teamchef Mick McCarthy

Qualifikation gestartet sind.“ Deshalb konnte er auch nicht begreifen, dass in der Kabine eine Stimmung herrschte, als hätte man gerade ein Debakel bezogen. „Was ist los mit euch, wir haben doch die drei Punkte, die wir woll-

von Ecken. Wir haben nur unsere Chancen nicht verwertet“.

Das taten die Dänen gegen Georgien. Nach dem Heim-1:1 gegen Irland feierten Eriksen & Co einen 5:1-Sieg. Dabei war es ausgerechnet



Dänemark feierte einen 5:1-Sieg gegen Georgien

# Ungarn nur einmal besiegt



Willi Orban (r.)  
schoss seine ersten  
Tore für Ungarn

KROATIEN ist wieder auf Schiene

## Alles rückt zusammen

**UNGARNS WICHTIGER SIEG.** Vize-Weltmeister Kroatien hat nach dem Ausrutscher gegen Ungarn wieder auf die Siegerstraße zurückgefunden. Aber in der ausgeglichenen Gruppe bleibt es spannend.

Es war ein sehr schweres Spiel“, war Kroatiens Teamchef Zlatko Dalic nach dem Schlusspfiff ziemlich erleichtert: „Und zum Glück haben wir einen Ivan Perisic!“ Der 30-jährige Inter-Star machte nämlich beim 2:1-Heimsieg des Vize-Weltmeisters gegen

auf Schiene sieht: „Das einzig Wichtige für uns war der Sieg. Wir sind immer noch der große Favorit in dieser Gruppe. Und ich denke, dass wir dieser Rolle gerecht werden. Aber Wales und die Slowakei sind gefährlich ... und die heißesten Kandidaten auf Platz 2.“

### „Zum Glück haben wir einen Ivan Perisic“

Kroatiens Teamchef Zlatko Dalic

Wales den Unterschied aus. Nicht nur, weil er den Treffer zur 2:0-Führung erzielte – sein erstes Tor nach sechs torlosen Länderspielen und das 23. insgesamt. „Er war einfach überragend“, so Dalic, der sein Team nach der Niederlage gegen Ungarn jetzt wieder

Eine Ansage, die Ungarns italienischer Teamchef Marco Rossi so gar nicht gefällt. Die ihn und seine Schützlinge aber wohl noch zusätzlich anspornt. Die Magyaren wollen nämlich wie schon zuletzt in Frankreich unbedingt bei der EM-Endrunde dabei sein.

Das haben sie beim 3:1-Sieg Aserbaidschan auch eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Mit zwei Toren führte der Leipziger Willi Orban sein Team zum Erfolg. Mit Torwart Peter Gulacsi (Leipzig) und Adam Szalai (Hoffenheim) waren zwei weitere Bundesliga-Profis mit von der Partie. Und auch Salzburg-Youngster Dominik Szoboszlai stand wieder in der Startelf – zum zweiten Mal in Serie. Rossi sieht sich mit diesem Erfolg auf dem richtigen Weg: „Jetzt haben wir einmal unseren Auswärtssieg! Wenn wir alle Heimspiele gewinnen, dann haben wir beste Chancen, uns für die Endrunde zu qualifizieren. Aber wir wissen, dass es schwer wird.“ ●

## DIE AUFSTELLUNGEN

### Kroatien – Wales 2:1

**Kroatien (4-3-3):** Livakovic; Jedvaj, Lovren, Vida, Barisic; Modric, Kovacic (76. Badelj), Brozovic; Brekalo (67. Pasalic), Kramaric, Perisic (93. Skoric)

**Wales (4-2-3-1):** Hennessey; C. Roberts, Mephram, Lawrence, B. Davies; Allen, M. Smith (65. Brooks); Wilson, Vaulks (66. Am-padu), D. James (79. Matondo); Bale SR: Kabakov (BUL)

### Aserbaidschan – Ungarn 1:3

**Aserbaidschan (4-3-3):** S. Agayev; Medvedev, Hüseyinov, R. Mammadov, Krivotsyuk; R. Almeida, Garayev, Nazarov (86. Rü. Dadashov); Emreli (74. A. Abdullayev), Re. Dadashov (59. Ramazanov), Sheydaev

**Ungarn (4-2-3-1):** Gulacsi; Lovrencsics, Orban, Barath, Kohut; A. Nagy, Kleinheisler (72. Patkai); Dzsudzsaks (86. K. Nemeth), Szoboszlai (58. Holman), D. Nagy; A. Szalai SR: Bezborodov (RUS)

## EM GRUPPE

# E

Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert

1. Kroatien	3	2	0	1	5:4	6	2	0	0	0	0	1
2. Ungarn	3	2	0	1	5:4	6	1	0	0	1	0	1
3. Slowakei	2	1	0	1	2:1	3	1	0	0	0	0	1
4. Wales	2	1	0	1	2:2	3	1	0	0	0	0	1
5. Aserbaidschan	2	0	0	2	2:5	0	0	0	1	0	0	1

## DIE AKTUELLE RUNDE

### 8. JUNI 2019:

#### Kroatien – Wales 2:1 (1:0)

Tore: Lawrence (17./Eigentor), Perisic (48.); Brooks (77.) – Osijek, Stadion Gradski vrt, 17.061

#### Aserbaidschan – Ungarn 1:3 (0:1)

Tore: Emreli (69.); Orban (18., 53.), Holman (71.) – Baku, Baku Cell Arena, 5.000

### 11. JUNI 2019:

#### Ungarn – Wales (nach Redaktionsschluss)

#### Aserbaidschan – Slowakei (nach Redaktionsschluss)

### Nächste Runde: 6.9.2019:

Slowakei – Kroatien

Wales – Aserbaidschan

### Bereits gespielt:

21.03.2019: Kroatien – Aserbaidschan 2:1

Slowakei – Ungarn 2:0

24.03.2019: Wales – Slowakei 1:0

Ungarn – Kroatien 2:1

### Weitere Termine:

09.09.2019: Aserbaidschan – Kroatien

Ungarn – Slowakei

10.10.2019: Kroatien – Ungarn

Slowakei – Wales

13.10.2019: Ungarn – Aserbaidschan

Wales – Kroatien

16.11.2019: Aserbaidschan – Wales

Kroatien – Slowakei

19.11.2019: Wales – Ungarn

Slowakei – Aserbaidschan

## TORSCHÜTZEN GRUPPE E

2 Tore: Orban (HUN)

1 Tor: Emreli, Sheydayev (beide AZE), B. Barišic, Kramaric, Perisic, Rebic (alle KRO), Holman, Patkai, Á. Szalai (alle HUN), Duda, Rusnák (beide SVK), Brooks, D. James (beide WAL)

Eigentor: Lawrence (WAL für KRO)

## DIE AUFSTELLUNGEN

## Färöer – Spanien 1:4

**Färöer (4-3-3):** Gestsson; Rolantsson, A. Gregersen, Faerø, V. David-  
sen; Hansson, Vatnsdal (74. Baldvinsson), Hendriksson; S. Vatnha-  
mar, K. Olsen (68. Johannesen), Ar. Frederiksberg (86. M. Olsen)  
**Spanien (4-3-3):** Kupa; J. Navas, S. Ramos (46. D. Llorente), Hermoso,  
Gayà; S. Roberto, Rodri, S. Cazorla; I. Aspas (56. Asensio), A. Mo-  
rata, Isco (74. F. Ruiz) *SR: Jorgji (ALB)*

## Norwegen – Rumänien 2:2

**Norwegen (4-4-2):** Grytebust; Elabdellaoui, Nordtveit, Ajer, Aleesami;  
Ødegaard, Selnaes, Berge, Henriksen; King, T. Elyounoussi (84. O.  
Kamara)  
**Rumänien (4-2-3-1):** Tatarusanu; Chipciu, Sapunaru, Grigore, Tosca;  
Anton, Stanciu (71. Maxim); Deac, Keserü, Grozav (60. Tucudeanu);  
Puscas (60. Hagi) *SR: Karasaev (RUS)*

## Schweden – Malta 3:0

**Schweden (4-4-2):** R. Olsen; Lustig, Jansson, Helander, Augustinsson;  
Forsberg, K. Olsson, Ekdal (77. S. Larsson), Claesson; Quaison (85.  
Guidetti), Berg (68. Isak)  
**Malta (4-3-1-2):** Bonello; Z. Muscat, S. Borg (80. Apap), A. Agius,  
Mbong; Corbolan, R. Muscat, Gambin; J. Grech (64. P. Fenech);  
Effiong, Montebello (71. Nwoko) *SR: Harvey (IRL)*

## Spanien – Schweden 3:0

**Spanien (4-3-3):** Kupa; Carvajal, S. Ramos, I. Martinez (88. D. Lloren-  
te), J. Alaba; Parejo, S. Busquets, F. Ruiz; Asensio (65. A. Morata),  
Rodrigo (71. Oyarzabal), Isco  
**Schweden (4-4-1-1):** R. Olsen; Lustig, Jansson, Helander, Augustin-  
sson; Forsberg, S. Larsson (82. Isak), Ekdal (86. K. Olsson), Claes-  
son (27. J. Johansson); Quaison; Berg *SR: Collum (SCO)*

## Malta – Rumänien 0:4

**Malta (4-4-2):** Bonello; Z. Muscat, S. Borg, A. Agius, J. Zerafa; R.  
Muscat, P. Fenech (59. J. Grech), Mbong, Corbolan (84. Montebel-  
lo); Effiong, Gambin (67. Mirsud)  
**Rumänien (4-4-2):** Tatarusanu; Chipciu, Cristea, Nedelcearu (35. Sa-  
panaru), Bancu; Hagi, Marin, Baluta, Maxim (74. Rotariu); Puscas,  
Keserü (65. Man) *SR: Higler (NED)*

## Färöer – Norwegen 0:2

**Färöer (4-3-3):** Gestsson; Rolantsson, A. Gregersen, Faerø, V. David-  
sen; Hansson, Baldvinsson, Hendriksson; S. Vatnhamar (69. Ar.  
Fredriksberg), K. Olsen (89. Johannesen), R. Joensen (84. Vatnsdal)  
**Norwegen (4-4-2):** A. Hansen; Elabdellaoui, Nordtveit, Ajer, Aleesami;  
Ødegaard, Selnaes (81. Midtsjø), Berge, Henriksen (72. Johansen);  
Johnsen, T. Elyounoussi (58. O. Kamara) *SR: Rumsas (LIT)*

## EM GRUPPE

F

Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; \* durch Nations League zumindest im Playoff

1. Spanien	4	4	0	0	11:2	12	2	0	0	2	0	0
2. Schweden*	4	2	1	1	8:7	7	2	0	0	0	1	1
3. Rumänien	4	2	1	1	11:5	7	1	0	0	1	1	1
4. Norwegen*	4	1	2	1	8:7	5	0	2	0	1	0	1
5. Malta	4	1	0	3	2:10	3	1	0	2	0	0	1
6. Färöer	4	0	0	4	3:12	0	0	0	2	0	0	2

## DIE AKTUELLE RUNDE

## 7. JUNI 2019:

## Norwegen – Rumänien 2:2 (0:0)

Tore: T. Elyounoussi (56.), Ødegaard (70.); Keserü (77., 90.+2)  
– Oslo, Ullevaal Stadion

## Färöer – Spanien 1:4 (1:3)

Tore: K. Olsen (30.); S. Ramos (6.), J. Navas (19.), Gestsson  
(34./ET), Gayà (71.) – Tórshavn, Tórsvøllur, 6.000

## Schweden – Malta 3:0 (1:0)

Tore: Quaison (2.), Claesson (50.), Isak (81.) – Solna, Friends  
Arena, 26.421

## 10. JUNI 2019:

## Spanien – Schweden 3:0 (0:0)

Tore: S. Ramos (64./Elfer), A. Morata (85./Elfer), Oyarzabal  
(87.) – Madrid, Santiago Bernabéu, 72.225

## Malta – Rumänien 0:4 (0:3)

Tore: Puscas (7., 29.), Chipciu (34.), Man (90.+1) – GR: Chipciu  
(81./RUM); Ta' Qali, Nationalstadion

## Färöer – Norwegen 0:2 (0:0)

Tore: Johnsen (49., 83.) – Tórshavn, Tórsvøllur

**Nächste Runde, 5.09.2019:** Rumänien – Spanien, Färöer – Schwe-  
den, Norwegen – Malta

## Bereits gespielt:

**23.03.2019:** Spanien – Norwegen 2:1, Schweden – Rumänien 2:1,  
Malta – Färöer 2:1



## Sergio Ramos feiert

PUSCAS lässt Rumänien hoffen

## Ramos räumt ab!

**NORWEGENS ERSTER SIEG.** Spanien ließ sich auch von Schweden kei-  
ne Punkte abknöpfen. Weil Kapitän Sergio Ramos einmal mehr voranging  
und die Furia Roja per Elfmeter auf die Siegerstraße schoss.

Eine Hälfte lang hatte Spa-  
nien seine liebe Not mit  
den Schweden. Am Ende  
hieß es doch 3:0 für die *Furia  
Roja*. Und einmal mehr war  
es Kapitän Sergio Ramos,  
der die Kastanien aus dem  
Feuer holte. In der 64. Minu-  
te behielt er die Nerven und  
versenkte einen Elfer zum

Verteidiger. Aber noch lange  
nicht die eindrucksvollste.  
Denn seit dem 4:1-Sieg auf  
den Färöer hält der Real-Star  
sogar einen Weltrekord – auf  
den Schafinseln feierte er  
nämlich seinen 122. Sieg  
im spanischen Dress. Da-  
mit überbot er die bisherige  
Bestmarke seines früheren

Mit dem 3:0-Sieg gegen  
den schärfsten Konkurren-  
ten haben die Spanier das  
EM-Ticket fast schon so  
gut wie in der Tasche. Die  
Schweden aber müssen um  
den zweiten Platz bangen.  
Rumänien konnte mit einem  
4:0-Sieg auf Malta bereits  
gleichziehen. Einmal mehr  
zeigte dabei George Puscas  
sein Talent. Der 23-jährige  
Palermo-Legionär traf in sei-  
nem siebenten Länderspiel  
doppelt und hält jetzt bei  
vier Toren. Dabei geht er ab  
nächster Woche noch bei der  
U21-EM auf Torjagd...

Aber auch Norwegen hat  
endlich seinen ersten Sieg  
gefeiert und will nach dem  
2:0- auf den Färöer im Kampf  
um Platz 2 noch ein Wört-  
chen mitreden. ●

„Sergios Statistiken sagen alles – aber es  
ist seine Persönlichkeit, der ihn ausmacht“

Joaquin Caparros über seinen Ex-Schützling

Führungstreffer (einen zwei-  
ten überließ er dann Alvaro  
Morata). Es war bereits der  
20. Teamtreffer des 33-Jäh-  
rigen – alleine in den letzten  
neun Monaten traf er sieben  
Mal für Spanien!

Eine stolze Zahl für einen

Team- und Klubkollegen Iker  
Casillas. Der brauchte dafür  
167 Länderspiele, Ramos hält  
nach dem Schweden-Spiel  
bei 165 – wird dem Torhüter  
also auch bald den spani-  
schen Länderspielrekord ab-  
jagen.



Sergio Ramos feierte beim  
3:0 gegen Schweden seinen  
123. Sieg mit Spanien

# 123. Sieg mit Spanien!



Cengiz Under sorgte für das 2:0 gegen Weltmeister Frankreich ... und natürlich für grenzenlosen Jubel

TÜRKEI gewinnt erstmals überhaupt gegen Frankreich

## Weltmeister-Flop

**EINREISE-EKLAT IN ISLAND.** Frankreichs Weltmeister-Star-Truppe wurde von der Türkei unsanft auf den Boden der Tatsachen zurück geholt. Kein Wunder, dass der Teamchef danach tobte ...

Neun Spieler waren mit dabei, die im vergangenen Jahr im WM-Finale Kroatien noch 4:2 in die Knie gezwungen haben. Gegen die Türkei hatte dieses Team am Samstag nicht wirklich eine Chance. Sehr zum Ärger von Teamchef

fert, gibt es nichts Positives mitzunehmen. Wir haben nie zu unserem Spiel gefunden und den Gegner nach Belieben gewähren lassen – wir waren gar nicht da.“ Ganz im Gegensatz zu den Hausherrn, die den ersten (!) Sieg über die Franzosen

**„Wir haben nie zu unserem Spiel gefunden und den Gegner nach Belieben gewähren lassen – wir waren gar nicht da“**

Frankreichs Teamchef Didier Deschamps

Didier Deschamps, der nach der 0:2-Niederlage des Weltmeisters tobte: „Das war ein Schlag ins Gesicht – viel mehr gibt es dazu nicht zu sagen.“ Um dann doch ziemlich harte Worte zu finden: „Wenn man kollektiv eine solche Leistung ablie-

überhaupt feiern konnten. Und hätte Keeper Hugo Lloris nicht einen Glanztag erwischt, wäre der zweimalige Weltmeister mit einer noch deftigeren Ohrfeige vom Platz gegangen.

Die gab's dann am Sonntag für das Team von Senol

Günes. Und zwar bei der Einreise nach Island, wo am Dienstag die Partie gegen die *Wikinger* – sie setzten sich gegen Albanien mit viel Mühe 1:0 durch – auf dem Programm stand (nach Redaktionsschluss). Das türkische Team musste zwei Stunden an der Passkontrolle warten und ist strengen Sicherheitsüberprüfungen unterzogen worden. Zudem hat ein isländischer Journalist Kapitän Emre Belözoğlu statt eines Mikrofons eine Reinigungsbürste vor die Nase gehalten. Der türkische Außenminister Mevlüt Cavusoglu nannte die Behandlung auf Twitter „inakzeptabel“. Teamchef Günes blieb gelassen: „Die Antwort wird es auf dem Spielfeld geben.“ ●

### DIE AUFSTELLUNGEN

#### Türkei – Frankreich 2:0

**Türkei (4-2-3-1):** Mert Günok, Zeki Çelik, K. Ayhan, M. Demiral, H.A. Kaldırım, M. Tekdemir, D. Tökoç (90. A. Ömür); C. Under (85. Y. Yazici), I. Kahveci (80. O. Tufan), K. Karaman; B. Yilmaz  
**Frankreich (4-3-3):** Lloris; Pavard, Varane, Umtiti, Digne (46. F. Mendy); M. Sissoko, Matuidi (46. Coman), Pogba; Mbappé, Giroud (72. Ben Yedder), Griezmann  
SR: Skomina (SLO)

#### Moldawien – Andorra 1:0

**Moldawien (4-2-3-1):** Koselev; I. Jardan, Efras, Armas, Reabciuc; Ionita, Carp; A. Antoniciu (64. Cocliuc), Suvorov (50. Cebotaru), Ginsari; Damascan (80. Boiciuc)  
**Andorra (4-4-2):** Gomes; Ch. Rubio (72. A. Martinez), Llovera, I. Lima, M. San Nicolas; Clemente, Rebes (69. Moreno), Vales, Cervos; M. Vieira, Alaez (82. A. Sanchez)  
SR: Pandzic (SWE)

#### Island – Albanien 1:0

**Island (4-4-1-1):** Halldorsson; Hermannsson, Arnason, R. Sigurdsson, A. Skulason; J. Gudmundsson (56. Traustason), A. Gunnarsson, B. Bjarnason, Sigurjonsson (81. A. Sigurdsson); G. Sigurdsson; Kjartansson (63. Sighthorsson)  
**Albanien (4-3-3):** Berisha; Hysaj, Dermaku, Ismajli, Veseli; Abrashi, T. Xhaka (72. Ndoj), Basha (67. Kaçe); Çikalleshi (79. Sadiku), Balaj, Lenjani  
SR: Madden (SCO)

### EM GRUPPE



Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert

1. Türkei	3	3	0	0	8:0	9	2	0	0	1	0	0
2. Frankreich	3	2	0	1	8:3	6	1	0	0	1	0	1
3. Island	3	2	0	1	3:4	6	1	0	0	1	0	1
4. Albanien	3	1	0	2	3:3	3	0	0	1	1	0	1
5. Moldawien	3	1	0	2	2:8	3	1	0	1	0	0	1
6. Andorra	3	0	0	3	0:6	0	0	0	2	0	0	1

### DIE AKTUELLE RUNDE

#### 8. JUNI 2019:

##### Türkei – Frankreich 2:0 (2:0)

Tore: K. Ayhan (30.), C. Under (40.) – Konya, Büyükşehir Stadion, 42.000

##### Island – Albanien 1:0 (1:0)

Tor: J. Gudmundsson (22.) – Reykjavik, Laugardalsvöllur, 8.968

##### Moldawien – Andorra 1:0 (1:0)

Tor: Armas (8.) – Gelb-Rot: Ionita (47./Moldawien); Chisinau, Zimbru Stadion, 5.000

#### 11. JUNI 2019:

**Andorra – Frankreich, Island – Türkei, Albanien – Moldawien** (nach Redaktionsschluss)

**Nächste Runde, 7.09.2019:** Frankreich – Albanien, Island – Moldawien, Türkei – Andorra

#### Bereits gespielt:

**22.03.2019:** Moldawien – Frankreich 1:4, Andorra – Island 0:2, Albanien – Türkei 0:2

**25.03.2019:** Türkei – Moldawien 4:0, Frankreich – Island 4:0, Andorra – Albanien 0:3

#### Weitere Termine:

**10.09.2019:** Albanien – Island, Frankreich – Andorra, Moldawien – Türkei

**11.10.2019:** Türkei – Albanien, Island – Frankreich, Andorra – Moldawien

**14.10.2019:** Frankreich – Türkei, Moldawien – Albanien, Island – Andorra

**14.11.2019:** Frankreich – Moldawien, Türkei – Island, Albanien – Andorra

**17.11.2019:** Albanien – Frankreich, Andorra – Türkei, Moldawien – Island

### TORSCHÜTZEN GRUPPE H

**2 Tore:** Giroud, Griezmann, Mbappé (alle FRA), K. Ayhan, C. Tosun (beide TUR)

**1 Tor:** Abrashi, Balaj, Sadiku (alle ALB), Umtiti, Varane (beide FRA), B. Bjarnason, J. Gudmundsson, Kjartansson (alle ISL), Ambros, Armas (beide MOL), H. Çalhanoğlu, H. A. Kaldırım, C. Under, B. Yılmaz (alle TUR)

## DIE AUFSTELLUNGEN

## Belgien – Kasachstan 3:0

**Belgien (3-4-3):** Courtois; Alderweireld, Kompany (78. Vermaelen), Vertonghen; Castagne, Witsel, De Bruyne (67. Tielemans), T. Hazard; Mertens, Lukaku (72. Batshuayi), E. Hazard

**Kasachstan (4-5-1):** Nepohodov; Marochkin, Maliy, Yerlanov, Beysebekov; Zhukov, Kuat (78. Tagybergen), Fedin (66. Aimbetov), Pertsukh, Vorogovskiy; Zhangylyshbay (46. Islamkhan)

SR: Peljto (BiH)

## Schottland – Zypern 2:1

**Schottland (4-3-3):** Marshall; O'Donnell, Mulgrew, McKenna, Robertson; McGinn (79. McTominay), McLean, C. McGregor (87. Armstrong); Forrest, Brophy (73. Burke), Fraser

**Zypern (4-3-3):** Pardo; Kousoulos, N. Ioannou, Laifis, Margaça; Spoljarić (70. Costi), Artymatas, Makris (80. Pittas); Efrem, Sotiriou, M. Ioannou (66. Georgiou) SR: Hobber Nilsen (NOR)

## Russland – San Marino 9:0

**Russland (4-3-3):** Guilherme; M. Fernandes, Semenov, Dzhikeya, Kudryashov; Zobnin (72. Barinov), Anton Miranchuk (60. Smolov), Ozdoev; Golovin, Dzyuba, Alexei Miranchuk (60. Ionov)

**San Marino (4-2-3-1):** Benedettini; Battistini, Cevoli, F. Vitaoli, Grandoni; E. Golinucci, A. Golinucci (64. Lunadei); Palazzi (50. Censoni), Rinaldi (56. Tomassini), Mularoni; M. Vitaoli

SR: Al-Hakim (SWE)

## EM GRUPPE

Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; \* durch Nations League zumindest im Playoff

1. Belgien	3	3	0	0	8:1	9	2	0	0	1	0	0
2. Russland	3	2	0	1	14:3	6	2	0	0	0	0	1
3. Schottland*	3	2	0	1	4:4	6	1	0	0	1	0	1
4. Kasachstan	3	1	0	2	3:7	3	1	0	1	0	0	1
5. Zypern	3	1	0	2	6:4	3	1	0	1	0	0	1
6. San Marino	3	0	0	3	0:14	0	0	0	1	0	0	2

## DIE AKTUELLE RUNDE

## 8. JUNI 2019:

## Belgien – Kasachstan 3:0 (2:0)

Tore: Mertens (11.), Castagne (14.), Lukaku (50.) – Brüssel, König Baudouin Stadion

## Schottland – Zypern 2:1 (0:0)

Tore: Robertson (61.), Burke (89.); Kousoulos (87.) – Glasgow, Hampden Park, 31.277

## Russland – San Marino 9:0 (4:0)

Tore: Cevoli (25./ET), Dzyuba (31./Elfer, 73., 76./Elfernachschuss, 88.), Kudryashov (36.), Anton Miranchuk (41.), Smolov (77., 83.) – Saransk, Mordovia Arena, 42.241

## 11. JUNI 2019:

## Russland – Zypern, Belgien – Schottland, Kasachstan – San Marino (nach Redaktionsschluss)

## Nächste Runde, 6.9.2019: Schottland – Russland, San Marino – Belgien, Zypern – Kasachstan

## Bereits gespielt:

21.03.2019: Belgien – Russland 3:1, Kasachstan – Schottland 3:0, Zypern – San Marino 5:0

24.03.2019: Zypern – Belgien 0:2, Kasachstan – Russland 0:4, San Marino – Schottland 0:2

## Weitere Termine:

09.09.2019: Russland – Kasachstan, San Marino – Zypern, Schottland – Belgien

10.10.2019: Belgien – San Marino, Kasachstan – Zypern, Russland – Schottland

13.10.2019: Kasachstan – Belgien, Zypern – Russland, Schottland – San Marino

16.11.2019: Russland – Belgien, Zypern – Schottland, San Marino – Kasachstan

19.11.2019: Belgien – Zypern, San Marino – Russland, Schottland – Kasachstan

## TORSCHÜTZEN GRUPPE I

5 Tore: Dzyuba (RUS)

3 Tore: E. Hazard (BEL), Cheryshev (RUS)

2 Tore: Smolov (RUS), Kousoulos, Sotiriou (beide ZYP)



## Russland festigt mi

BELGIEN &amp; RUSSLAND mit Pflichtsiegen

## Zwei Spaziergänge

**SCHOTTLANDS RETTER.** Der WM-Dritte Belgien marschiert unaufhaltsam Richtung EM-Endrunde. Zu der auch Russland unbedingt will – das hat die Sbornaja mit einem Rekordsieg gegen San Marino unterstrichen.

Die belgischen Fans feierten am vergangenen Samstag nicht nur einen 3:0-(Pflicht-)Sieg gegen Kasachstan, sondern einen Mann ganz besonders – Eden Hazard. Kein Wunder, absolvierte er doch sein 101. Spiel für die *Roten Teufel*. Das erste als offizieller Real Madrid-

Tore erzielt hat, gar nicht in den Mittelpunkt stellen. Was bei dem Staraufgebot auch gar nicht leicht ist: Immerhin war auch erstmals seit der WM in Russland Kevin De Bruyne mit von der Partie. Gemeinsam führten sie die Belgier im Schongang zum Erfolg.

war damals wie heute Artem Dzyuba, der in beiden Partien vier Mal traf. Nach dem Schlusspfiff zeigte er sich aber selbstkritisch: „Es ist schön, vier Mal zu treffen – ich hatte aber noch mehr Tore auf dem Fuß.“

Im Gegensatz zum Ex-Leipziger Oliver Burke. Den brachte Schottlands Neo-Teamchef Steve Clarke in der Schlusphase der Partie gegen Zypern als Joker. Und er stach – mit seiner einzigen Chance! Denn als es nach dem Ausgleich von Ioannis Kousoulos in Minute 87 schon nach dem nächsten Punkteverlust der *Bravehearts* aussah, war der 22-Jährige in der Schlussminute doch noch zur Stelle. „Es war ein tolles Gefühl mein erstes Tor für Schottland zu erzielen“, so Burke. ●

## „Oliver Burke ist ein junger Mann mit fantastischen Eigenschaften, aber er ist ein junger Mann, der das Spiel lernen muss“

Schottland-Teamchef Clarke über Oliver Burke

Spieler! Was den 28-Jährigen noch ein bisschen Besonderer macht. „Aber hier im Team sind wir alle gleich“, will sich der Superstar, dessen Karriere beim OSC Lille begonnen und der bei Chelsea in 245 Pflichtspielen 85

Ein Spaziergang war auch Russlands Auftritt gegen San Marino. Mit dem 9:0-Heimerfolg schraubte man den Rekordsieg der Post-UdSSR-Ära in die Höhe – bislang war das ein 7:0 gegen Lichstein. Mann des Tages



Artem Dzyuba traf zum zweiten Mal im russischen Nationalteam vier Mal!

# Rekordsieg Platz 2



Teemu Pukki beginnt langsam aber sicher auch im finnischen Team zu treffen

SQUADRA AZZURRA treibt den Umbruch voran

## Italiens Auferstehung

**FINNLANDS NEUER HELD.** Italien hat die verpasste WM in Russland weggesteckt. Teamchef Roberto Mancini ist drauf und dran, ein neues, schlagkräftiges Team zu formen ...

Der Umbruch im italienischen Fußball geht weiter ... und scheint langsam aber sicher auch Früchte zu tragen. Teamchef Roberto Mancini – er hatte die *Squadra Azzurra* im Mai 2018 von Gian Piero Ventura übernommen, nachdem

Kean immer mehr. Gegen Griechenland brannte man vor der Pause ein wahres Feuerwerk ab, ging innerhalb von nur zehn Minuten mit 3:0 in Führung. Nach dem Wechsel wurde der Vorsprung souverän verwaltet. Und ausgerechnet ein

zweites Tor im sechsten Länderspiel. „Er ist ein geborener Angreifer! Er rennt wie ein Verrückter und könnte in einem größeren Klub noch mehr wachsen“, hofft Mancini auf einen baldigen Transfer seines Schützlings.

Aber auch in Finnland feiert man derzeit einen Stürmer – Norwich-Goalgetter Teemu Pukki schoss die *Huuhkajat* mit einem Doppelpack im Alleingang zu einem 2:0-Erfolg gegen Bosnien. „Ein Schlüsselspiel in einer Qualifikation zu gewinnen, ist schon etwas Besonderes, dafür verantwortlich zu sein, noch ein wenig besonderer“, so der 29-Jährige, der jetzt bei 15 Teamtoren in 71 Länderspielen hält. ●

**„Barella ist ein geborener Angreifer – er rennt wie ein Verrückter und könnte in einem größeren Klub noch mehr wachsen“**

Italiens Teamchef Roberto Mancini

man die WM-Qualifikation für Russland verpasst hatte – überzeugt mit seiner Truppe aus routinierteren Spielern wie Lorenzo Insigne, Leonardo Bonucci und Andrea Belotti sowie Talenten wie Nicolò Barella und dem 19 Jahre alte Juve-Profi Moise

Spieler der neuen Generation avancierte zum großen Helden: Nicolò Barella. Der erst 22-jährige Sarde ist seit Oktober letzten Jahres aus der Stammformation von Roberto Mancini nicht mehr wegzudenken, erzielte gegen die Griechen sein

## DIE AUFSTELLUNGEN

### Griechenland – Italien 0:3

**Griechenland (3-4-1-2):** Barkas; Papastathopoulos, Manolas, Siovas; Samaris (77. Bakasetas), Zeca, Kourbelis (46. Mavrias), Stafylidis; Fortounis; Kolovos (46. Siopis), Masouras  
**Italien (4-3-3):** Sirigu; Florenzi, Bonucci, Chiellini, Emerson (68. De Sciglio); Barella, Jorginho, Verratti (81. Pellegrini); Chiesa, Belotti (84. Bernardeschi), Insigne SR: A. Taylor (ENG)

### Finnland – Bosnien-H. 2:0

**Finnland (4-4-2):** Hradecky; Granlund (38. Ratala), Toivio, Arajuri, Uronen; Skrab (84. Schüller), Sparv, G. Kamara, P. Forsell (63. Lappalainen); Pukki, Lod  
**Bosnien-H. (4-3-3):** Šehić; Bicačić, Sunjic, Zukanovic, Ćivić; Besić (79. Gojak), Ćimirot, Šarić; Visca, Džeko, Đuljević (68. Bajić) SR: Stefanski (POL)

### Armenien – Liechtenstein 3:0

**Armenien (4-3-3):** Airapetyan; Hambartsumyan, Haroyan, T. Voskayan, K. Hovhannisyan; Mkrtchyan (76. A. Grigoryan), Mkhitarjan, Avetisyan (78. Hovsepjan); Barseghyan, Karapetyan (73. Babayan), Ghazaryan  
**Liechtenstein (4-4-2):** Hobi; S. Wolfinger (85. Brändle), Malin, Hofer, Göppel; N. Hasler, Sele (81. L. Meier), Polverino, Salanovic; Y. Frick (46. Kühne), Marcel Büchel SR: N. Popov (BUL)

## EM GRUPPE

# J

Heim Ausw.

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Italien	3	3	0	0	11:0	9	2	0	0	1	0	0
2. Finnland*	3	2	0	1	4:2	6	1	0	0	1	0	1
3. Griechenland	3	1	1	1	4:5	4	0	0	1	1	1	0
4. Bosnien-H.*	3	1	1	1	4:5	4	1	1	0	0	0	1
5. Armenien	3	1	0	2	4:4	3	1	0	1	0	0	1
6. Liechtenstein	3	0	0	3	0:11	0	0	0	1	0	0	2

Erster und Zweiter fix qualifiziert; \* durch Nations League zumindest im Playoff

## DIE AKTUELLE RUNDE

### 8. JUNI 2019:

#### Griechenland – Italien 0:3 (0:3)

Tore: Barella (23.), Insigne (30.), Bonucci (33.) – Athen, Olympiastadion, 19.828

#### Finnland – Bosnien-H. 2:0 (0:0)

Tore: Pukki (56., 68.) – Tampere, Tampere Stadion, 16.103

#### Armenien – Liechtenstein 3:0 (2:0)

Tore: Ghazaryan (2.), Karapetyan (18.), Barseghyan (90.+1) – Erewan, Vazgen Sargsyan Republikanisches Stadion

### 11. JUNI 2019:

**Griechenland – Armenien, Italien – Bosnien-H., Liechtenstein – Finnland** (nach Redaktionsschluss)

**Nächste Runde, 5.9.2019:** Armenien – Italien, Bosnien-H. – Liechtenstein, Finnland – Griechenland

### Bereits gespielt:

**23.03.2019:** Italien – Finnland 2:0, Bosnien-H. – Armenien 2:1, Liechtenstein – Griechenland 0:2

**26.03.2019:** Italien – Liechtenstein 6:0, Bosnien-H. – Griechenland 2:2, Armenien – Finnland 0:2

### Weitere Termine:

**08.09.2019:** Finnland – Italien, Armenien – Bosnien-H., Griechenland – Liechtenstein

**12.10.2019:** Italien – Griechenland, Bosnien-H. – Finnland, Liechtenstein – Armenien

**15.10.2019:** Liechtenstein – Italien, Griechenland – Bosnien-H., Finnland – Armenien

**15.11.2019:** Bosnien-H. – Italien, Armenien – Griechenland, Finnland – Liechtenstein

**18.11.2019:** Italien – Armenien, Griechenland – Finnland, Liechtenstein – Bosnien-H.

## TORSCHÜTZEN GRUPPE G

**2 Tore:** Pukki (FIN), Fortounis (GRE), Barella, Kean, Quagliarella (alle ITA)

**1 Tor:** Barseghyan, Ghazaryan, Karapetyan, Mkhitarjan (alle ARM), Krunić, D. Milošević, Pjanic, Višća (alle BIH), F. Jensen, Soiri (beide FIN), Donis, Kolovos (beide GRE), Bonucci, Insigne, Pavoletti, Sensi, Verratti (alle ITA)

# Marsch: „Ich bin

**DER NEUE BULLEN-COACH.** Mut, Leidenschaft, Entschlossenheit – mit diesen Eigenschaften will Jesse Marsch die Erfolgsstory von RB Salzburg fortschreiben. Attribute, die der Amerikaner selbst vorlebt.

Von Markus Geisler

Die Journalisten in Leipzig staunten nicht schlecht. Als ihnen vor ziemlich genau einem Jahr ein gewisser Jesse Marsch als neuer Co-Trainer von Ralf Rangnick vorgestellt wurde, stand der in erstaunlich fehlerfreiem Deutsch Rede und Antwort. „Wir dachten: Wahnsinn, wie akribisch er sich auf sein Engagement vorbereitet hat“, erinnert sich Guido Schäfer von der *Leipziger Volkszeitung*. Die Episode hat einen Hintergrund: Denn als sein großer Mentor Bob Bradley, der Marsch bei D.C. United, Chicago Fire und Chivas USA trainiert hat, nach Europa kam, ist er als erster US-Trainer in der Premier League in Swansea unter anderem an der (noch dazu gemeinsamen) Sprache gescheitert. „Die Art, wie er über Fußball sprach, sein Akzent, selbst die Weise, wie er das Wort Fußball benutzte – all das führte dazu, dass er als weniger kenntnisreich wahrgenommen wurde als er war“, sagte Marsch in einem Interview mit der *New York Times*: „Das ist natürlich unfair, aber Teil der Realität, mit der wir leben müssen.“



Christoph Freund ist felsenfest von „seiner Idee“ Jesse Marsch überzeugt

sehr gut verstanden. Dort war er im „Team Rangnick“ unter anderem dafür verantwortlich, die Ersatzspieler aus der zweiten Reihe bei Laune zu halten. Was ihm aufgrund seiner Empathie und seiner offenen Art, mit Menschen umzugehen, letztendlich auch sehr gut gelang.

Es war 2018 ein harter Cut von Jesse Marsch, nach dreieinhalb erfolgreichen Saisons, in denen er unter anderem zu Amerikas *Trainer des Jahres* gekürt wurde,

weiterentwickeln zu können.“ Und in New York war es am Ende wirklich komfortabel für ihn. „Ich kenne ihn persönlich zwar nicht so gut, weiß aber, dass er dort einen sehr guten Job gemacht hat, alle begeistert von ihm waren“, sagt US-Insider Andreas Herzog auf Anfrage der *Sportzeitung*. Ein Eindruck, den auch Daniel Royer, seit 2016 im Big Apple am Ball, bestätigt. „Menschlich ist er überragend. Ich habe unter ihm allerdings die härteste Vorberei-

den zwei Söhnen (11 und 15) nach Deutschland, um den „european way of football“ zu studieren. Vom „Big Apple“ zu „Big Ralf“, wie die *Leipziger Volkszeitung* schrieb. Eine lehrreiche Zeit, wie Marsch bestätigt. „Das Niveau des Spiels, der Liga, die Raffinesse, mit der hier Fußball gespielt und trainiert wird, ist in jedem Aspekt verschieden. Die MLS hat sich weit entwickelt und ich war ein Teil davon. Aber man vergleicht es mit einem Fußball in Europa, der seit über hundert Jahren gespielt wird“, sagt er. Bei den Spielern kam er mit seiner Art sehr gut an, Mittelfeld-Allrounder Konrad Laimer ist voll des Lobes: „Ein sehr cooler Typ. Er bringt viele Sachen mit, wie er Salzburg helfen kann. Ich kann nicht in die Zukunft schauen, aber ich traue ihm zu, dass er mit Salzburg eine richtig coole Saison hinlegen kann.“

Lange sah es so aus, als würde er diesen Weg als Assistent des neuen Leipzig-Trainers Julian Nagelsmann auch in der kommenden Saison fortsetzen, auch wenn RB-Insider wie Guido Schäfer da ihre Zweifel gehabt hätten. „Jesse gehörte schon ganz eindeutig zum Umfeld von Ralf Rangnick. Wer weiß, ob das mit Nagelsmann überhaupt kompatibel gewesen wäre.“

Wurscht. Nun soll Marsch je-

## „Ich bin überzeugt, dass du immer wieder deine Komfortzone verlassen mu

Ein Fehler, den Marsch unbedingt vermeiden wollte. Also büffelt er bis heute mehrmals in der Woche Deutsch, um seine Gedanken in der Sprache seines Arbeitgebers wiedergeben zu können. „Mein Deutsch ist schlimm, ganz furchtbar“, sagt er, und es klingt ein wenig kokett, wenn man seinen gut verständlichen Ausführungen lauscht. In Leipzig haben sie ihn jedenfalls

die Red Bulls New York zu verlassen. Noch dazu, da er immer wieder als kommender Teamchef der Nationalmannschaft gehandelt wurde. „Viele aus meinem Umfeld haben das als Rückschritt gesehen, vom Chefcoach zum Assistenten“, sagt der 45-Jährige. Doch er folgte damit einer seiner Lebensprinzipien, die lautet: „Du musst deine Komfortzone verlassen, um dich

tung meiner Karriere absolviert, er legt viel Wert auf körperliche Fitness. Was bei der intensiven Saison in Amerika aber auch genau der richtige Ansatz ist.“

Doch der Traum, sich auch in Europa einen Namen zu machen, ließ ihn nicht lange zögern, als das Angebot aus Leipzig auf seinem Tisch landete. Also zog er mit seiner Frau Kim, seiner heute 17-jährigen Tochter und

denfalls selbst als Headcoach eine Erfolgs-Ära prägen. Denn dass er bei einem Klub wie RB Salzburg keinen Welpenschutz genießt, sondern Erfolge liefern muss, ist ihm klar. Dabei hat er durchaus Verständnis dafür, dass er von Teilen der Fanszene („Nein zu Marsch!“) kritisch beäugt wird. „Die Fans denken, ich bin ein Leipziger. Und wie groß die Rivalität ist, haben wir ja in

# ein **Salzburger!**“

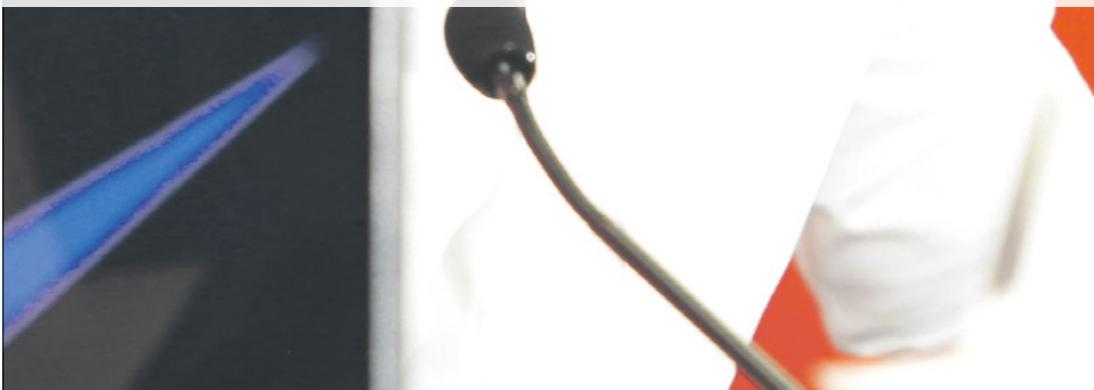


Jesse Marsch – der neue, starke Mann bei Meister Red Bull Salzburg

der Europa League gesehen. Ich bitte aber, mir eine Chance zu geben und versichere: Ich bin ein Salzburger!“ Frei nach John F. Kennedy, der 1963 mit einem ähnlichen Bekenntnis in Berlin Begeisterungstürme ausgelöst hat. Zu sehen bekommen werden die Anhänger jedenfalls typischen Red-Bull-Fußball, eine ausgewogene Mischung aus intensivem Gegenpressing und dynamischem Ballbesitz-Fußball. Eine Revolution, sagt Marsch, sei nicht zu erwarten. „Ich werde sicher nicht alles auf den Kopf stellen. Die Kombination aus Vergangenheit und Blick in die Zukunft macht Erfolg aus.“ Wie sehr die Macher rund um Sportchef Christoph Freund („Wir stehen seit 2015 in Kontakt“) von ihrer Idee mit Marsch überzeugt sind, zeigt die Tatsache, dass sie erstmals in der Red-Bull-Geschichte einen Trainer mit einem Drei-Jahres-Vertrag ausstatten.

Bei einer Erwartung wird Marsch sicher keine Abstriche machen: Furchtlosigkeit, Leidenschaft, Entschlossenheit sind die Kern-Eigenschaften, die er von jedem seiner Spieler fordert. Attribute, die er als Profi (zwei Länderspiele) selbst vorgelebt hat. Wer sich selbst davon überzeugen will, sollte auf YouTube die Suchbegriffe Marsch und Beckham kombinieren. Dann be-

**sst, um dich auch weiterentwickeln zu können“** Red-Bull-Salzburg-Trainer Jesse Marsch



kommt man zu sehen, wie der damalige Sechser von Chivas den englischen Superstar mit einer rustikalen Grätsche fällt. „Ja, das war hart und hat Becks nicht gefallen“, kann Marsch zwölf Jahre später darüber lachen. Ihm würde es aber sicher gefallen, wenn seine Spieler gegen die Stars in der Champions League ähnlich mutig und kompromisslos auftreten. ●

# Trainerkarussell

## BUNDESLIGA-TRANSFERS

### RED BULL SALZBURG

**Zugänge:** Koita (zurück vom WAC), G. Mensah (zurück von Sturm), Hwang (zurück vom HSV), Okugawa (zurück von Holstein Kiel), Ashimeru (zurück von St. Gallen)  
**Abgänge:** Dabbur (FC Sevilla), H. Wolf (RB Leipzig), Gulbrandsen, Leitgeb

### LASK

**Zugänge:** V. Müller (Altach), Raguz (zurück von Juniors OÖ), Luckeneder (zurück von Altach)  
**Abgänge:** J. Victor (Wolfsburg), Oh (zurück zu Ulsan)

### WAC

**Zugänge:** noch keine  
**Abgänge:** Koita (zurück zu RB Salzburg)

### FK AUSTRIA

**Zugänge:** Cavlan (Emmen), Zwierschitz (Admira), B. Pichler (Austria Klagenfurt), Blauensteiner (zurück von Hartberg)  
**Abgänge:** Matic (zurück zum FC Kopenhagen), Cuevas (zurück zu Huachipato), Salamon (Young Violets)

### SK STURM GRAZ

**Zugänge:** Sakic (Atromitos)  
**Abgänge:** G. Mensah (zurück zu RB Salzburg), Jakupovic (zurück zu Empoli), Lovric

### SKN ST. PÖLTEN

**Zugänge:** Puchegger, Muhamedbegovic (beide zurück von Amstetten), Riski (zurück von Kissamikos)  
**Abgänge:** Fountas (Rapid), Mislov, Grabovac, Bajrami

### SK RAPID

**Zugänge:** Schick (YB Bern), Fountas (SKN), Arase (zurück von Horn)  
**Abgänge:** Ivan (zurück zu Krasnodar)

### SV MATTERSBURG

**Zugänge:** Jefté (zurück von Steyr)  
**Abgänge:** C. Ortiz, Perlak, Grgic, Prosenik

### SCR ALTACH

**Zugänge:** Tartarotti, Cheukoua (beide zurück von Wr. Neustadt)  
**Abgänge:** V. Müller (LASK), Zech (Pogon Stettin), Grbic (Clermont), Lukse, Lienhart, Ngwat-Mahop, Gatt

### FC ADMIRA

**Zugänge:** Kerschbaum (Wacker), Ch. Haas (Horn), Menig (Pr. Münster)  
**Abgänge:** Zwierschitz (Austria), Pusch (zurück zu Heidenheim), Kuttin

### TSV HARTBERG

**Zugänge:** Gabbichler (Weiz), Holzer (zurück von Amstetten)  
**Abgänge:** Flecker (U. Berlin), Blauensteiner (zurück zur Austria), Skenderovic (zurück zu Hoffenheim), Camara (zurück zu Liefering), Mann (zurück zu Sturm Am.), Acquah (zurück zu Juniors OÖ), Schubert

### WSG TIROL

**Zugänge:** noch keine  
**Abgänge:** Dober (Siegingendorf), Soumah (zurück zu Juventus), Filip (zurück zu Sturm)

Nestor El Maestro soll Roman Mählich (Bild rechts) als Sturm-Trainer nachfolgen



FOTOS: GEPIC PICTURES

**EL MAESTRO & ALEX SCHMIDT.** Kaum dachte man, das Trainerkarussell der Bundesliga würde zum Stillstand kommen, warf es schon den nächsten Trainer ab. Roman Mählich ist bei Sturm Geschichte, Ranko Popovic wohl bald beim SKN...

**S**eine Vorahnung hat Roman Mählich nicht getäuscht. Schon vor den Playoff-Spielen gegen Rapid hatte er zu seiner Job-Sicherheit gemeint: „Wir kennen das Geschäft. Schauen wir mal, wie diese Woche zu Ende geht.“

Die Pfiffe, mit denen die Sturm-Fans die *Blackies* nach

der 0:1-Niederlage gegen Rapid trotz geschaffter Europa-League-Qualifikation dann in den Urlaub verabschiedeten, wollte er schon gar nicht mehr gehört haben. „Da war ich gedanklich schon im Flieger nach Sardinien.“ Aber bereits einen Tag später holten sie ihn ein. Da verkündete Günter Kreissl

nämlich Mählichs Aus. Und sah es auch in der allgemeinen Unzufriedenheit der Fans begründet: „Auch um mit frischem Schwung und möglichst unbelastet in die Spielzeit 19/20 starten zu können, haben wir uns entschlossen, die Zusammenarbeit mit Roman Mählich zu beenden“, zog er nach

# nicht zu stoppen

**„Wir wollen einen Trainer haben, der eine klare Idee hat, mit der er schon einmal zum Erfolg gekommen ist“**

Sturm-Sportchef  
Günter Kreissl

knapp sieben Monaten einen Schlusstrich unter das Kapitel Mählich. Wirklich überrascht war dieser nicht. „Mir wurde von Anfang an viel Skepsis entgegengebracht“, fand er.

Die Grazer wollen schon in den nächsten Tagen den Nachfolger präsentieren. Als heißester Kandidat gilt Nestor El Maestro, der Spartak Trnava im Vorjahr zu einem Überraschungs-Meis-



Alexander Schmidt soll SKN-Trainer Ranko Popovic beerben

tertitel führte und auch bei ZSKA Sofia lange an Meister Ludogorets dran war, ehe er voreilig entlassen wurde...

Viel Skepsis schlägt auch SKN-Trainer Ranko Popovic seit Wochen entgegen. Zu einem Wechsel auf der Betreuerbank konnten sich die Verantwortlichen aber bislang nicht durchringen. Jetzt verdichten sich allerdings die Anzeichen, dass man doch mit einem neuen *Leitwolf* in die neue Saison gehen wird. Heißester Kandidat ist Ex-1860 München-Coach Alexander Schmidt, den man schon vor dem Popovic-Engagement im Visier hatte. Damals war der 50-Jährige Pfälzer aber noch vertraglich an die Red Bull-Akademie in Salzburg gebunden. ●

**RAPID MOBIL**

Jetzt nach Hütteldorf wechseln!  
[www.rapid-mobil.at](http://www.rapid-mobil.at)

**VON DIESEM TARIF PROFITIERT NUR RAPID!**

- supergünstige Handytarife
- alle Einnahmen für den Rapid Nachwuchs
- ab € 9,90\*

\* für 30 Tage, keine Vertragsbindung

## 2. LIGA-TRANSFERS

## WACKER INNSBRUCK

Zugänge: keine

Abgänge: Kerschbaum (Admira), Horvath (zurück zu Dynamo Dresden/GER), Dieng (zurück zu Basaksehir/TUR), Kiprit (zurück zu Hertha BSC/GER), Freitag

## SV RIED

Zugänge: Flavio (zurück von Amstetten)

Abgänge: Lubega (zurück zu Proline/UGD)

## AUSTRIA LUSTENAU

Zugänge: Schierl (Wr. Neustadt), Morys (VfR Aalen/GER)

Abgänge: Otter (Lafnitz), Brown (zurück zu St. Andrews/MLT), Mohr, Friedrich, W. Rodrigues, Djuric, Pavlovic, Waack

## SV KAPFENBERG

Zugänge: keine

Abgänge: Milici

## BW LINZ

Zugänge: Pomer (Ebreichsdorf)

Abgänge: Ebenhofer (Botosani/ROM), Manuel Krainz (SAK 1914), Hartl (Hertha Wels), N. Schmid, Blutsch (beide zurück zum LASK), Dramac, Jackel, Fila

## FC JUNIORS OÖ

Zugänge: keine

Abgänge: Raguz (zurück zum LASK), Erdogan

## AUSTRIA KLAGENFURT

Zugänge: keine

Abgänge: B. Pichler (Austria Wien), Zetterer (zurück zu W. Bremen), Badal (zurück zu Valencia B), Akyildiz (zurück zu Altach), Dzalto

## FAC (neuer Trainer: Mario Handl)

Zugänge: P. Fischer (Scheiblingkirchen), Sahaneck (zurück von Hibernians/MLT), Bangura (zurück von Neusiedl)

Abgänge: Krenn (Amstetten), M. Mayer (Mannsdorf), Tüccar, Sobczyk, Bosnjak (alle zurück zu Rapid)

## SKU AMSTETTEN

Zugänge: Maderner (Ebreichsdorf), Krenn (Rapid II/zuletzt FAC)

Abgänge: Muhamedbegovic, Puchegger (beide zurück zum SKN St. Pölten), Marcel Holzer (zurück zu Hartberg), Falvio (zurück zu Ried), Mario Holzer (Karriereende), Uhlig, Rülling, Pudelko, Fahrngruber

## FC LIEFERING

Zugänge: Šeško (NK Domžale/SLO), Camara (zurück von Hartberg)

Abgänge: Aganovic, Tekir, Stumberger, Ph, Sturm

## YOUNG VIOLETS (neuer Trainer: Harald Suchard)

Zugänge: P. Wimmer (Gafelnz)

Abgänge: Okunakol (Bruck/L.)

## SV LAFNITZ

Zugänge: Otter (Lustenau), Meierhofer (Bad Gleichenberg), Kramar (Weiz), S. Lukovic (Dobanovci/SRB)

Abgänge: Delgado

## SV HORN

Zugänge: Krell (zurück von Wacker II)

Abgänge: Ch. Haas (Admira), Oduenyi (zurück zum LASK), Gashi, Arase (beide zurück zu Rapid), Behounek (zurück zu Mattersburg), Rogulj (Karriereende), Kirschner, Paukner, Denner, Peko, Keca

## VORWÄRTS STEYR

Zugänge: keine

Abgänge: L. Gabriel (Hertha Wels), Efendioglu (Wallern), Jeftić (zurück zu Mattersburg)

## FC DORNBIERN

Zugänge: Mathis (Hildesheim/GER), Bundschuh (Sonthofen/GER)

Abgänge: Hefel (Bizau), Bischoff (Rankweil)

## GRAZER AK (neuer Trainer: Alois Hödl)

Zugänge: Weissenbacher (Kalsdorf)

Abgänge: Pichorner (Gleisdorf), Hösele (Heiligenkreuz), Heil, G. Säumel (beide Karriereende), Fauland, Puster, Ch. Berger, Prattes

Ex-Kapitän Tino Wawra kehrt nach sechs Jahren zu BW Linz zurück – als Sportdirektor



# Blau-Weißer Neustart

**KAMPF UM ALAN.** Bei BW Linz will man die verkorkste Rückrunde so schnell wie möglich abhaken ... und wieder durchstarten! Mit einigen neuen Spielern. Und mit Neo-Sportdirektor Tino Wawra!



Der Abschluss war nach einem ganz schwachen Frühjahr – mit gerade einmal 13 Punkten belegte man in der Rückrunde nur Platz 14 – doch noch versöhnlich. Blau Weiß Linz feierte im letzten Saisonspiel einen 3:1-Auswärtssieg in Lafnitz. Der dritte Sieg unter Neo-Trainer Goran Djuricin. Und

soll zum rumänischen Erstligisten Botosani wechseln, wo schon sein Ex-St. Pölten-Kollege Marcel Holzmann engagiert ist – wurden ebenfalls nicht verlängert.

„Dafür werden sechs bis sieben Neue kommen“, so Sportvorstand David Wimleitner, der vergangene Woche den ersten auch gleich vorstellte.

## „Mit Tino Wawra holen wir uns einen tollen Menschen und absoluten Profi mit höchster Kompetenz an Bord“

BW Linz-Sportvorstand David Wimleitner

der letzte für Kapitän Manuel Hartl, der seinen Vertrag auflöste und zu Hertha Wels wechselt. Der Routinier ist aber nicht der einzige, der die Linzer verlässt: Die Verträge von Bernhard Fila, Thomas Jackel (im Visier von Vorwärts Steyr), Markus Blutsch, Franjo Dramac und Mario Ebenhofer – er

Allerdings nicht für den grünen Rasen!

Mit Ex-Kapitän Tino Wawra präsentierte er einen neuen Sportdirektor. Der 39-Jährige wird jetzt gemeinsam mit Goran Djuricin die Kaderplanung vorantreiben. Zudem soll er ein Scouting-Netzwerk aufbauen und die sportliche Weiterentwick-

lung des Vereins vorantreiben. „Mich reizt es, hier etwas langfristig und mit dem großen Ziel Bundesliga vor Augen aufzubauen. Es gilt den gesamten Verein zu entwickeln und zu professionalisieren, ich freue mich auf die neue Herausforderung“, so Wawra, der die wichtige Schnittstellenfunktion zwischen Trainer, Mannschaft und Vorstand einnehmen soll.

Erste große Aufgabe für Wawra ist sicherlich die Personalie Alan. Der brasilianische Goalgetter möchte gerne bleiben. „Wir arbeiten an einer Lösung mit seinem brasilianischen Stammklub Volta Redonda“, verrät David Wimleitner. Möglich, dass eine weitere Leihvariante zustande kommt. Oder dass man sich auf eine kleinere Ablöse einigt und der brasilianische Verein eine hohe Weiterverkaufsbeteiligung bekommt. ●

# Blaugelbe Chaostage

**AKAGÜNDÜZ ZU HORN?** Bei den beiden niederösterreichischen Zweitligisten geht's nach der Saison drunter und drüber. Der SC Wiener Neustadt kämpft um seine Lizenz. Und der SV Horn steht vor einem ganz großen Umbruch.

**W**ir haben mehrfache Falschangaben des Klubs im Rahmen des Lizenz- und Zulassungsverfahrens festgestellt“, hatte der Vorsitzende des Bundesliga-Senat 5 Thomas Hofer-Zeni gemeint – und dem SC Wiener Neustadt die Spielgenehmigung für die kommende Saison wieder entzogen. Der hat vergangene Woche Protest gegen diese Entscheidung eingelegt. Der wiederum diese Woche behandelt wird. Die Aussichten auf Erfolg? Eher gering, meinen die Experten. Und so werden die Niederösterreicher wohl als Regionalligist in ihr neues Stadion – wo es derzeit kurz vor der Eröffnung große Probleme mit dem neuen Rasen gibt, der völlig verdorrt ist – einziehen.

Mit welcher Mannschaft? Mit

**„Ich möchte dort anknüpfen, wo wir 2016 aufgehört haben – ich will eine Mannschaft zusammenstellen, die nichts mit dem Abstieg zu tun hat“**

Neo-Horn-Sportdirektor  
Reinhard Vyhnalek

welchem Trainer? Mit welcher Klubführung?

Alles völlig offen!

Als Trainer soll Ex-Co-Trainer und derzeitiger Leiter der Fox Soccer-Academy, Heinz Griesmayer, im Gespräch sein. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung sollen Präsidentin Katja Putzenlechner und

ihre Vorstandskollegen Thomas Puchegger und Katrin Scherz-Kogelbauer abgewählt werden. Im Hintergrund arbeiten bereits fünf Investoren – ähnlich dem Projekt „Freunde des LASK“ – an einer Übernahme. Dazu sollen unter anderem Unternehmer Jürgen Höfler und Ex-Kicker Gerald Willfurth zählen.

Aber nicht nur im Süden Niederösterreichs geht's derzeit ziemlich rund – auch im Waldviertel, beim SV Horn, sind die Tage nach dem Meisterschaftsende ziemlich turbulent. Zum einen steht ein Totalumbruch bei der Mannschaft an. Nicht weniger als (zumindest) zwölf Mann gehen von Bord. Darunter Stützen wie Keeper Christoph Haas oder Abwehrchef Kaja Rogulj, der seine Karriere beendet. Und

auch hinter den Personalien Miroslav Milosevic und Marcel Toth stehen noch dicke Fragezeichen. Genauso wie hinter Coach Kurt Jusits. Dessen Vertrag hat Obmann Rudolf Laudon – auch er sitzt alles andere als fest im Sattel – zwar im Alleingang verlängert, aber viele andere im Klub wollen einen neuen Mann auf der Trainerbank sehen. So gab's zum Beispiel bereits eine Anfrage an Ex-Teamspieler Muhammet Akagündüz. Ob die nicht schon vom neuen (alten) Sportdirektor Reinhard Vyhnalek – er hat diese Funktion beim SV Horn schon von 2010 bis 2016 ausgeübt – getätigt wurde? Letztendlich egal. Der 48-Jährige brennt auf alle Fälle richtig: „Ich möchte dort anknüpfen, wo wir 2016 aufgehört haben. Vorrangig ist nun, so schnell wie möglich eine Mannschaft zusammenzustellen, die mit dem Abstieg nichts zu tun hat und mit attraktivem Offensivfußball wieder mehr Zuschauer ins Stadion bringt.“ ●

**Bleibt Kapitän Miroslav Milosevic in Horn an Bord? Nur eine von vielen offenen Fragen**



RL OST 2018/19

	HEIM	AUSWÄRTS
1. ASK Ebreichsdorf	30 23 3 4 90:20 72	12 2 1 11 1 3
2. FC Mauerwerk	30 20 5 5 64:29 65	11 3 1 9 2 4
3. Mannsdorf-Großenz.	30 17 6 7 61:36 57	10 3 2 7 3 5
4. Wr. Sportclub	30 15 7 8 55:49 52	8 3 4 7 4 4
5. SV Leobendorf (A)	30 13 12 5 43:27 51	8 6 1 5 6 4
6. SK Rapid II	30 15 5 10 55:36 50	9 3 3 6 2 7
7. SC Neusiedl	30 13 5 12 54:54 44	6 4 5 7 1 7
8. FCM Traiskirchen	30 12 4 14 52:56 40	6 1 8 6 3 6
9. ASK Bruck/Leitha	30 12 4 14 45:57 40	6 1 8 6 3 6
10. Mattersburg Am. (A)*	30 10 6 14 45:57 36	8 0 7 2 6 7
11. Team Wr. Linien (A)	30 9 8 13 46:52 35	5 5 5 4 3 8
12. Admira Juniors*	30 10 5 15 44:61 35	6 2 7 4 3 8
13. SC/ESV Parndorf	30 7 10 13 43:52 32	4 6 5 3 4 8
14. SKN Juniors	30 6 9 15 37:59 27	5 4 6 1 5 9
15. FC Stadlau	30 5 8 17 37:68 23	4 4 7 1 4 10
16. SV Schwechat	30 2 4 24 22:80 10	1 4 10 1 0 14

\* Rückreihung bei Punktgleichheit  
**30. und letzte Runde; 7.6.2019:** Ebreichsdorf – Leobendorf 6:1 (1:1), Neusiedl – Mauerwerk 2:3 (1:1), Mannsdorf-Großenz. – SKN Juniors 3:3 (0:2), Schwechat – Parndorf 1:3 (1:2), Bruck/Leitha – Stadlau 0:2 (0:0), Rapid II – Admira Juniors 1:1 (0:0), Team Wr. Linien – Wiener Sportclub 2:2 (1:1), Traiskirchen – Mattersburg Am. 5:1 (3:0)

RL OST Torschützen

**22 Tore:** Daniel Maderner (ASK Ebreichsdorf)  
 Ercan Kara (FC Mauerwerk)  
**17 Tore:** Philipp Pomer (ASK Ebreichsdorf)  
 Osman Bozkurt (SC Neusiedl)  
 Emir Dilic (SC/ESV Parndorf)

RL MITTE 2018/19

	HEIM	AUSWÄRTS
1. GAK (A)*	30 21 5 4 70:28 68	11 3 1 10 2 3
2. SC Gleisdorf 09	30 16 6 8 62:37 54	9 4 2 7 2 6
3. Bad Gleichenberg	30 15 6 9 70:51 51	9 3 3 6 3 6
4. Union Vöcklamarkt	30 15 6 9 61:48 51	12 2 1 3 4 8
5. ATSV Stadl-Paura	30 15 6 9 56:51 51	8 2 5 7 4 4
6. USV Allerheiligen	30 14 6 10 53:37 48	9 3 3 5 3 7
7. Sturm Graz Am.	30 13 8 9 60:46 47	9 3 3 4 5 6
8. WAC Amateure	30 14 4 12 61:48 46	9 1 5 5 3 7
9. SC Weiz	30 13 6 11 65:54 45	6 4 5 7 2 6
10. Deutschlandsberg	30 12 8 10 57:52 44	9 3 3 5 5 7
11. Union Gurten	30 10 9 11 41:41 39	6 7 2 4 2 9
12. Hertha Wels (A)	30 11 5 14 56:64 38	7 2 6 4 3 8
13. SC Kalsdorf	30 10 4 16 43:56 35	6 3 6 4 2 9
14. VST Völkermarkt (A)	30 6 2 22 31:73 20	5 0 10 1 2 12
15. FC Lendorf (A)	30 5 5 20 32:77 20	2 4 9 3 1 11
16. FC Wels (A)	30 3 7 20 30:85 16	2 3 10 1 4 10

\* Rückreihung bei Punktgleichheit  
**30. und letzte Runde; 6./7.6.2019:** FC Gleisdorf – Union Vöcklamarkt 3:0 (2:0), FC Lendorf – USV Allerheiligen 3:1 (2:0), SC Kalsdorf – Union Gurten 0:0, GAK – ATSV Stadl-Paura 1:1 (1:1), Sturm Graz Am. – Hertha Wels 4:1 (1:0), Deutschlandsberg – WAC Am. 3:1 (3:1), TUS Bad Gleichenberg – VST Völkermarkt 4:1 (3:0), FC Wels – SC Weiz 1:4 (1:1)

RL MITTE Torschützen

**26 Tore:** David Gräfischer (FC Gleisdorf)  
**25 Tore:** Lukas Leitner (UVB Vöcklamarkt)  
**22 Tore:** Danijel Prskalo (SC Weiz)

RL WEST 2018/19

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Dornbirn	30 22 6 2 70:23 72	13 2 0 9 4 2
2. FC Kitzbühel	30 19 8 3 59:28 65	12 1 2 7 7 1
3. USK Anif (M)	30 19 4 7 98:37 61	10 2 3 9 2 4
4. FC Kufstein	30 16 7 7 55:31 54	6 5 4 10 2 3
5. SV Seekirchen	30 15 6 9 57:45 51	10 3 2 5 3 7
6. TSV St. Johann	30 13 8 9 66:43 50	8 4 3 5 4 6
7. SC Schwaz	30 14 5 11 47:42 47	8 2 5 6 3 6
8. SV Wörgl	30 13 4 13 60:59 43	7 2 6 6 2 7
9. SVG Reichenau (A)	30 12 6 12 50:45 42	8 3 4 4 3 8
10. SV Grödig	30 11 5 14 38:46 38	8 2 5 3 3 9
11. VfB Hohenems	30 9 3 17 52:70 30	3 3 9 6 0 9
12. SC Wals-Grünau	30 8 6 16 34:55 30	4 4 7 4 2 9
13. SCR Altach Amat.	30 8 4 18 31:49 28	4 2 9 4 2 9
14. Pinzgau Saalfelden	30 6 7 17 38:73 25	4 4 7 2 3 10
15. FC Langenegg (A)	30 7 1 22 35:89 22	4 0 11 3 1 11
16. SK Bischofshofen (A)	30 5 4 21 31:86 19	3 3 9 2 1 12

**30. und letzte Runde; 7.6.2019:** FC Dornbirn – FC Kufstein 2:1 (0:0), SC Schwaz – USK Anif 0:6 (0:3), SVG Reichenau – FC Pinzgau-Saalfelden 4:0 (2:0), SV Grödig – FC Kitzbühel 2:2 (1:0), SK Bischofshofen – VfB Hohenems 3:10 (2:2), SV Seekirchen – SV Wörgl 4:0 (2:0)

RL WEST Torschützen

**25 Tore:** Ygor Carvalho Vieira (FC Dornbirn)  
**23 Tore:** Peter Kostenzer (SV Wörgl)  
**20 Tore:** Marinko Sorda (USK Anif)



Jan Stefanon traf bei Hohenems' 10:3 in Bischofshofen zum Abschluss der RL West sechs Mal!

# Elite doch „Regional“

**NEUES FORMAT.** Die Regionalliga West schloss am Pfingstwochenende ihre Pforten. Endgültig. Denn ab der kommenden Saison gibt's im Westen drei neue „Eliteligen“ – die (teilweise) doch wieder „Regionalliga“ heißen.

Seit Dezember ist es offiziell: Das ÖFB-Präsidium übernahm die Reform-Empfehlungen des niederländischen Beratungsunternehmens Hypercube, löste die Regionalliga West auf und wird ab der Saison 2019/2020 in Salzburg, Tirol und Vorarlberg im Herbst mit je zehn Teams jeweils eine eigene

lich sollte die dritte Spielklasse im Westen „Eliteliga“ getauft werden. Salzburgs Verbandspräsident Herbert Hübel war damit aber gar nicht zufrieden. „Mir gefällt der Begriff ‚Eliteliga‘ überhaupt nicht, da er die anderen Ligen mit seiner Bezeichnung schmälert“, erklärte er. Und gab „seiner“ Liga den namen „Regional-

onalliga Tirol“ geeinigt. Hier stehen die zehn Teilnehmer noch nicht ganz fest. In der letzten Runde am kommenden Wochenende gibt es noch einen Dreikampf um den letzten freien Platz: Wacker Innsbruck II, FC Kitzbühel, FC Kufstein, SC Schwaz, SV Wörgl, SVG Reichenau, SV Hall, SV Telfs, SC Imst, WSG Wattens Am./SV Kematen/FC Zirl.

## „Mit gefällt der Begriff ‚Eliteliga‘ nicht, da er die anderen Ligen schmälert“

SFV-Verbandspräsident Herbert Hübel

Liga spielen. Danach folgt im Frühjahr eine überregionale Phase mit sechs Teams. In dieser spielen dann die jeweils besten zwei Mannschaften jedes der drei Bundesländer um den Aufstiegsplatz der Region West in die 2. Liga.

Mit dieser Reform geht auch eine Namensänderung der Liga einher. Ursprüng-

liga Salzburg“. Dort werden die sieben Salzburger Westligisten sowie drei Aufsteiger aus der Salzburger Liga spielen. Also: USK Anif, SV Seekirchen, TSV St. Johann, SV Grödig, SV Wals-Grünau, FC Pinzgau, SK Bischofshofen, SAK 1914, Austria Salzburg und SV Kuchl.

Auch in Tirol hat man sich auf den Namen „Regi-

Last but not least noch ein Blick ins Ländle: Dort wird man wohl am ursprünglichen Namen festhalten. Neun der zehn Teilnehmer stehen schon fest. Am kommenden Wochenende wird sich einer aus dem Trio Austria Lustenau Amateure/SC Rötis und FC Höchst noch verabschieden müssen. Die übrigen Teilnehmer Vorarlbergs sind: VfB Hohenems, SCR Altach Am., FC Langenegg, FC Wolfurt, SW Bregenz, FC Lauterach, RW Rankweil, Dornbirn SV. ●

Sport  
zeitung

Im Fußball die Nr. 1

**ALLE U21-EM-KADER.**

Werner Gregoritsch sagt es uns jeden Tag auf ORF 1: „Wir fahren nicht auf Urlaub nach Italien!“ Sondern um bei der U21-EM zu bestehen. Am Montag zunächst gegen Serbien...

# Kein Urlaub in Italien



# Österreichs 23



**1** JOHANNES KREIDL SV Ried

Der Rieder geht als „bester Torhüter der 2. Liga“ in die EM-Endrunde – wird sich dort allerdings hinter Alexander Schlager einreihen müssen.



**2** MARCO FRIEDL Werder Bremen

Werder Bremen ließ es sich 3,5 Millionen Euro kosten, den Tiroler Links- und Innenverteidiger fix von Bayern München zu verpflichten.



**3** EMIR KARIC SCR Altach

Sergio Busquets war sein großes Vorbild – den Sprung zur U21-EM schaffte der Linzer aber nicht als zentraler Mittelfeldspieler, sondern als Linksverteidiger.



**4** STEFAN POSCH TSG Hoffenheim

Nicht nur Julian Nagelsmann hält große Stücke auf den Innenverteidiger, in Nordmazedonien ließ ihn Franco Foda debütieren. Bei Werner Gregoritsch ist er gesetzt.



**5** PHILIPP LIENHART SC Freiburg

Nach einer Gehirnerschütterung im Bundesligafinish wurde der U21-Teamkapitän, der auch schon einmal im A-Team ran durfte, rechtzeitig wieder fit.



**6** KEVIN DANSO FC Augsburg

„Er ist ein Koloss“, stöhnte einst Timo Werner über den sechsfachen A-Teamverteidiger, der in der U21 meist im defensiven Mittelfeld zum Einsatz kommt.



**7** ADRIAN GRBIC SCR Altach

Nach elf Bundesliga-Toren für Altach geht der Mittelstürmer in der nächsten Saison für Clermont Foot in der 2. französischen Liga auf Torjagd.



**8** XAVER SCHLAGER RB Salzburg

Der Mittelfeld-Rackerer ist bereits eine Fixgröße in Franco Fodas Team, die U21 macht er auf einen Schlag(er) „um 50 Prozent besser“ (© W. Gregoritsch).



**9** MARKO KVASINA SV Mattersburg

In Mattersburg ist der Ex-Austrianer in der Bundesliga angekommen. Sein Trainer Klaus Schmidt: „Wenn der Kvasi spielt, passiert immer etwas...“



**10** SANDI LOVRIC SK Sturm Graz

Feierte mit 16 Jahren, vier Monaten und 20 Tagen sein Bundesliga-Debüt – damit ist er der jüngste Sturm-Spieler aller Zeiten! Im Sommer ist er aber weg...



**11** MATHIAS HONSAK Holstein Kiel

Der Wiener in Diensten von Holstein Kiel war mit sechs Toren (in sieben Spielen) Österreichs Topscorer in der EM-Qualifikation!



**12** PATRICK PENTZ FK Austria Wien

In der Bundesliga 39 Mal in Serie die Nummer 1 der Wiener Austria, bis er den Platz zwischen den Pfosten für Ivan Lucic räumen musste. Auch im U21-Team Ersatz.

# Mann für Italien



**13** MAXIMILIAN ULLMANN LASK

„Er ist sicher einer für Salzburg“, lobte Marco Rose den Linksverteidiger des LASK, dem aber auch Interesse von Hertha BSC nachgesagt wird...



**14** HUSEIN BALIC SKN St. Pölten

Die SKN-Rakete wurde in der abgelaufenen Bundesliga-Saison mit 38 km/h gemessen – so schnell ist sonst nur Kylian Mbappé!



**15** DARIO MAREŠIĆ SK Sturm Graz

Mit 17 Jahren, 6 Monaten und 11 Tagen der jüngste Spieler, der je in einer Sturm-Startelf stand – aber 2018/19 lief bei ihm nicht alles nach Wunsch.



**16** SASA KALAJDŽIĆ Admira Wacker

Der „Lange“ schaffte bei der Admira einen unglaublichen Torschnitt – hält er den bei der EM werden sich noch mehr internationale Klubs um ihn reißen.



**17** IVAN LJUBIĆ SK Sturm Graz

„Ich bin ballsicher, bleibe in hektischen Situationen ruhig, bin technisch versiert und habe ein gutes Auge für die Mitspieler“, weiß der Wiener genau, was der kann.



**18** DEJAN LJUBIĆIĆ SK Rapid Wien

Sein bisshriges Highlight war das Siegestor gegen die Glasgow Rangers, das Rapid in die K.o.-Phase der Europa League brachte. Folgt in Italien das nächste?



**19** HANNES WOLF RB Salzburg

Nach 52 Bundesligaspielen (und 16 Toren) wechselt der Steirer nach der EURO um 12 Millionen zu RB Leipzig – damit ist er der teuerste Spieler im ÖFB-Aufgebot.



**20** CHRISTOPH BAUMGARTNER Hoffenheim

Der 19-Jährige schaffte im Jänner überraschend den Sprung in Hoffenheims Profikader – und kam zu zwei Bundesliga-Einsätzen. Bruder Dominik fehlt verletzt.



**21** SASCHA HORVATH W. Innsbruck

Bei Dynamo Dresden dribbelte sich der 1,65m kleine Offensivgeist in die Sackgasse, in Innsbruck zeigte er trotz Abstiegs zumindest ansatzweise, was er drauf hat.



**22** SANDRO INGOLITSCH SKN St. Pölten

Als Kapitän der Jung-Bullen, die die UEFA-Youth-League gewann, hat der nunmehrige SKN-Verteidiger schon Geschichte geschrieben. Folgt das nächste Kapitel?



**23** ALEXANDER SCHLAGER LASK

Keiner spielte in der abgelaufenen BL-Saison öfter zu Null als die Nummer 1 des U21-Teams (13x) – kein Wunder, dass er zum zweitbesten Keeper gewählt wurde.



**TR** WERNER GREGORITSCH

Die Marschroute des Teamchefs: „Wir fahren nicht als Touristen nach Italien, und wir möchten jedem zeigen, dass wir kein Wunschgegner sind.“

## U21-EM-ENDRUNDE 2019

## GRUPPE B

17.6.	Serbien – Österreich	Triest, 18.30
17.6.	Deutschland – Dänemark	Udine, 21.00
20.6.	Dänemark – Österreich	Udine, 18.30
20.6.	Deutschland – Serbien	Triest, 21.00
23.6.	Österreich – Deutschland	Udine, 21.00
23.6.	Dänemark – Serbien	Triest, 21.00

## GRUPPE A

16.6.	Polen – Belgien	Reggio Emilia, 18.30
16.6.	Italien – Spanien	Bologna, 21.00
19.6.	Spanien – Belgien	Reggio Emilia, 18.30
19.6.	Italien – Polen	Bologna, 21.00
22.6.	Belgien – Italien	Reggio Emilia, 21.00
22.6.	Spanien – Polen	Bologna, 21.00

## GRUPPE C

18.6.	Rumänien – Kroatien	Serravalle, 18.30
18.6.	England – Frankreich	Cesena, 21.00
21.6.	England – Rumänien	Cesena, 18.30
21.6.	Frankreich – Kroatien	Serravalle, 21.00
24.6.	Kroatien – England	Serravalle, 21.00
24.6.	Frankreich – Rumänien	Cesena, 21.00

## MÖGLICHES OLYMPIA-PLAYOFF

28.6.	Zweitbeste 2. – Dritte 2.	Cesena, 21.00
-------	---------------------------	---------------

## SEMIFINALE

27.6.	Sieger A – 2. B/C/Sieger C	Bologna, 18.00
27.6.	Sieger B – 2. A/Sieger C	Reggio Emilia, 21.00

## FINALE

30.6.	Sieger SF1 – Sieger SF2	Udine, 20.45
-------	-------------------------	--------------

## ÖSTERREICHS 23-MANN-KADER

TOR	Klub	A-Lsp/T	U21-Lsp/T
1 Johannes Kreidl	SV Ried (2)		3/0
12 Patrick Pentz	FK Austria Wien		2/0
23 Alexander Schlager	LASK		15/0
<b>ABWEHR</b>			
2 Marco Friedl	Werder Bremen (D)		4/1
3 Emir Karic	SCR Altach		2/0
4 Stefan Posch	TSG Hoffenheim (D)	1/0	7/1
5 Philipp Lienhart	SC Freiburg (D)	1/0	27/1
13 Maximilian Ullmann	LASK		14/2
15 Dario Maresic	SK Sturm Graz		11/1
22 Sandro Ingolitsch	SKN St. Pölten		12/0
<b>MITTELFELD</b>			
6 Kevin Danso	FC Augsburg (D)	6/0	8/0
8 Xavier Schlager	Red Bull Salzburg	11/1	6/2
10 Sandi Lovric	SK Sturm Graz		13/0
14 Husein Balic	SKN St. Pölten		1/0
17 Ivan Ljubic	SK Sturm Graz		7/0
18 Dejan Ljubicic	SK Rapid Wien		9/0
19 Hannes Wolf	Red Bull Salzburg		8/1
20 Christoph Baumgartner	TSG Hoffenheim (D)		5/0
21 Sascha Horvath	Wacker Innsbruck		18/1
<b>STURM</b>			
7 Adrian Grbic	SCR Altach		16/5
9 Marko Kvasina	SV Mattersburg		24/4
11 Mathias Honsak	Holstein Kiel (D2)		13/7
16 Sasa Kalajdzic	FC Admira Wacker		3/0

## Ein Team

Den Kids des Sozialprojekts  
TOR.CHANCE hat das U21-Team  
schon mal Freude gemacht...



**OLYMPIA-CHANCE.** Der Countdown läuft! Am kommenden Monat startet Österreichs U21-Team in seine erste EM-Endrunde überhaupt. Und die Partie gegen Serbien soll der Startschuss zu einem echten Erfolgslauf werden.



„Das wird eine der härtesten Entscheidungen in meinem Trainerleben“, hatte Unter-21-Teamchef Werner Gregoritsch vor wenigen Wochen in einem *Sportzeitung*-Interview gemeint. Und er machte es sich dann auch wirklich nicht leicht, wessen EM-Träume er letztendlich plat-

zen lassen musste. Am Ende „erwischte“ es die Austria-Verteidiger Aleksandar Borovic und Petar Gluhakovic, Sturm-Mittelfeldspieler Michael Lema und Admirastürmer Patrick Schmidt. „Die Spieler haben es super aufgenommen“, war Gregoritsch erleichtert. Und schaute ab Donnerstag nur mehr nach vorne ...

„Klar ist, und deshalb

betone ich es immer wieder – wir fahren nicht als Touristen nach Italien! Wir möchten jedem in unserer Gruppe zeigen, dass wir kein Wunschgegner sind“, gibt der 61-Jährige einmal mehr die Marschroute vor. Und seine Schützlinge ziehen voll mit. „Unser Ziel ist das Semifinale“, gibt’s für den St. Pöltner Sandro Ingolitsch gar keine Diskussionen, dass

Stolzer Partner des



18

www.admiral.at

**WETTEN**  
WIE SIE WOLLEN!

**ADMIRAL**

# – ein Ziel



Gleich zum Auftakt bekommt es Österreich mit Serbiens Luka Jovic zu tun

FOTOS: SEPA PICTURES

man das Olympiaticket im Visier hat. Und auch Salzburgs Meisterkicker Xaver Schlager – neben Kapitän Philipp Lienhart, Stefan Posch und Kevin Danso einer von vier Spielern mit A-Team-Erfahrung – schlägt in die gleiche Kerbe; „Wir brauchen uns vor niemandem zu verstecken!“

Auch weil das U21-Team in den letzten beiden Jahren zu einer verschworenen Gemeinschaft geworden ist. „Das sind wirklich besondere Burschen, eine ganz tolle Gruppe“, so der Teamchef, der den Teamgeist in seinem Team als „vielleicht wichtigsten Baustein des Erfolges“ sieht: „Sie können sicherlich gemeinsam über sich hinaus wachsen!“ Und dann das umsetzen, was man sich in den letzten

Tagen im Teamcamp in Bad Tatzmannsdorf erarbeitet hat. „Da haben wir vor allem im taktischen, aber auch im konditionellen Bereich gearbeitet. Immerhin haben die Burschen eine lange Saison hinter sich, da

**„Wir brauchen uns bei der EM vor niemandem zu verstecken“**

Xaver Schlager

muss man gut steuern“, gibt Gregoritsch Einblick in den Trainingsplan der letzten Tage: „Jetzt sind wir bereit für die EM!“

Auch er selbst! Denn neben der täglichen Arbeit auf dem grünen Rasen verbrachte Gregerl natürlich

auch viel Zeit mit der Analyse der Gegner. Gegen die man noch kein einziges der 14 Bewerbungsspiele gewonnen hat. Trotzdem sieht er gegen Serbien, Dänemark und Deutschland Chancen. „Es ist natürlich so, dass wir in dieser Gruppe aufgrund der vorherigen Ergebnisse Außenseiter sind“, weiß Werner Gregoritsch. Und meint mit einem Augenzwinkern: „Vielleicht gar nicht schlecht!“

Absolut nicht schlecht ist das Teamquartier in Cormons im östlichen Friaul. Dort wurde vieles für die 46-köpfige Delegation (23 Spieler, 23 Betreuer) adaptiert. „Damit wir uns so richtig wohlfühlen“, schmunzelt der Teamchef: „Das ist nämlich ein erster wichtiger Schritt zum Erfolg.“ ●

## SERBIENS 23-MANN-KADER

TOR	Klub	A-Lsp/T	U21-Lsp/T
1 Boris Radunovic	US Cremonese (ITA2)		16/0
12 Dragan Rosic	Mladost Lucani		2/0
23 Miloš Ostojic	Spartak Subotica		1/0
<b>ABWEHR</b>			
2 Milan Gajic	Roter Stern Belgrad		25/2
3 Aleksa Terzic	FK Graficar (3)		4/1
4 Nikola Milenkovic	ACF Fiorentina (ITA)	14/0	7/0
5 Erhan Mašovic	AS Trencin (SVK)		11/1
13 Miroslav Bogosavac	FK Cukaricki	1/0	10/0
14 Vukašin Jovanovic	G. Bordeaux (FRA)		24/0
15 Svetozar Markovic	Partizan Belgrad		3/0
16 Srdan Babic	Roter Stern Belgrad		4/1
<b>MITTELFELD</b>			
6 Uroš Racic	CD Tenerife (ESP2)		9/0
7 Nemanja Radonjic	Olympique Marseille (FRA)	10/0	8/0
8 Danilo Pantic	Partizan Belgrad		11/3
10 Andrija Živkovic	SL Benfica (POR)	17/0	13/1
17 Luka Adžic	RSC Anderlecht (BEL)		8/0
19 Lazar Radelovic	Radnicki Niš		4/2
20 Saša Lukic	FC Torino (ITA)	8/0	18/3
<b>STURM</b>			
9 Luka Jovic	Eintracht Frankfurt (D)	6/2	14/7
11 Ivan Šaponjic	SL Benfica B (POR2)		10/2
18 Dejan Joveljic	Roter Stern Belgrad		4/0
21 Igor Zlatanovic	Radnik Surdulica		8/1
22 Aleksandar Lutovac	Rad Belgrad		6/4

## DÄNEMARKS 23-MANN-KADER

TOR	Klub	A-Lsp/T	U21-Lsp/T
1 Daniel Iversen	Oldham Athletic (ENG4)		12/0
16 Peter Jensen	FC Nordsjaelland		1/0
22 Oskar Snorre Olsen	Lynby BK		2/0
<b>ABWEHR</b>			
2 Rasmus Kristensen	Ajax Amsterdam (NED)		22/7
3 Jacob Rasmussen	FC Empoli (ITA)		17/0
4 Joachim Andersen	Sampdoria Genua (ITA)		16/0
5 Victor Nelsson	FC Nordsjaelland		17/0
12 Asger S. Sørensen	Jahn Regensburg (D2)		8/0
13 Mads Pedersen	FC Nordsjaelland		13/0
15 Joakim Mæhle	KRC Genk (BEL)		4/0
19 Andreas Poulsen	Borussia Mönchengladbach (D)		7/0
<b>MITTELFELD</b>			
6 Philip Billing	Huddersfield Town (ENG)		8/0
7 Mikkel Duelund	Dynamo Kiew (UKR)		20/6
8 Mathias Jensen	Celta de Vigo (ESP)		12/2
10 Robert Skov	FC Kopenhagen	1/0	22/10
11 Jacob Bruun Larsen	Borussia Dortmund (D)	1/0	13/3
14 Anders Dreyer	Brighton & Hove Albion (ENG)		8/0
18 Oliver Abildgaard	Aalborg BK		9/2
20 Magnus Kofod Andersen	FC Nordsjaelland		6/0
21 Jens Stage	Aarhus GF		4/1
<b>STURM</b>			
9 Marcus Ingvartsen	KRC Genk (BEL)		27/17
17 Andreas Olsen	FC Nordsjaelland		7/2
23 Jonas Olden Wind	FC Kopenhagen		2/1

## DEUTSCHLANDS 23-MANN-KADER

TOR	Klub	A-Lsp/T	U21-Lsp/T
1 Alexander Nübel	FC Schalke 04		12/0
12 Florian Müller	FSV Mainz 05		2/0
23 Markus Schubert	Dynamo Dresden (2)		1/0
<b>ABWEHR</b>			
2 Benjamin Henrichs	AS Monaco (FRA)	3/0	13/1
3 Lukas Klostermann	RB Leipzig	1/0	17/2
4 Jonathan Tah	Bayer 04 Leverkusen	5/0	9/0
5 Timo Baumgartl	VfB Stuttgart		15/1
14 Maximilian Mittelstädt	Hertha BSC		4/1
15 Waldemar Anton	Hannover 96		11/0
17 Felix Uduokhai	VfL Wolfsburg		6/1
<b>MITTELFELD</b>			
6 Maximilian Eggstein	Werder Bremen		11/1
7 Levin Öztunalı	FSV Mainz 05		25/7
8 Mahmoud Dahoud	Borussia Dortmund		17/3
11 Marco Richter	FC Augsburg		4/0
16 Suat Serdar	FC Schalke 04		5/2
18 Nadiem Amiri	TSG Hoffenheim		19/3
19 Florian Neuhaus	B. Mönchengladbach		12/1
20 Robin Koch	SC Freiburg		3/0
21 Arne Maier	Hertha BSC		5/0
23 Eduard Löwen	1. FC Nürnberg		7/1
<b>STURM</b>			
9 Lukas Nmecha	Preston North End (ENG2)		2/0
10 Luca Waldschmidt	SC Freiburg		10/3
13 Johannes Eggstein	Werder Bremen		6/1

## ITALIENS U21-EM-KADER

	Klub	U21-Lsp/T
<b>Tor</b>		
1 Emil Audero	Sampdoria Genua	10/0
16 Lorenzo Montipò	Benevento Calcio (2)	2/0
22 Alex Meret	SSC Napoli	2/0
<b>Verteidigung</b>		
2 Arturo Calabresi	FC Bologna	7/0
3 Giuseppe Pezzella	CFC Genoa	13/0
4 Kevin Bonifazi	SPAL Ferrara	6/0
6 Alessandro Bastoni	Parma Calcio	5/1
12 Federico Dimarco	Parma Calcio	8/1
13 Gianluca Mancini	Atalanta Bergamo	10/0
15 Claud Adjapong	Sassuolo Calcio	13/0
19 Filippo Romagna	Cagliari Calcio	16/0
<b>Mittelfeld</b>		
5 Sandro Tonali	Brescia Calcio (2)	2/0
7 Lorenzo Pellegrini	AS Roma	11/4
8 Nicolò Zaniolo	AS Roma	4/0
10 Rolando Mandragora	Udinese Calcio	23/0
18 Nicolò Barella	Cagliari Calcio	6/0
21 Manuel Locatelli	Sassuolo Calcio	17/1
<b>Sturm</b>		
23 Alessandro Murgia	SPAL Ferrara	14/1
9 Patrick Cutrone	AC Milan	12/4
11 Riccardo Orsolini	FC Bologna	13/3
14 Federico Chiesa	ACF Fiorentina	10/2
17 Andrea Pinamonti	Frosinone Calcio	0/0

## POLENS U21-EM-KADER

	Klub	U21-Lsp/T
<b>Tor</b>		
1 Kamil Grabara	Aarhus GF (DAN)	9/0
12 Mateusz Lis	Wisła Krakau	0/0
22 Tomasz Loska	Gornik Zabrze	2/0
<b>Verteidigung</b>		
3 Kamil Pestka	Chrobry Glogow (2)	7/0
4 Mateusz Wieteska	Legia Warschau	13/2
5 Pawel Bochiewicz	Gornik Zabrze	11/0
6 Krystian Bielik	Charlton Athletic (ENG3)	3/1
21 Karol Fila	Lechia Gdansk	1/0
15 Dominik Jonczyk	Podbeskidzie (2)	0/0
20 Robert Gumny	Lech Posen	7/0
2 Przemyslaw Placheta	Podbeskidzie (2)	0/0
7 Szymon Zurkowski	Gornik Zabrze	9/1
8 Jakub Piotrowski	KRC Genk (BEL)	9/0
<b>Mittelfeld</b>		
10 Sebastian Szymanski	Legia Warschau	12/2
13 Mateusz Wdowiak	KS Cracovia	1/0
16 Patryk Dyzek	Piast Gliwice	10/0
17 Kamil Jozwiak	Lech Posen	7/0
19 Filip Jagiello	Zagłębie Lubin	6/1
23 Konrad Michalak	Lechia Gdansk	11/3
<b>Sturm</b>		
9 Dawid Kowmacki	F. Düsseldorf (D)	20/15
11 Karol Swiderski	PAOK Saloniki (GRE)	9/0
14 Adam Buksa	Pogon Stettin	9/2
18 Pawel Tomczyk	Piast Gliwice	7/3

## BELGIENS U21-EM-KADER

	Klub	U21-Lsp/T
<b>Tor</b>		
1 Nordin Jackers	KRC Genk	11/0
12 Ortwin De Wolf	KSC Lokeren	2/0
21 Jens Teunckens	Royal Antwerpen	2/0
<b>Verteidigung</b>		
2 Dion Cools	Club Brügge	15/3
3 Sebastiaan Bornauw	RSC Anderlecht	1/0
4 Wout Faes	KV Oostende	12/0
5 Casper De Norre	KRC Genk	7/0
13 Rocky Bushiri	KAS Eupen	4/0
17 Alexis Saelemaekers	RSC Anderlecht	5/0
18 Jur Schryvers	Waasland-Beveren	5/0
22 Elias Cobbaut	RSC Anderlecht	7/0
<b>Mittelfeld</b>		
6 Samuel Bastien	Standard Lüttich	11/1
8 Bryan Heynen	KRC Genk	9/1
10 Siebe Schrijvers	Club Brügge	20/4
14 Stephane Omeonga	CFC Genoa (ITA)	7/0
15 Alexis De Sart	St. Truiden VV	12/1
16 Yari Verschaeren	RSC Anderlecht	0/0
20 Jordi Vanlerberghe	KV Oostende	8/1
23 Orel Mangala	Hamburger SV (D2)	2/0
<b>Sturm</b>		
7 Isaac Mbenza	Huddersfield (ENG)	13/2
9 Aaron Leya Iseka	Toulouse FC	14/3
11 Dodi Lukebakio	Fortuna Düsseldorf (D)	14/4
19 Francis Amuzu	RSC Anderlecht	4/2



Borja Mayoral ist mit 14 Treffern Spaniens Top-Goalgetter

## SPANIENS U21-EM-KADER

	Klub	U21-Lsp/T
<b>Tor</b>		
1 Antonio SIVERA	CD Alaves	5/0
13 Unai Simón	Athletic Bilbao	9/0
23 Dani Martín	Sporting Gijon (2)	0/0
<b>Verteidigung</b>		
2 Jesus VALLEJO	Real Madrid	17/0
3 AARÓN Martín	FSV Mainz 05 (D)	10/0
4 Jorge MERÉ	1. FC Köln (D2)	28/3
5 Unai NÚÑEZ	Athletic Bilbao	10/0
15 MARTÍN Aguirregabiria	CD Alaves	1/0
16 Pedro Porro	FC Girona	2/0
20 JUNIOR Firpo	Betis Sevilla	1/0
<b>Mittelfeld</b>		
6 FABIÁN Ruiz	SSC Napoli (ITA)	10/3
7 Carlos Soler	Valencia CF	16/4
8 Mikel MERINO	Real Sociedad	15/4
10 Dani Ceballos	Real Madrid	24/6
11 Mikel OYARZABAL	Real Sociedad	20/6
14 Igor ZUBELDIA	Real Sociedad	3/0
17 Alfonso PEDRAZA	Villarreal CF	13/0
21 Marc Roca	Espanyol Barcelona	4/1
22 Pablo Fornals	Villarreal CF	12/0
<b>Sturm</b>		
9 Borja Mayoral	UD Levante	26/14
12 Manu Vallejo	FC Cadiz (2)	2/0
18 Rafa Mir	UD Las Palmas (2)	8/5
19 Dani OLMO	Dinamo Zagreb (KRO)	6/0

ITALIEN ist der große Geheimfavorit

# Heimvorteil ausspielen

**ZEICHENTRICK-BELGIER.** Fünf Mal hat Italien bisher den Unter-21-Europameistertitel geholt. Zuletzt 2004. Jetzt will man bei der Heim-EM die 15-jährige Durststrecke beenden.

Italiens Teamchef Luigi Di Biagio hat nicht weniger als sechs Youngsters für die Heim-EURO nominiert, die bereits A-Team Erfahrung haben. Kein Wunder, dass viele Experten der *Squadra Azzurra* den Geheimfavoriten-Status umhängen. Und wirklich: Gianluca Mancini, Alessandro Bastoni, Lorenzo Pellegrini, Federico Chiesa, Moise Kean – der Juve-Star hat in seinen ersten

Ding zu gewinnen – das ist unsere verdammte Pflicht!“ Dass der Heimvorteil vielleicht zum „Spielverderber“ werden könnte, glaubt der 48-Jährige nicht: „Dieses Team hat sich jetzt zwei Jahre vorbereitet, kann mit dem Druck umgehen. Ganz im Gegenteil – wir werden die treibende Kraft unserer Fans und die Begeisterung der Menschen ausnutzen!“

**„Wir müssen und werden versuchen, das Ding zu gewinnen – das ist unsere verdammte Pflicht!“**

Italiens Teamchef Luigi Di Biagio

drei Spielen für Italien ja schon zwei Treffer erzielt – und der Roma-Aufsteiger des Jahres, Nicolò Zaniolo, haben sicherlich das Zeug dazu, die Italiener zumindest unter die Top 4 zu führen. Für Di Biagio aber wirklich nur das Minimalziel: „Wir müssen und werden versuchen, das

Dass es allerdings schon in der Vorrunde alles andere als einfach wird, weiß auch der italienische Coach. Denn mit den Spaniern hat man einen ganz harten Brocken als Gegner. Angeführt von Dani Ceballos – er wurde 2017 Spieler des Turniers – wollen die Spanier einmal

mehr für Furore sorgen. Mit dabei auch seine Real-Madrid-Teamkollegen Jesús Vallejo und Borja Mayoral, der zuletzt an Levante verliehen war.

Nicht zu unterschätzen ist auch Underdog Belgien. Die Roten Teufel präsentierten ihren Kader übrigens auf eine ganz außergewöhnliche Art und Weise – Trainer Johan Walem und sein Team verwandelten sich nämlich in bekannte Zeichentrickfiguren. Als Vorbild diente die Serie South Park. Nicht zu sehen waren dabei die beiden Stammkräfte Zinho Vanheusden und Landry Dimata, die beide wegen Knieverletzungen passen müssen. Dafür ist der 17-jährige Yari Verschaeren, dem bei Anderlecht in dieser Saison der Durchbruch gelungen ist, erstmals dabei. So wie auch Brügges Dion Cools, der sich von einem Kieferbruch erholt hat. ●

DIE FRANZOSEN sind der heißeste Titelfavorit

# Echtes Promi-Team

**ANDREI IVAN DABEI.** Frankreich will nach dem EM-Titel bei den „Großen“ auch bei der U21-EM-Endrunde den Titel holen – dafür hat man viele prominente Namen in den Kader geholt!

Für Österreichs U21-Teamchef Werner Gregoritsch sind Frankreich und England „die ganz große Titelfavoriten“. Vor allem die Franzosen begeisterten ihn schon vor dem Start der Endrunde: „Da sind ja viele Spieler in Europas Top-Ligen schon Stammspieler!“ Der Ex-Salzbürger Dayot Upamecano und Ibrahim Konaté in Leipzig

Verteidiger und Kapitän Abdou Diallo und Lyons Terrier zwei wichtige Spieler aus. Aber Teamchef Sylvain Ripoll kann da zum Beispiel mit Lilian Thurams Sohn Marcus von Guingamp nachlegen.

England kommt mit vielen U17- und U20-Weltmeistern von 2017. Teamchef Boothroyd, der mit seinen Schützlingen eine überzeugen-

chen Elan setzen kann: Keeper Angus Gunn, Tammy Abraham und Demarai Gray sind zum Beispiel noch Teil dieser Mannschaft, die in Polen vor zwei Jahren im Halbfinale gestanden ist. Manchester Citys Phil Foden ist der Hoffnungsträger im Mittelfeld. „Ich glaube, wir können Großes erreichen“, so der englische Coach, der auch in den Franzosen den härtesten Rivalen sieht. „Aber wir dürfen auch Rumänien und Kroatien nicht unterschätzen.“

Vor allem die Kroaten haben einige wirklich bekannte Spieler in ihren Reihen. Teamchef Nenad Gracan kann zum Beispiel auf die internationale Erfahrung von Nikola Vlašić, Alen Halilovic oder dem Wolfsburger Josip Brekalo setzen.

Bei den Rumänen fehlt Mittelfeldmotor Razvan Marin, der zu Ajax wechselt, dafür ist (Ex-)Rapidler Andrei Ivan mit von der Partie. ●

## „Das ist ein starker Kader – wir haben einige Soldaten und einige Künstler in unseren Reihen“

Englands Teamchef Aidy Boothroyd

zum Beispiel. Oder Jonathan Ikoné und Jonathan Bamba, die maßgeblich am Vizemeistertitel des OSC Lille beteiligt waren. Oder Moussa Dembélé, der gemeinsam mit Lucas Tousart und Houssem Aouar Olympique Lyon in die Champions League geführt hat. Und dabei fallen mit Dortmund-

de Qualifikationen – 26 von 30 möglichen Punkten – gespielt hat, hat eine gute Mischung gefunden. „Das ist ein wirklich starker Kader, ich bin sehr zufrieden – wir haben einige Soldaten und einige Künstler in unseren Reihen“, so der 48-Jährige, der auch durchaus auf Erfahrung und jugendli-

### ENGLANDS U21-EM-KADER

	Klub	U21-Lsp/T
Tor	1 Angus Gunn	Southampton FC 12/0
	13 Dean Henderson	Sheffield United (2) 8/0
	23 Freddie Woodman	Newcastle United 6/0
Verteidigung	2 Jake Clarke-Salter	Vitesse Arnhem (NED) 9/1
	3 Jay Dasilva	Bristol City (ENG2) 11/0
	5 Lloyd Kelly	Bristol City (ENG2) 3/0
	6 Jonjoe Kenny	Everton FC 14/0
	12 Aaron Wan-Bissaka	Crystal Palace 2/0
	15 Ezri Konsa	Brentford FC (ENG2) 6/1
16 Fikayo Tomori	Derby County (ENG2) 12/0	
Mittelfeld	4 Hamza Choudhury	Leicester City 5/0
	8 Harvey Barnes	Leicester City 3/0
	10 James Maddison	Leicester City 6/0
	11 Ryan Sessegnon	Fulham FC 8/0
	14 Kieran Dowell	Sheffield United (2) 14/2
	17 Morgan Gibbs-White	Wolverhampton W. 0/0
	18 Phil Foden	Manchester City 6/0
20 Mason Mount	Derby County (ENG2) 1/1	
Sturm	7 Demarai Gray	Leicester City 23/7
	9 Tammy Abraham	Aston Villa (ENG2) 23/8
	19 Dominic Calvert-Lewin	Everton FC 15/7
	21 Dominic Solanke	Bournemouth 17/9
	22 Reiss Nelson	TSG Hoffenheim (D) 5/2

Dominic Solanke und sein Team holten 2017 schon den U20-WM-Titel



### KROATIENS U21-EM-KADER

	Klub	U21-Lsp/T
Tor	1 Ivo Grbic	Lok Zagreb 3/0
	12 Josip Posavec	Hajduk Split 13/0
	23 Adrian Šemper	Chievo Verona (ITA) 1/0
Verteidigung	2 Filip Uremovic	Rubin Kasan (RUS) 5/2
	3 Borna Sosa	VfB Stuttgart (D) 11/0
	5 Nikola Katic	Rangers FC (SCO) 4/0
	6 Filip Benkovic	Celtic FC (SCO) 7/2
	15 Branimir Kalaica	SL Benfica (POR) 1/1
	16 Toni Borekovic	Rio Ave (POR) 1/0
21 Domagoj Bradaric	Hajduk Split 2/0	
Mittelfeld	4 Ivan Šunjic	Dinamo Zagreb 14/1
	8 Nikola Vlašić	ZSKA Moskau (RUS) 15/5
	11 Luka Ivanušec	Lok Zagreb 9/0
	13 Lovro Majer	Dinamo Zagreb 5/0
	14 Kristijan Bistrovic	ZSKA Moskau (RUS) 1/0
	17 Toma Bašić	G. Bordeaux (FRA) 7/1
	20 Nikola Moro	Dinamo Zagreb 7/1
22 Marijan Cabraja	HNK Gorica 1/0	
Sturm	7 Josip Brekalo	VfL Wolfsburg (D) 13/7
	9 Marin Jakoliš	FC Admira (Ö) 12/5
	10 Alen Halilovic	Standard Lüttich 15/4
	18 Robert Muric	HNK Rijeka 2/1
	19 Sandro Kulenovic	Legia Warschau (POL) 1/0

### FRANKREICHS U21-EM-KADER

	Klub	U21-Lsp/T
Tor	1 Gautier Larssonneur	Stade Brest (2) 2/0
	16 Maxence Prévot	FC Sochaux (2) 1/0
	23 Paul Bernardoni	Nîmes Olympique (2) 12/0
Verteidigung	2 Kelvin Amian	Toulouse FC 10/1
	3 Fodé Ballo-Touré	AS Monaco 5/0
	4 Ibrahim Konaté	RB Leipzig (D) 2/0
	5 Dayot Upamecano	RB Leipzig (D) 7/0
	13 Colin Dagba	Paris SG 0/0
	15 Malang Sarr	OGC Nizza 4/0
17 Moussa Niakhaté	FSV Mainz 05 (D) 9/0	
Mittelfeld	19 Anthony Caci	RC Strasbourg 0/0
	6 Lucas Tousart	Olympique Lyon 18/0
	7 Romain Del Castillo	Stade Rennes 6/0
	8 Houssem Aouar	Olympique Lyon 9/2
	10 Matteo Guendouzi	Arsenal FC (ENG) 4/0
	18 Ibrahim Sissoko	RC Strasbourg 2/0
	21 Olivier Ntcham	Celtic FC (SCO) 15/1
22 Jeff Reine-Adélaïde	Angers SCO 6/0	
Sturm	9 Moussa Dembélé	Olympique Lyon 20/11
	11 Jean-Philippe Mateta	FSV Mainz 05 6/1
	12 Jonathan Ikoné	Lille OSC 5/1
	14 Jonathan Bamba	Lille OSC 18/5
	20 Marcus Thuram	EA Guingamp 0/0

### RUMÄNIENS U21-EM-KADER

	Klub	U21-Lsp/T
Tor	1 Andrei Radu	CFC Genoa (ITA) 12/0
	12 Catalin Cabuz	FC Hermannstadt 0/0
	23 Andrei Vlad	FCS Bukarest 0/0
Verteidigung	2 Radu Boboc	Viitorul Constanta 4/0
	3 Florin Stefan	Sepsi OSK 7/0
	4 Alex Pascanu	Leicester City (ENG) 12/0
	5 Ionu Nedelcearu	FK Ufa (RUS) 15/1
	6 Cristian Manea	CFR Cluj 15/0
	15 Virgil Ghita	Viitorul Constanta 2/0
Mittelfeld	18 Adrian Rus	Sepsi OSK 4/0
	7 Florinel Coman	FCS Bukarest 10/1
	8 Dennis Man	FCS Bukarest 8/3
	10 Ianis Hagi	Viitorul Constanta 10/2
	13 Denis Dragus	Viitorul Constanta 1/0
	14 Vlad Dragomir	Perugia Calcio (ITA2) 1/0
	16 Dragos Nedelcu	FCS Bukarest 21/0
17 Alexandru Cîcăldău	Uni Craiova 9/2	
Sturm	20 Andrei Ciobanu	Viitorul Constanta 6/0
	21 Tudor Baluta	Brighton & Hove (ENG) 0/0
	22 Darius Olaru	Gaz Metan Medias 1/0
	9 George Puscas	US Palermo (ITA2) 21/14
	11 Adrian Petre	Esbjerg fB (DAN) 4/2
	19 Andrei Ivan	SK Rapid Wien (Ö) 7/1

Mateja Zver und Bernadett Zagor sicherten den SKN Frauen den siebenten Cupsieg



FOTO: GEPÄ PICTURES

# St. Pöltens 7. Streich!

**FÜNFTES DOUBLE.** Die SKN-Girls gewannen zum siebenten Mal in Serie den Titel. Und holte sich einmal mehr das Double. Aber Herausforderer Landhaus machte den Wölfinnen das Leben diesmal sehr schwer.



Letzter Höhepunkt der Saison für die rot-weißroten Kickerinnen – das Cupfinale zwischen Serienmeister SKN St. Pölten und Rekord-Pokalsieger Landhaus/Austria, der den Bewerb insgesamt elf Mal gewonnen hat.

„Diese Partie wird ganz sicher im Kopf entschieden werden“, hatte SKN-Sportchefin Liese Branco schon vor dem Spiel gemeint. Und damit den Nagel auf den berühmten Kopf getroffen. Denn der Underdog ärgerte den Serienmeister aus St. Pölten lange Zeit gewaltig. Zwar hatte ÖFB-Teamspielerin Julia Hickelsberger schon nach wenigen Minuten eine Top-Chance, um den Titelverteidiger in Führung zu schießen, doch danach bissen sich die Wölfinnen immer wieder an der violetten Abwehr die Zähne aus. Und in der Offensive wussten die Schützlinge von Hannes Spilka auch immer wieder Nadelstiche

zu setzen. „Da hatten wir die eine oder andre Torchance, auch viele Standardsituation. Um gegen St. Pölten bestehen zu können, muss in dieser Phase ein Treffer gelingen – das ist leider nicht passiert“, zeigte sich der Landhaus-Coach nach der Partie ziemlich enttäuscht: „Wir sind nicht nur in diesen 90 Minuten, sondern auch in den Tagen vor dem Finale wirklich ans Limit gegangen – es hat sich dann aber wieder gezeigt, dass das gegen die beste Mannschaft Österreichs noch immer ein bisschen zu wenig ist. In der

**„Wir wollten uns für die harte Arbeit über die ganze Saison belohnen, haben alles hineingeworfen – und es ist uns gelungen!“**

SKN-Kapitänin  
Jasmin Eder

stehen eben ein paar Spielerinnen, die letztendlich noch den Unterschied ausmachen.“

Zum Beispiel Mateja Zver, die in Minute 59 mit einem sehenswerten Treffer nach einer Ecke für die Vorentscheidung sorgte. Oder Bernadette Zagor, die in der Schlussminute nach einem Konter mit dem Treffer zum 2:0 endgültig den Deckel drauf machte. Aber auch Kapitänin Jasmin Eder, die den Führungstreffer vorbereitet hat. Sie war nach dem siebenten Cup-Titel in Serie, dem fünften Double en suite, natürlich happy: „Ein Finale ist immer ein ganz spezielles Spiel! Wir wollten uns für die harte Arbeit über die ganze Saison natürlich noch einmal selbst belohnen und haben alles hineingeworfen, um den Pokal wieder nach St. Pölten zu holen. Und das ist uns gelungen. Allerdings war es wirklich ein hartes Stück Arbeit!“

Während für die Finalistinnen jetzt Urlaub angesagt ist – der

SKN startet am 10. Juli wieder mit der Vorbereitung – geht's für den Vizemeister Sturm Graz schon bald wieder los. Denn für die Steirerinnen, die die Saison mit Punkterekord beendet haben, steht zwischen 7. und 13. August die Champions-League-Qualifikation auf dem Programm. Auslosung der (Vierer-)Gruppen ist am 21. Juni. Trainer Mario Karner hofft auf eine machbare Gruppe: „Ich denke, wir werden vom Topf zwei gelost, also sollten aus dem Topf drei und vier kommen, schlagbar sein. Aus dem Topf eins kannst du auch die Meisterinnen aus Holland bekommen oder viele andere tolle Teams. Doch wir fahren zur Quali, um diese zu gewinnen. Wenn das nicht klappt, wird es dennoch eine super Vorbereitungswoche für die Meisterschaft.“ ●

## SPORT.LAND.NÖ.FRAUEN-CUP

Finale: 8.6.2019 in Rohrendorf:  
SKN ST. PÖLTEN – SKV Altenmarkt 2:0 (0:0)  
Tore: Zver (59.), Zagor (90.+3) – 8.6., 620  
SKN feierte den 7. Cupsieg

## 2. LIGA AUFSTIEGS-PLAYOFF

Hinspiel: 9.6.2019:  
RW Rankweil – SV Horn 0:2 (0:1)  
Tore: Herndler (2.), Slukova (86.) – 9.6., 300  
Rückspiel am 15.6.

# Favoritinnen fehlerfrei

**LOKALMATADORINNEN MIT AUFTAKTSIEG.** Die Französisinnen markierten im knackevollen Parc des Princes einen überzeugenden Auftaktieg zur Heim-WM. Deutschland rang China nieder, muss jetzt aber um Dzsenerifer Marozsan bangen.



Ein Kontrastprogramm zur Männer-WM im Vorjahr. Der erste Spieltag bei der Frauen-WM kam ganz ohne Überraschungen aus. Und das, obwohl der Druck für die Favoritinnen diesmal besonders hoch war. Sieben Spielerinnen aus dem französischen Kader haben erst vor wenigen Wochen mit Olympique Lyon die Champions League gewonnen. Das gab den Fans in der *Grande Nation* einen zusätzlichen Euphorieboost vor der Heim-WM. Auch deshalb platzte der Parc des Princes beim Eröffnungsspiel gegen Südkorea aus allen Nähten. Knapp 45.000 Fans sorgten für die größte Kulisse, die in Frankreich jemals dem Frauenfußball geboten wurde. Und auch ihnen wurde etwas geboten. Frankreich überwand seine Nervosität früh. Schon in der neunten Minute eröffnete Eugénie Le Sommer den Torreigen. Verteidigerin Wendie Renard, die wie

Le Sommer bei Lyon spielt, legte zwei Treffer nach. Henry machte das 4:0 perfekt. Ein Auftakt nach Maß für die Lokalmatadorinnen, die sich damit in den Kreis der Favoritinnen geschossen haben. „Die Euphorie ist riesig. Das ganze Land ist jetzt in Extase. Das wird uns bestimmt helfen“, jubelte Torschützin Eugénie Le Sommer über den Auftaktsieg.

**„Die Euphorie ist riesig. Das ganze Land ist jetzt in Extase. Das wird uns bestimmt helfen!“**

Eugénie Le Sommer

Schwerer tat sich da schon Deutschland, das es zum Auftakt mit China zu tun bekam. „Sie haben uns mehr getreten als den Ball“, war Teamchefin Voss-Tecklenburg von der Härte der Chinesinnen frustriert. Über 60 Minuten warteten die Favoritinnen auf das erlösende Tor von Gwinn. Damit war der

Start geglückt. Aber nicht ohne Wermutstropfen: Superstar Dzsenerifer Marozsan ist mit einer Knöchelverletzung für den Rest der Gruppenspiele fraglich.

Trotz ihres klingenden Namens sind die Brasilianerinnen nur Geheimfavoritinnen. Die *Seleção Feminina* rangiert nur auf Platz zehn der Weltrangliste. Ein Cristiane-Hattrick lässt aber die Hoffnungen steigen, zumal man sich mit Marta die mehrmalige Weltfußballerin und WM-Rekordtorschützin sogar noch ungenutzt in Reserve behielt.

Bei den titelverteidigenden Amerikanerinnen ist hingegen Feuer am Dach. Diva Hope Solo kritisierte noch vor dem ersten Spiel gegen Thailand Teamchefin Jill Ellis öffentlich: „Sie ist nicht die Anführerin, die ich mir wünsche. Sie kommt nicht mit dem Druck klar!“ Die Qualität der US-Girls ist dennoch unbestritten. Manche meinen, sie wäre so hoch, dass sie sich nur selbst schlagen könnten. Das scheint im Moment der Fall. ●



**Cristiane (l.)** sorgte mit einem Hattrick gegen Jamaika für einen Start nach Maß für Brasilien

## FRAUEN-WM 2019

### GRUPPE A

7.6. Frankreich – Südkorea 4:0 (3:0)  
Tore: Le Sommer (9.), Renard (35., 45.+2), Henry (85.)

8.6. Norwegen – Nigeria 3:0 (3:0)  
Tore: Reiten (17.), Utland (34.), Ohale (37./ET)

12.6. Nigeria – Südkorea Grenoble

12.6. Frankreich – Norwegen Nizza

17.6. Nigeria – Frankreich Rennes

17.6. Südkorea – Norwegen Reims

### GRUPPE B

8.6. Deutschland – China 1:0 (0:0)

Tor: Gwinn (66.)

8.6. Spanien – Südafrika 3:1 (0:1)

Tore: Hermoso (69./Elfer, 82./Elfer), L. García (89.); Kgatlana (25.)

12.6. Deutschland – Spanien Valenciennes

13.6. Südafrika – China Paris/Parc des Princes

17.6. Südafrika – Deutschland Montpellier

17.6. China – Spanien Le Havre

### GRUPPE C

9.6. Australien – Italien 1:2 (1:0)

Tore: Kerr (22.); Bonansea (56., 90.+5)

9.6. Brasilien – Jamaika 3:0 (1:0)

Tore: Cristiane (15., 50., 64.)

13.6. Australien – Brasilien Montpellier

14.6. Jamaika – Italien Reims

18.6. Jamaika – Australien Grenoble

18.6. Italien – Brasilien Valenciennes

### GRUPPE D

9.6. England – Schottland 2:1 (2:0)

Tore: Parris (14./Elfer), White (40.); Emslie (79.)

10.6. Argentinien – Japan 0:0

14.6. Japan – Schottland Rennes

14.6. England – Argentinien Le Havre

19.6. Japan – England Nizza

19.6. Schottland – Argentinien Paris/P. des Princes

### GRUPPE E

10.6. Kanada – Kamerun 1:0 (1:0)

Tor: Buchanan (45.)

11.6. Neuseeland – Niederlande (n. Red.)

15.6. Niederlande – Kamerun Valenciennes

15.6. Kanada – Neuseeland Grenoble

20.6. Niederlande – Kanada Reims

20.6. Kamerun – Neuseeland Montpellier

### GRUPPE F

11.6. Chile – Schweden (n. Red.-schluss)

11.6. USA – Thailand (n. Redaktionsschluss)

16.6. Schweden – Thailand Nizza

16.6. USA – Chile Paris/Parc des Princes

20.6. Schweden – USA Le Havre

20.6. Thailand – Chile Rennes

### ACHTELFINALE

1 22.6. 1. Gruppe B – 3. Gruppe A/C/D

2 22.6. 2. Gruppe A – 2. Gruppe C

3 23.6. 1. Gruppe D – 3. Gruppe B/E/F

4 23.6. 1. Gruppe A – 3. Gruppe C/D/E

5 24.6. 2. Gruppe B – 1. Gruppe F

6 24.6. 2. Gruppe F – 2. Gruppe E

7 23.6. 1. Gruppe C – 3. Gruppe A/B/F

8 13.5. 1. Gruppe E – 2. Gruppe D

### VIERTELFINALE

1 27.6. Sieger AF 2 – Sieger AF 3

2 28.6. Sieger AF 4 – Sieger AF 5

3 29.6. Sieger AF 7 – Sieger AF 8

4 29.6. Sieger AF 1 – Sieger AF 6

### SEMIFINALE

2.7. Sieger VF 1 – Sieger VF 2

3.7. Sieger VF 3 – Sieger VF 4

### SPIEL UM PLATZ 3

6.7. in Nizza

### FINALE

7.7. in Lyon

# Brasilien's Versöh



Messi hat genug von verlorenen Finalspielen, aber Argentinien ist im Umbruch

**TITELVERTEIDIGER STREITET.** Die Seleção hat sich in den letzten Jahren von ihren Fans entfremdet. Bei der Heim-Copa hat sie die Gelegenheit, deren Herzen zurückzuerobern. Allerdings ohne Neymar...



CONMEBOL  
COPA AMERICA  
BRASIL 2019

Das *Mané Garrincha* in Brasília war halb leer, als Brasilien am vergangenen Mittwoch im ersten Testspiel für die Heim-Copa Katar empfing. Das lag nicht nur am wenig glamourösen Gegner. Die Liebe der Brasilianer zu ihrer *Seleção* ist in den letzten Jahren erkaltet. Dass der Rekordweltmeister seit 2002 auf seinen sechsten WM-Titel wartet und seither nur bei der Heim-WM 2014 das Viertelfinale überstand, mag ein Grund dafür sein. Der gewichtigere: Die *Canarinhos* sind den Brasilianern fremd geworden.

Seit ihnen der Vermarkter Pitch International 2012 die (noch bis 2022 andauernde!) *Brasil Global Tour* verpasste, die ihnen pro Spiel zwischen einer und drei Millionen Dollar garantiert, sind Neymar & Co zu einer Art Harlem Globetrotters des Fußballs verkommen. Die bisher 47 Freundschaftsspiele

brachten „die einzigartige Fußball-Marke“, wie es im Slogan der Tour heißt, 17 Mal nach Europa, elf Mal nach Nordamerika, sechs Mal nach Asien, zwei Mal nach Australien und einmal nach Afrika. In der Heimat war die *Seleção* vor dem 2:0 gegen Katar aber zum letzten Mal im Oktober 2017 (!) zu sehen. Bei einem WM-Qualifikationsspiel...

Bei der ersten Copa America in Brasilien seit 1989 geht es für Teamchef Tite und seine Truppe also auch darum, die Fans zurückzugewinnen. „Wir müssen guten Fußball spielen und wir müssen gewinnen. Wir müssen den Titel holen oder zumindest das Finale erreichen“, weiß der Teamchef, der von seinen 35 Spielen 28 gewonnen und nur zwei verloren hat, seit er Dunga 2016 nach dem ersten Vorrunden-Aus bei der Copa America seit 29 Jahren beerbte. Aber auch bei der Copa ist die *Seleção* seit dem letzten Titelgewinn 2007 nicht mehr über das Viertelfi-



Chile feierte zuletzt zwei Copa-Erfolge hintereinander – aber jetzt wird gestritten

FOTOS: GEPA PICTURES

nale hinausgekommen. Und die Chancen sind mit dem Ausfall von Neymar, der sich gegen Katar eine Knöchelverletzung zuzog, nicht gerade gestiegen. Seine Nummer 10 hat Tite Willian ausgehändigt. Die Hoffnungen ruhen jetzt aber auf Richarlison, Gabriel Jesus, Roberto Firmino und Philippe Coutinho.

Mindestens so sehr wie Brasilien braucht auch Argentinien einen Erfolg. Der Weltmeister von 1978 und 1986 ist seit dem letzten Copa-Sieg 1993 ohne großen internationalen Titel und scheiterte in vier der letzten fünf Südamerika-Meister-

schaften im Finale. Vor allem für Lionel Messi, der nach der letzten Finalniederlage 2016 sogar vorübergehend aus der Nationalelf zurücktrat, wird die Zeit langsam knapp, sich nach Olympia-Gold 2008 auch in der der „echten“ *Albiceleste* mit einem Titel zu krönen. Aber selbst er sieht sein Team nicht als Favoriten: „Wir sind diesmal nicht wie in den vergangenen Jahren Anwärter auf den Titel. Wir werden mit dem selben Traum und der selben Vorfreude wie immer in das Turnier gehen, aber die Wahrheit ist, dass unser Team gerade einen Umbruch erlebt.“

# nungs-Tour



„Wir müssen guten Fußball spielen und wir müssen gewinnen. Wir müssen den Titel holen oder zumindest das Finale erreichen!“

Brasiliens Teamchef Tite



Gabriel Jesus muss nach Neymars Out Brasiliens Farben hochhalten

Tatsächlich sind vom Gerippe der letzten Weltmeisterschaft nur noch Messi, Aguero, Di Maria und Otamendi übrig, zwölf Spieler des 23-Mann-Kaders haben noch keine zehn Länderspiele bestritten.

Noch weiter weg vom Copa-Sieg ist aber Chile, das die letzten beiden Ausgaben, 2015 und das Centenario 2016, sensationell gewinnen konnte. Die Erfolgstrainer Jorge Sampaio und Juan Antonio Pizzi sind bereits Geschichte, ihrem Nachfolger Reinaldo Ruedas ist es nach der verpassten WM-Qualifikation 2018 nicht gelungen, den Ab-

wärtstrend zu stoppen, von seinen zwölf Freundschaftsspielen gewann er gerade einmal fünf – der knappe 2:1-Erfolg (nach 0:1-Rückstand) gegen Haiti im letzten Test war der erste Sieg im Jahr 2019. Dazu kommt ein Konflikt zwischen Neo-Kapitän Gary Medel und seinem Vorgänger Claudio Bravo. Chiles Stammtorhüter steht nach einer von Verletzungen geprägten Saison, in der er bei ManCity nicht einmal zum Einsatz gekommen ist, zwar gar nicht im Angebot, die Streitigkeiten haben aber auch auf andere Spieler übergegriffen... ●

## COPA AMERICA 2019

### GRUPPE A

14.6. Brasilien – Bolivien São Paulo/Morumbi  
15.6. Venezuela – Peru Porto Alegre

18.6. Bolivien – Peru Rio/Maracanã  
18.6. Brasilien – Venezuela Salvador

22.6. Peru – Brasilien São Paulo/Corinthians  
22.6. Bolivien – Venezuela Belo Horizonte

### GRUPPE B

15.6. Argentinien – Kolumbien Salvador  
16.6. Paraguay – Katar Rio/Maracanã

19.6. Kolumbien – Katar São Paulo/Morumbi  
19.6. Argentinien – Paraguay Belo Horizonte

23.6. Katar – Argentinien Porto Alegre  
23.6. Kolumbien – Paraguay Salvador

### GRUPPE C

16.6. Uruguay – Ecuador Belo Horizonte  
17.6. Japan – Chile São Paulo/Morumbi

20.6. Uruguay – Japan Porto Alegre  
21.6. Ecuador – Chile Salvador

24.6. Chile – Uruguay Rio/Maracanã  
24.6. Ecuador – Japan Belo Horizonte

### VIERTELFINALE

- 1 27.6. Sieger Gr. A – Dritter Gruppe B/C
- 2 28.6. Zweiter Gr. A – Zweiter Gr. B
- 3 28.6. Sieger Gr. A – Zweiter Gr. C
- 4 29.6. Sieger Gr. A – Dritter Gruppe A/B

### SEMIFINALE

- 2.7. Sieger VF 1 – Sieger VF 2
- 3.7. Sieger VF 3 – Sieger VF 4

### SPIEL UM PLATZ 3

- 6.7. in São Paulo/Arena Corinthians

### FINALE

- 7.7. in Rio de Janeiro/Maracanã

### DIE COPA-SIEGER

Land	wie oft	zuletzt
URUGUAY	15 Mal	2011
ARGENTINIEN	14 Mal	1993
BRASILIEN	8 Mal	2007
CHILE	2 Mal	2016
PARAGUAY	2 Mal	1979
PERU	2 Mal	1975
KOLUMBIEN	1 Mal	2001
BOLIVIEN	1 Mal	1963

### DIE COPA-FINALVERLIERER

Land	wie oft	zuletzt
ARGENTINIEN	14 Mal	2016
BRASILIEN	11 Mal	1995
URUGUAY	6 Mal	1999
PARAGUAY	6 Mal	2011
CHILE	4 Mal	1987
MEXIKO	2 Mal	2001
BOLIVIEN	1 Mal	1997
KOLUMBIEN	1 Mal	1975

### DIE COPA-REKORDTORJÄGER

Name	Land	Tore
NORBERTO MÉNDEZ	Argentinien	17
ZIZINHO	Brasilien	17
LOLO FERNÁNDEZ	Peru	15
SEVERINO VARELA	Uruguay	15
GABRIEL BATISTUTA	Argentinien	13
JOSÉ MANUEL MORENO	Argentinien	13
ADEMIR	Brasilien	13
JAIR	Brasilien	13
HÉCTOR SCARONE	Uruguay	13

**BRASILIEN** 4+2 CL, 6 CS, 4 ABSTEIGER  
HEIM AUSWÄRTS

1. SE Palmeiras (M)	8	7	1	0	16:2	22	4	0	0	3	1	0
2. Santos FC (CS)	8	5	2	1	11:7	17	3	1	0	2	1	1
3. Atlético Mineiro (CL)	8	5	0	3	13:10	15	3	0	1	2	0	2
4. Botafogo FR (CS)	8	5	0	3	8:7	15	2	0	1	2	0	2
5. CR Flamengo (CL)	8	4	2	2	13:8	14	4	0	0	0	3	2
6. EC Bahia (CS)	8	4	2	2	10:8	14	4	0	0	0	2	2
7. SC Internacional (CL)	8	4	1	3	10:7	13	4	0	0	0	1	3
8. São Paulo FC (CL)	8	3	4	1	7:4	13	1	3	0	2	1	1
9. Goiás EC (A)	7	4	0	3	9:7	12	3	0	1	1	0	2
10. SC Corinthians (CS)	7	3	3	1	7:4	12	2	1	0	1	2	1
11. Atl. Paranaense (CL)	8	3	1	4	12:10	10	3	0	1	0	1	3
12. Ceará SC	8	3	1	4	10:8	10	2	1	2	1	0	2
13. Remo FBPA (CL)	8	2	2	4	9:11	8	2	0	2	0	2	2
14. Cruzeiro EC (C, CL)	8	2	2	4	8:14	8	2	1	1	0	1	3
15. Fluminense FC (CS)	8	2	1	5	12:15	7	1	1	2	1	0	3
16. AF Chapecoense (CS)	8	2	1	5	9:13	7	1	1	2	1	0	3
17. Fortaleza EC (A)	8	2	1	5	6:12	7	1	1	1	1	0	4
18. Vasco da Gama	8	1	3	4	7:14	6	1	2	1	0	1	3
19. CS Alagoano (A)	8	1	3	4	3:13	6	1	2	1	0	1	3
20. Avaí FC (A)	8	0	4	4	4:9	4	0	3	1	0	1	3

**8. Runde; 8./9./10./11.6.2019:** Vasco – Internacional 2:1 (2:0), Palmeiras – Atlético Paranaense 1:0 (0:0); Gremio – Fortaleza 1:0 (0:0), Cruzeiro – Corinthians 0:0, Ceara – Bahia 0:0, Avaí – São Paulo FC 0:0; Santos – Atlético Mineiro 3:1 (2:0), Fluminense – Flamengo 0:0, CSA – Botafogo 1:2 (0:0); Goiás – Chapecoense 3:1 (1:1)

**USA MLS** 2 FIX IM PLAYOFF, 4 IN QUALI  
HEIM AUSWÄRTS

<b>Eastern Conference</b>												
1. Philadelphia Union	17	9	4	4	31:20	31	6	2	2	3	2	2
2. D.C. United	17	7	6	4	23:18	27	4	3	2	3	3	2
3. Montreal Impact	18	8	3	7	21:28	27	4	1	2	4	2	5
4. Atlanta United (M)	15	8	2	5	19:11	26	6	2	1	2	0	4
5. New York Red Bull (CL)	16	7	3	6	27:19	24	5	1	3	2	2	3
6. New York City FC	14	5	8	1	23:16	23	2	4	0	3	4	1
7. Toronto FC (CL)	15	5	4	6	26:25	19	3	3	2	2	1	3
8. Chicago Fire	16	4	6	6	24:23	18	4	3	1	0	3	5
9. Orlando City	15	5	3	7	22:21	18	3	1	4	2	2	3
10. Columbus Crew	16	5	2	9	16:24	17	4	2	3	1	0	5
11. New England Rev.	16	4	4	8	17:3	16	3	1	4	1	3	4
12. FC Cincinnati (N)	16	3	2	11	14:33	11	2	1	3	1	1	8
<b>Western Conference</b>												
1. Los Angeles FC	16	11	4	1	39:13	37	7	1	0	4	3	1
2. L.A. Galaxy	16	9	1	6	22:19	28	6	0	3	3	1	3
3. Seattle Sounders	16	7	5	4	26:21	26	6	2	0	1	3	4
4. Houston Dynamo (CL)	13	7	3	3	21:14	24	6	3	0	1	0	3
5. FC Dallas	16	6	4	6	22:22	22	4	3	1	2	1	5
6. Minnesota United	16	6	3	7	23:25	21	3	3	1	3	0	6
7. San Jose Earthquakes	15	5	4	6	23:27	19	4	1	3	1	3	3
8. Real Salt Lake	15	6	1	8	18:19	19	4	0	2	2	1	5
9. Vancouver Whitecaps	16	4	6	6	17:20	18	3	3	3	1	3	3
10. Sporting Kansas (CL)	15	3	7	5	26:27	16	3	2	0	4	3	2
11. Colorado Rapids	16	4	3	9	25:34	15	3	2	4	1	1	5
12. Portland Timbers	13	4	2	7	19:26	14	0	0	1	4	2	6

**6./7./8.6.2019:** Montreal – Seattle 2:1 (0:0); NY City FC – Cincinnati 5:2 (3:1) – *Tajouri traf zum 3:0*; Toronto – Sporting KC 2:2 (1:1), SJ Earthquakes – Dallas 2:2 (0:1), Philadelphia Union – New York RB 3:2 (0:2), Colorado Rapids – Minnesota 1:0 (1:0)  
**Pause bis 23.6.**

**IRLAND** 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER  
HEIM AUSWÄRTS

1. Dundalk FC (M, C)	21	15	4	2	40:11	49	9	2	0	6	2	2
2. Shamrock Rovers (E)	20	14	2	4	32:12	44	7	2	1	7	0	3
3. Bohemian FC	20	10	4	6	23:15	34	5	2	3	5	2	3
4. Derry City	20	8	7	5	30:21	31	5	1	3	3	6	2
5. St. Patrick's Athletic	21	7	7	7	17:19	28	5	3	3	2	4	4
6. Sligo Rovers	20	6	7	7	19:26	25	3	4	3	3	3	4
7. Waterford FC (E)	18	6	5	7	26:26	23	4	3	2	2	2	4
8. Cork City (E)	20	6	5	9	17:24	23	2	4	3	4	1	6
9. UC Dublin (A)	19	3	1	15	13:34	10	3	1	6	0	0	9
10. Finn Harps (A)	21	2	4	15	18:47	10	2	1	8	0	3	7

**21. Runde; 8.6.2019:** Shamrock Rovers – Derry City 2:2 (0:0), Sligo Rovers – St. Patrick's 1:1 (0:0), Finn Harps – Dundalk 0:3 (0:2); UC Dublin – Bohemians, Cork City – Waterford verschoben

**CHINA** 2+1 CL, 2 ABSTEIGER  
HEIM AUSWÄRTS

1. Beijing Guoan (CL, C)	12	11	0	1	25:6	33	5	0	0	6	0	1
2. Shanghai SIPG (M)	12	10	1	1	24:10	31	5	0	1	5	1	0
3. Guangzhou E. (CL)	12	9	1	2	22:10	28	5	1	1	4	0	1
4. Shandong Luneng (CL)	12	6	3	3	22:13	21	4	2	1	2	1	2
5. Jiangsu Suning	12	5	3	4	24:20	18	4	1	0	1	2	4
6. Chongqing Lifang	12	4	5	3	15:17	17	3	2	2	1	3	1
7. Tianjin Teda	12	4	3	5	18:19	15	2	2	2	2	1	3
8. Wuhan Zall (A)	12	4	3	5	13:15	15	3	3	2	1	0	3
9. Guangzhou R&F	12	4	3	5	22:27	15	3	2	0	1	1	5
10. Henan Jianye	12	3	4	5	16:20	13	1	1	4	2	3	1
11. Dalian Yifang	12	3	4	5	14:18	13	1	1	4	2	3	1
12. Shenzhen FC (A)	12	3	2	7	12:20	11	3	1	2	0	1	5
13. Beijing Renhe	12	3	2	7	12:20	11	3	1	2	0	1	5
14. Shanghai Shenhua	12	2	3	7	15:21	9	1	1	4	1	2	3
15. Hebei CFFC	12	2	3	7	13:21	9	1	1	3	1	2	4
16. Tianjin Tianhai	12	1	4	7	13:23	7	0	3	2	1	1	5

**Nachtragsspiel; 8.6.2019:** Wuhan Zall – Henan Jianye 0:0  
**13. Runde; 14./15./16.6.2019:** Beijing Guoan – Shanghai Shenhua, Chongqing Lifang – Shandong Luneng, Shanghai SIPG – Guangzhou Evergrande; Hebei CFFC – Dalian Yifang, Guangzhou R&F – Wuhan Zall; Tianjin Tianhai – Henan Jianye, Jiangsu Suning – Beijing Renhe, Shenzhen – Tianjin Teda

**NATIONS LEAGUE FINAL 4**

**Semifinale; 5./6.6.2019:**  
**PORTUGAL – Schweiz 3:1 (1:0)** – Tore: C. Ronaldo (25., 88., 90.); R. Rodriguez (57./Elfer) – 5.6., Porto, 42.4.5  
**NIEDERLANDE – England 3:1 n.V. (0:1, 1:1)**  
Tore: De Ligt (73.), Walker (97./ET), Promes (114.); Rashford (32./Elfer) – 6.6., Guimarães, 25.7.11  
**Spiel um Platz 3; 9.6.2019:**  
**Schweiz – England 0:0 n.V., 5.6 i.E. (0:0, 0:0)**  
– 9.6., Guimarães, 15.7.42  
**FINALE; 9.6.2019:**  
**PORTUGAL – Niederlande 1:0 (0:0)**  
Tor: Goncalo Guedes (60.) – 9.6., Porto, 43.199

**SPANIEN 2** 2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER  
HEIM AUSWÄRTS

1. CA Osasuna	42	26	9	7	59:35	87	19	2	0	7	7	7
2. Granada CF	42	22	13	7	52:28	79	13	6	2	9	7	5
3. FC Málaga (Ab)	42	21	11	10	51:31	74	12	4	5	9	7	5
4. Albacete Balompié	42	19	14	9	54:38	71	9	10	2	10	4	7
5. RCD Mallorca (A)	42	19	12	11	53:37	69	15	4	2	4	8	9
6. Dep. La Coruña (Ab)	42	17	17	8	50:31	68	10	8	3	7	9	5
7. FC Cádiz	42	16	10	10	52:36	64	9	10	2	7	6	8
8. Real Oviedo	42	17	12	13	48:48	63	10	9	2	7	3	11
9. Sporting Gijón	42	16	13	13	43:38	61	10	6	5	6	7	8
10. UD Almería	42	15	15	12	51:39	60	10	3	5	7	9	9
11. FC Elche (A)	42	13	16	13	49:52	55	10	7	4	3	9	9
12. UD Las Palmas (Ab)	42	12	18	12	57:50	54	9	9	3	3	9	9
13. Extremadura UD (A)	42	14	11	17	43:47	53	7	4	10	7	7	7
14. AD Alcorcón	42	14	10	18	36:42	52	9	6	6	5	4	12
15. Real Saragossa	42	13	12	19	49:48	51	7	7	7	6	5	10
16. CD Tenerife	42	11	17	14	40:50	50	9	8	4	2	9	10
17. CD Numancia	42	11	16	15	44:50	49	10	5	6	1	11	9
18. CD Lugo	42	10	17	15	43:51	47	8	6	7	2	11	8
19. R. Majadahonda (A)	42	12	9	21	46:61	45	8	6	7	4	3	14
20. Gimnastic Tarragona	42	9	9	24	30:63	36	7	6	8	2	3	16
21. FC Córdoba	42	7	13	22	48:79	34	6	7	8	1	16	24
22. CF Reus Deportiu*	42	5	6	31	16:48	0	1	5	15	4	1	16

\* 3 Jahre vom Profifußball gesperrt, alle Rückrundenspiele 0:1 gewertet  
**41. Runde; 4.6.2019:** Albacete – Málaga 1:2 (0:1), Cádiz – Extremadura 0:1 (0:1), Elche – La Coruña 0:0, Lugo – Tenerife 0:0, Mallorca – Granada 1:1 (0:0), Real Oviedo – Rayo Majadahonda 4:3 (1:1), Saragossa – Numancia 0:0  
**42. und letzte Runde; 8./9.6.2019:** Almería – Albacete 3:0 (0:0), La Coruña – Córdoba 2:0 (1:0), Extremadura – Mallorca 0:0, Granada – Alcorcón 2:1 (2:0), Málaga – Elche 3:0 (1:0), Osasuna – Real Oviedo 1:0 (0:0), Gijón – Cádiz 1:0 (1:0); Gimnastic Tarragona – Lugo 1:1 (0:0), Numancia – Las Palmas 1:1 (1:0), Tenerife – Real Saragossa 1:0 (0:0); Rayo Majadahonda – Reus Deportiu 1:0  
**Playoff-Semifinale; 12./13.6.2019:** Deportivo La Coruña – Málaga; Mallorca – Albacete  
**Rückspiele am 15./16.6.**  
**Finale am 20.6. und 23.6.**

**NORWEGEN** 1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER  
HEIM AUSWÄRTS

1. Molde FK (E)	11	7	1	3	26:12	22	5	0	0	2	1	3
2. Odds BK Skien	9	7	1	1	15:6	22	5	0	0	2	1	1
3. FK Bodø/Glimt	9	5	2	2	19:12	17	3	1	0	1	2	1
4. Valerenga Oslo	10	5	2	3	17:13	17	4	0	1	1	2	2
5. SK Brann Bergen (E)	11	5	2	4	14:13	17	2	2	2	3	0	2
6. Kristiansund BK	10	5	2	3	11:10	17	3	1	0	2	1	3
7. FK Haugesund (E)	10	4	3	3	16:9	15	1	3	1	3	0	2
8. Viking Stavanger (A)	9	4	2	3	14:14	14	3	1	0	1	1	3
9. Ranheim Fotball	10	4	1	5	13:15	13	2	0	3	2	1	2
10. Lillestrøm SK	10	3	3	4	10:15	12	2	1	2	1	2	2
11. Rosenborg BK (M, C)	10	3	3	4	8:14	12	2	2	1	1	1	3
12. Strømsgodset IF	10	2	3	5	12:15	9	2	1	1	0	2	4
13. Mjølndalen IF (A)	10	2	3	5	15:21	9	1	2	2	1	1	2
14. Sarpsborg 08 FF	9	1	4	4	7:11	7	1	2	2	0	2	2
15. Stabæk IF	8											

## GEORGIEN 1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Dinamo Batumi (A)	17 12 1 4	31:17 37 7 1 1 5 0 3
2. FC Saburtalo (M)	17 11 2 4	34:22 35 7 0 1 4 2 3
3. Dinamo Tiflis (E)	17 9 2 6	31:21 29 6 0 2 3 2 4
4. Torpedo Kutaisi (C)	17 8 3 6	28:26 27 4 2 2 4 1 4
5. Chikhura S. (E)	17 5 8 4	21:15 23 3 5 1 2 3 3
6. Lokomotivi Tiflis	17 7 1 9	22:22 22 3 0 5 4 1 4
7. Sioni Bolnisi	17 6 4 7	22:38 22 4 2 3 2 2 4
8. Dila Gori	17 5 4 8	18:20 19 4 2 3 1 2 5
9. WIT Georgia (A)	17 4 2 11	10:22 14 2 1 6 2 1 5
10. Metalurgi Rustavi	17 2 5 10	18:32 11 1 3 4 1 2 6

18. Runde; 14./15./16.6.2019: Metalurgi Rustavi – Dila Gori, FC Saburtalo – Sioni Bolnisi; Torpedo Kutaisi – Chikhura, Lok Tiflis – Dinamo Batumi; Dinamo Tiflis – WIT Georgia

## WEISSRUSSLAND 1 CL, 2 EL, 2 AB

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Dinamo Brest	10 8 2 0	23:6 26 3 1 0 5 1 0
2. BATE Borisov (M)	10 8 0 2	16:3 24 4 0 1 4 0 1
3. Sh. Saligorsk (E)	10 8 0 2	17:6 24 5 0 1 3 0 1
4. FK ISLOCH Minsk	10 7 0 3	15:6 21 6 0 0 1 0 3
5. Dinamo Minsk (E)	10 6 1 3	11:8 19 4 0 1 2 1 2
6. Torpedo Schodsina	10 5 2 3	13:8 17 2 1 2 3 1 1
7. Slavia Mozyr (A)	10 5 1 4	13:11 16 2 0 2 3 1 2
8. FK Wizebsk	10 3 4 3	11:12 13 2 2 1 1 2 2
9. Njoman Hrodna	10 4 1 5	9:13 13 1 1 3 3 0 2
10. FK Gorodeya	10 3 3 4	6:11 12 2 1 1 1 2 3
11. FK Gomel	10 2 1 7	17:18 7 1 0 5 1 1 2
12. Dnyapro Mogilev	10 1 4 5	7:16 7 0 2 2 1 2 3
13. Energetyk-BDU (A)	10 1 4 5	10:21 7 0 3 2 1 1 3
14. FK Minsk	10 0 6 4	8:14 6 0 3 3 0 3 2
15. FK Slutsk	10 1 3 6	8:22 6 1 2 3 0 1 3
16. FK Torpeda Minsk	10 1 2 7	2:10 5 1 1 3 0 1 4

11. Runde; 14./15./16.6.2019: FK Minsk – Njoman Hrodna, FK Gorodeya – Torpeda Minsk; Dnyapro Mogilev – FK ISLOCH, Slavia Mozyr – FK Slutsk, Torpedo Schodsina – FK Wizebsk; BATE Borisov – Shakhtyor Saligorsk, Dinamo Minsk – Energetyk-BDU, Dinamo Brest – FK Gomel

## ITALIEN SERIE B

Relegations-Hinspiel: 5.6.2019:  
US Salernitana – Venezia FC 2:1 (2:0)  
Tore: Duric (14.), Jallow (25.); Zigoni (90.+1) – 5.6., 12.722  
Relegations-Rückspiel: 9.6.2019:  
Venezia FC – US SALERNITANA 1:0 n.V., 2:4 i.E. (1:0, 1:0)  
Tore: Modolo (41.) – Rot: Minala (45./Salernitana); 9.6., 4.414  
Salernitana bleibt mit Gesamtscore von 2:2 (2:4 i.E.) in der Serie B

## ESTLAND 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Flora Tallinn (E)	14 12 1 1	42:8 37 5 1 1 7 0 0
2. FCI Levadia Tallinn (E)	14 10 2 2	41:11 32 4 2 1 6 0 1
3. Nõmme Kalju FC (M)	14 8 4 2	26:12 28 4 1 2 4 3 0
4. Paide Linnameeskond	14 8 3 3	19:9 27 3 1 3 5 2 0
5. JK Narva Trans	14 4 6 4	18:12 18 1 3 4 3 3 0
6. FC Kuressaare	14 4 3 7	9:20 15 3 1 3 1 2 4
7. Viljandi JK Tulevik	14 3 3 8	13:26 12 0 2 5 3 1 3
8. JK Tallinna Kalev	14 2 3 9	10:33 9 2 0 5 0 3 4
9. Maardu L. (A)	14 2 3 9	6:39 9 2 2 3 0 1 6
10. Tartu JK Tammeka	14 2 2 9	16:30 8 0 2 5 2 0 5

15. Runde; 14./15.6.2019: Tallinna Kalev – FCI Levadia, Paide Linnameeskond – Viljandi Tulevik; Maardu Linnameeskond – Flora Tallinn, Nõmme Kalju – Narva Trans, FC Kuressaare – Tartu Tammeka

## LITAUEN 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FK Suduva M. (M)	13 11 0 2	27:6 33 6 0 0 5 0 2
2. FK Zalgiris Vilnius (C)	13 9 1 3	27:9 28 6 1 0 3 0 3
3. FK Kauno Zalgiris	13 7 1 5	23:17 22 5 0 1 2 1 4
4. FK Riteriai Trakai (E)	13 6 4 3	18:12 22 3 3 1 3 1 2
5. Stumbras Kaunas (E)	13 4 3 6	12:15 15 4 0 2 0 4 4
6. FK Atlantas Klaipeda	13 3 2 8	9:27 11 3 1 1 0 1 7
7. FK Panevezys (A)	13 2 4 7	14:20 10 2 2 3 0 2 4
8. FK Palanga	13 2 1 10	12:36 7 2 1 4 0 0 6

14. Runde; 14./15.6.2019: Atlantas Klaipeda – FK Riteriai, Kauno Zalgiris – Zalgiris Vilnius; Stumbras Kaunas – FK Palanga, FK Suduva – FK Panevezys

## LETTLAND 1 CL, 2 EL, 0-1 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Riga FC (M,C)	14 9 1 4	20:9 28 4 1 1 5 0 3
2. Rigas F. Skola (E)	15 8 4 3	20:14 28 4 2 1 4 2 2
3. Spartaks Jūrmala	14 7 1 6	19:22 22 4 0 3 3 1 3
4. Valmiera/BSS	14 6 3 5	14:12 21 3 2 2 3 1 3
5. FK Ventspils (E)	14 5 5 4	21:17 20 4 3 0 1 2 4
6. Daugavpils/Progr. (A)	14 6 1 7	14:18 19 4 0 4 2 1 3
7. FK Liepāja (E)	14 5 2 7	11:14 17 3 2 2 2 0 5
8. FK Jelgava	14 3 4 7	11:17 13 2 1 4 1 3 3
9. FS Metta-LU Riga	15 4 1 10	17:24 13 3 0 5 1 1 5

17. Runde; 15./16.6.2019: FK Jelgava – Valmiera/BSS; Rigas FS – FK Ventspils, FK Liepāja – Riga FC; Spartaks Jūrmala – Daugavpils/Progr. 3:3

## MOLDAWIEN 1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Sheriff Tiraspol (M, C)	12 10 0 2	31:4 30 5 0 1 5 0 1
2. Sfântul Gheorghe	12 6 4 2	18:16 22 3 2 1 3 2 1
3. Milsami Orhei (E)	12 5 5 2	14:8 20 2 2 2 3 3 0
4. Speranta Nisporeni	12 5 4 3	15:12 19 2 2 2 3 2 1
5. Petrocub-Hincesti (E)	12 5 4 3	10:9 19 2 3 1 3 1 2
6. Dinamo-Auto	12 4 3 5	12:17 15 1 2 3 3 2 2
7. Zimbru Chisinau	12 1 2 9	5:19 5 0 1 5 1 1 4
8. Codru Lozova (A)	12 0 2 10	7:27 2 0 0 6 0 2 4

13. Runde; 15./16.6.2019: Codru – Sheriff, Petrocub – Speranta; Sfântul Gheorghe – Zimbru Chisinau, Milsami Orhei – Dinamo-Auto

## LÄNDERSPIELE

**Kolumbien – Panama 3:0 (3:0)**  
Tore: Tesillo (6.), L. Muriel (38.), Falcao (45./Elfer) – 4.6., Bogotá,  
**Japan – Trinidad & Tobago 0:0 – 5.6.**, Aichi  
**Paraguay – Honduras 1:1 (1:0)**  
Tore: O. Cardozo (17./Elfer); M. Figueroa (76.) – 6.6., Ciudad del Este  
**USA – Jamaika 0:1 (0:0)**  
Tore: Nicholson (60.) – 6.6., Washington D.C., 17.719  
**Brasilien – Katar 2:0 (2:0)**  
Tore: Richarlison (16.), G. Jesus (24.) – 6.6., Brasília, 34.406  
**Mexiko – Venezuela 3:1 (1:1)** – Tore: Alvarado (32.), R. Pizarro (54.), Guardado (76.); J. Murillo (18.) – 6.6., Atlanta (USA)  
**Peru – Costa Rica 1:0 (0:0)** – Tore: Cueva (53.) – 6.6., Lima  
**Iran – Syrien 5:0 (2:0)** – Tore: Jahanbakhsh (30.), Taremi (37., 57., 77.), Sayyadmanesh (89.) – 6.6., Teheran  
**Chile – Haiti 2:1 (0:1)**  
Tore: E. Vargas (69.), Fuenzalida (71.); Pierrot (26.) – La Serena, 7.6.  
**Südkorea – Australien 1:0 (0:0)**  
Tore: Ui-Jo Hwang (76.) – 7.6., Busan, 52.213  
**Slowakei – Jordanien 5:1 (0:1)** – Tore: Haraslin (50.), Chrien (55.), Gregus (71./Elfer), S. Mraz (74.), Mihalik (84.) – 7.6., Trnava, 3.454  
**Uruguay – Panama 3:0 (2:0)**  
Tore: M. Gomez (19.), L. Suarez (69.), Valverde (79.) – 8.6., Montevideo  
**Argentinien – Nicaragua 5:1 (0:1)** – Tore: Messi (37., 38.), L. Martinez (63., 73.), Pereyra (81.), Barrera (90./Elfer) – 8.6., San Juan  
**Japan – El Salvador 2:0 (2:0)** – Tore: Nagai (19., 41.) – 9.6., Rifu  
**USA – Venezuela 0:3 (0:3)**  
Tore: Rondón (16., 36.), Savarino (30.) – 9.6., Cincinnati, 23.955  
**Brasilien – Honduras 7:0 (3:0)** – Tore: G. Jesus (6., 47.), T. Silva (13.), Coutinho (37./Elfer), D. Neres (56.), R. Firmino (65.), Richarlison 7:0 (70.) – Rot: Quioto (29./Honduras); 9.6., Porto Alegre  
**Paraguay – Guatemala 2:0 (0:0)**  
Tore: G. Gomez (48.), D. Gonzalez (76./Elfer) – 9.6., Asunción  
**Peru – Kolumbien 0:3 (0:1)** – Tore: Uribe (24., 66.), D. Zapata (90.+4) – Rot: Yotun (55./Peru); 9.6., Lima

**AUSTRIA IST KLASSE.**

**Wir besuchen Deine Schule.**  
Anmeldung unter [fak.at/klasse](http://fak.at/klasse)

Fußballklub Austria Wien

# Kein wackelig

**BARTY-PARTY.** Dominic Thiem rüttelte zum bereits zweiten Mal in Serie am Thron von Roland-Garros-König Rafael Nadal – allein, es blieb wiederum beim Versuch. Der Spanier ist in Paris (fast) unschlagbar!

**D**as Problem ist – solange Nadal hier in Paris weiterspielt, haben alle anderen ein Problem. Rafa ist 33 Jahre jung. Irgendwann geht es natürlich körperlich nicht mehr, aber solange er die Motivation, die Lust und den Spaß am Siegen hat, wird es sehr schwer für die Gegner“, macht Boris Becker den Konkurrenten von Rafael Nadal wenig Hoffnung, dass sich in Roland Garros in den nächsten Jahren etwas ändern wird – am Ende jubelt nämlich immer der Spanier. Am vergangenen Sonntag bereits zum zwölften Mal!

Wie schon im Vorjahr nach einem Finalsieg gegen Österreichs Nummer 1 Dominic Thiem. Diesmal gab er wenigstens einen Satz ab, gewann mit 6:3, 5:7, 6:1 und 6:1. Letztendlich war Thiem, der dem Sandplatzkönig in der Anfangsphase



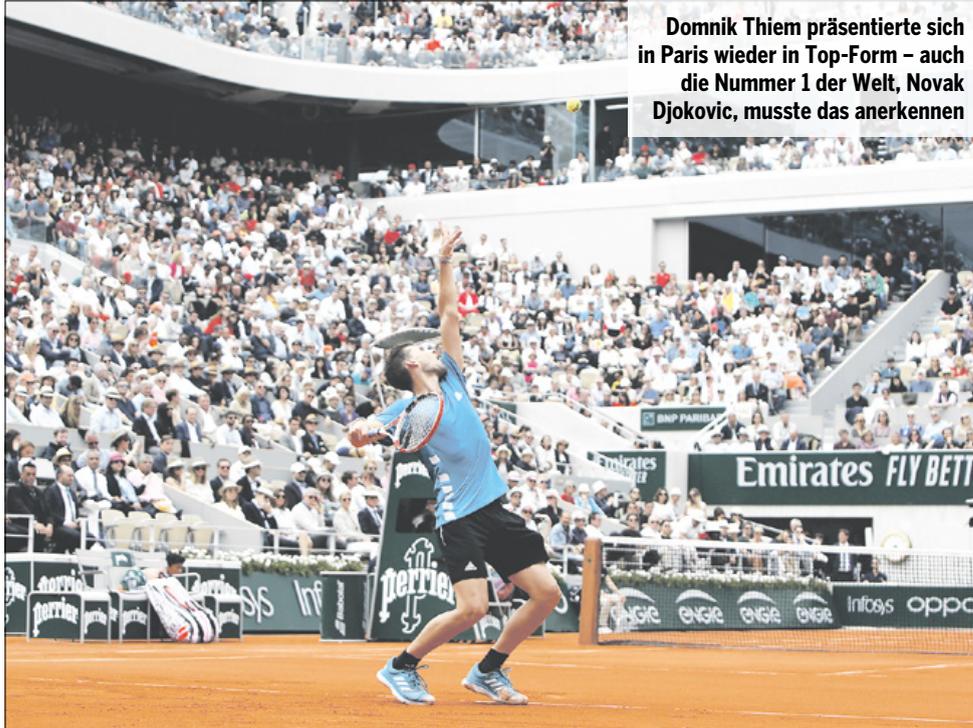
Der Triumph in Roland Garros war Ashleigh Bartys neuer Turniersieg



FOTOS: GEPÄ PICTURES

Rafael Nadal bleibt der König von Paris – er gewann zum insgesamt zwölften Mal in Roland Garros

# er Thron



**Domnik Thiem präsentierte sich in Paris wieder in Top-Form – auch die Nummer 1 der Welt, Novak Djokovic, musste das anerkennen**

einen großen Kampf geliefert hatte, aber chancenlos. „Zwölf Mal, das ist so unwirklich“, schüttelte er nach dem Matchball nur mehr den Kopf. Und der legendäre John McEnroe verneigte sich ehrfürchtig: „Dieser Kerl ist ein Phänomen!“ Eines, das in Paris scheinbar unschlagbar ist. Von 95 Partien hat er 93 gewonnen! Seine einzigen Bezwinger bleiben der Schwede Robin Söderling im Jahr 2009 und Novak Djokovic vor drei Jahren. „Ich kann es nicht erklären“, ist sich Nadal, der eine ungewohnt holprige Vorbereitung wegstecken musste, selbst schon ein wenig unheimlich. Bei den Sandplatz-Turnieren von Monte Carlo, Barcelona und Madrid setzte es überraschende Niederlagen – erst in Rom, beim letzten Masters vor den French Open, holte Nadal wieder einen Titel ... und tankte Selbstver-

trauen! „Und dann fängt das Turnier in Roland Garros an und wer ist am Ende der Sieger? Wie immer Rafael Nadal“, bringt es Boris Becker auf den Punkt. Allerdings sieht er in Dominic Thiem den „logischen Nachfolger“. Was selbst der Spanier un-

**„Dominics Zeit wird noch kommen – er gewinnt hier in Paris sicher einmal!“**

Der 12-fache French-Open-Champion Rafal Nadal

streicht: „Dominics Zeit wird noch kommen, er gewinnt hier sicher einmal!“ Worte, die den 25-Jährigen nicht wirklich trösten konnten. „Ich bin daran gescheitert, meinen größten Traum in meinem Tennisleben wahr zu machen“, zeigte er sich bitter enttäuscht: „Ich

habe nach Satz zwei einen leichten Abfall von meinem Level gehabt. Gegen andere Leute ist das vielleicht nicht so schlimm, da erfängt man sich leicht wieder. Aber er ist eiskalt auf mich drauf gestiegen.“

Eiskalt präsentierte sich auch Ashleigh Barty in Paris. Vor allem im Finale, in dem die 23-jährige Australierin Marketa Vondrousova keine Chance ließ – nach 70 Minuten verwertete sie ihren ersten Matchball zum 6:1 und 6:3-Sieg. Ihrem ersten Grand Slam-Triumph. Um dahin zu kommen, hatte es allerdings einige Umwege gebraucht. Einst galt Barty als Tenniswunderkind. Mit 18 stellte sie den Tennisschläger aber ins Eck. Um professionell Cricket zu spielen. Dann kehrte sie zum Tennis zurück. Als Nummer 623 der Welt. Jetzt fehlen nur mehr 136 Punkte auf Platz eins! ●

## Tennis-Weltranglisten

### HERREN 10. Juni 2019

1.	(1.)	Novak Djokovic (SRB)	12.715
2.	(2.)	Rafael Nadal (ESP)	7.945
3.	(3.)	Roger Federer (SUI)	6.670
4.	(4.)	<b>Dominic Thiem (Ö)</b>	4.685
5.	(5.)	Alexander Zverev (GER)	4.360
6.	(6.)	Stefanos Tsitsipas (GRE)	4.215
7.	(7.)	Kei Nishikori (JPN)	4.040
8.	(8.)	Kevin Anderson (RSA)	3.565
9.	(11.)	Karen Khachanov (RUS)	2.980
10.	(12.)	Fabio Fognini (ITA)	2.785
113.	(113.)	<b>Dennis Novak (Ö)</b>	498
145.	(140.)	<b>Sebastian Ofner (Ö)</b>	397

### DAMEN 10. Juni 2019

1.	(1.)	Naomi Osaka (JPN)	6.486
2.	(8.)	Ashleigh Barty (AUS)	6.350
3.	(2.)	Karolína Pliskova (TCH)	5.685
4.	(4.)	Kiki Bertens (NED)	5.345
5.	(6.)	Petra Kvitová (GER)	4.925
6.	(5.)	Angelique Kerber (GER)	4.675
7.	(9.)	Elena Svitolina (UKR)	3.967
8.	(3.)	Simona Halep (RUM)	3.963
9.	(7.)	Sloane Stephens (USA)	3.682
10.	(11.)	Aryna Sabalenka (BLR)	3.565
179.	(183.)	<b>Barbara Haas (Ö)</b>	319
281.	(285.)	<b>Julia Grabher (Ö)</b>	176

## TENNIS ERGEBNISSE

### ATP FRENCH OPEN (FRA, Sand, 20,06 Mio. Euro) FINALE

Rafael Nadal (ESP/2) – **Dominic Thiem (Ö/4)**  
6:3 5:7 6:1 6:1

### SEMIFINALE

**Dominic Thiem (Ö/4)** – Novak Djokovic (SRB/1)  
6:2 3:6 7:5 5:7 7:5

### DOPPEL-FINALE

Kevin Krawietz/Andreas Mies (GER) –  
Jeremy Chardy/Fabrice Martin (FRA) 6:2 7:6 (3)

### DOPPEL-ACHTELFINALE

Kevin Krawietz/Andreas Mies (GER) –  
**Oliver Marach/Mate Pavic (Ö/CRO/4)** 5:7 6:3 7:5

### DOPPEL, 2. RUNDE:

Kevin Krawietz/Andreas Mies (GER) –  
**Jürgen Melzer/Nicolas Mahut (Ö/FRA/13)** 6:4 6:4

### MIXED-FINALE

Chan Latisha/Ivan Dodig (TPE/CRO) –  
Gabriela Dabrowski/Mate Pavic (CAN/CRO/2)  
6:1 7:6 (5)

### MIXED-VIERTELFINALE

Nadia Kitschenok/Aisam-ul-Haq Qureshi (UKR/PAK) –  
Chan Hao-Ching/**Oliver Marach (TPE/Ö/6)** 6:3 6:4

### WTA FRENCH OPEN (FRA, Sand, 20,06 Mio. Euro)

**Finale**  
Ashleigh Barty (AUS/8) – Marketa Vondrousova (CZE)  
6:1 6:3

### DOPPEL-FINALE

Tímea Babos/Kristina Mladenovic (HUN/FRA/2) –  
Duan Ying-Ying/Zheng Saisai (CHN) 6:2 6:3

# Vettel ärgert gesto



Sebastian Vettel hatte einen Fuß am obersten Treppchen, musste aber wegen einer 5-Sekunden-Strafe Lewis Hamilton den Vortritt lassen

FOTOS: GEPÄ/PICTURES

## GP VON KANADA

**Circuit Gilles Villeneuve 70 Runden, 305,27 km, 9.6.:**  
 1. Lewis Hamilton (GBR/Mercedes) 1:29:07,084  
 2. Sebastian Vettel (GER/Ferrari)/+ 5 sec + 3,658  
 3. Charles Leclerc (MCO/Ferrari) + 4,696  
 4. Valtteri Bottas (FIN/Mercedes) + 49,701  
 5. Max Verstappen (NED/Red Bull) + 56,313  
 6. Daniel Ricciardo (AUS/Renault) + 1 Runde  
 7. Nico Hülkenberg (GER/Renault) + 1 Runde  
 8. Pierre Gasly (FRA/Red Bull) + 1 Runde  
 9. Lance Stroll (KAN/Racing Point) + 1 Runde  
 10. Daniil Kwijat (RUS/Toro Rosso) + 1 Runde  
 11. Carlos Sainz (ESP/McLaren) + 1 Runde  
 12. Sergio Perez (MEX/Racing Point) + 1 Runde  
 13. Antonio Giovinazzi (ITA/Alfa Romeo) + 1 Runde  
 14. Romain Grosjean (FRA/Haas) + 1 Runde  
 15. Kimi Räikkönen (FIN/Alfa Romeo) + 1 Runde  
 16. George Russell (GBR/Williams) + 1 Runde  
 17. Kevin Magnussen (DEN/Haas) + 2 Runden  
 18. Robert Kubica (POL/Williams) + 3 Runden  
**Schnellste Runde:** Bottas (1:13,078/69.)  
**Ausgeschieden:** Lando Norris (GBR/McLaren), Alexander Albon (THA/Toro Rosso)

**Startaufstellung:** 1. Vettel (1:10,240), 2. Hamilton (1:10,446), 3. Leclerc (1:10,920), 4. Ricciardo (1:11,071), 5. Gasly (1:11,079), 6. Bottas (1:11,101), 7. Hülkenberg (1:11,324), 8. Norris (1:11,863), 9. Verstappen (1:11,800), 10. Kwijat (1:11,921), 11. Sainz (1:13,981/+2Pl.), 12. Giovinazzi (1:12,136), 13. Albon (1:12,193), 14. Grosjean (k. Zeit), 15. Perez (1:12,197), 16. Räikkönen (1:12,230), 17. Stroll (1:12,266), 18. Russell (1:13,617), 19. Kubica (1:14,393); aus der Box: Magnussen (k. Zeit)

**GP VON KANADA.** Lewis Hamilton fuhr in Montreal hinter Sebastian Vettel durchs Ziel, gewann aber trotzdem, da der Deutsche eine umstrittene Strafe ausfasste, Leclerc wird Dritter.  
**Von Harry Miltner/Patrick Pichler**

**D**er Dominator des Kanada-Wochenendes hieß Sebastian Vettel. Der Deutsche holte die Pole Position, führte das Rennen an und wehrte eindrucksvoll die Angriffe von Widersacher Lewis Hamilton ab. In Runde 50 rutschte der Ferrari-Star aber über die Wiese und schnitt Hamilton bei seiner akrobatischen Rückkehr auf die Strecke den Weg ab. Der Mercedes-Pilot bremste geistesgegenwärtig und verhinderte so einen Crash. Die Race Stewards sprachen gegen Vettel eine völlig überzogene Fünf-Sekunden-Strafe aus, womit Hamilton „nur

mehr“ in seinem Windschatten ins Ziel kommen musste, um den fünften Saisonsieg abzugreifen.

„Ich hatte nur Glück, dass ich nicht in die Mauer gekracht bin. Wo in Gottes Namen hätte ich hinfahren sollen?“, verstand Vettel, der damit weiterhin auf seinen ersten Sieg seit August 2018 (Spa) warten muss, die Welt nicht mehr. „Diese Entscheidung ist einfach nicht fair, ganz ehrlich.“ Sogar Lewis Hamilton zeigte bis zu einem gewissen Grad Verständnis: „Das ist nicht die Art, wie ich gewinnen möchte. Ich habe ihn ständig

unter Druck gesetzt und ihn in einen Fehler gedrängt. Ich steckte dann zurück, damit wir nicht ineinander krachen. Natürlich kann er sich nicht in Luft auflösen, aber er hätte nicht auf die Racing Line zurückkehren müssen.“

### Vettel verärgert

Der strafversetzte Heppenheimer verweigerte das Interview der Top 3 nach der Zieldurchfahrt und stürmte wutentbrannt ins Motorhome. Dort wurde er zur Rückkehr für die Siegesfeier bewegt, stellte aber demonstrativ die Tafeln für die Plätze 1 und 2

# Hamiltoner Sieg



**Sebastian Vettel steckte aus Ärger über den „gestohlenen Sieg“ in der Boxengasse die Platzierungstafeln um**

unter dem Jubel der Fans um. „Sie stehlen uns das Rennen“ schnaubte Vettel. „Ich war am Gras. Meine Reifen waren voller Gras. Ich hatte alle Hände voll zu tun, nicht in die Wand zu knallen,“ beteuerte Vettel, Hamilton nicht mit Absicht behindert zu haben. Aus Sicht der Stewards ist festzuhalten, dass die Zeitstrafe durch das Regelwerk gedeckt ist. erinnert man sich aber an die vielen Aussagen von FIA und F1-Management, dass man actionreiche, spannende Rennen haben

will, dann hätte man hier eindeutig mehr Fingerspitzengefühl walten lassen müssen. Hamilton tat, was jeder Formel-1-Fahrer tun würde, er nahm das Geschenk der Stewards dankend an und feierte seinen 78. GP-Sieg. In der WM führt der fünffache Weltmeister, der mit seinem siebenten Kanada-Sieg mit Michael Schumacher gleichzog, nach sieben von 21 Rennen mit 162 Punkten jetzt klar vor Bottas (133), Vettel (100), Verstappen (88) und Leclerc (72).

## Ricciardo erweckt Renault

Seit 2010 war kein Renault mehr so weit vorne in der Startaufstellung gestanden wie Daniel Ricciardo in Montreal auf Platz 4. Und der Aussie hatte dann auch im Rennen richtig Spaß am Fahren, kämpfte wie ein Löwe, hielt rundenlang Mercedes-Pilot Valtteri Bottas im klar überlegenen Wagen hinter sich und am Ende auch Teamkollegen Nico Hülkenberg klar in Schach. „Es war ein tolles Wochenende für uns. Phasenweise lag das Auto wirklich perfekt und ich hatte super Duelle gegen Valtteri und Nico. Leider war der Red Bull (von Max Verstappen; Anm. d. Red.) auf den neuen Reifen dann zu schnell. Aber die Plätze 6 und 7 tun uns sehr gut“, strahlte Ricciardo. Hülkenberg landete unmittelbar hinter dem australischen Stallgefährten. ●

## FORMEL 1 WM 2019 Stand nach 7 von 21 Rennen

	Australien	Bahrain	China	Spanien	Monaco	Kanada	Österreich	Deutschland	Belgien	Singapur	Japan	Mexiko	A.Dhabi	Pkt
1. Hamilton	2.	1.	1.	2.	1.+1	1.	1.	-	-	-	-	-	-	162
2. Bottas	1.+1	2.	2.	1.	2.	3.	4.+1	-	-	-	-	-	-	133
3. Vettel	4.	5.	3.	3.	4.	2.	2.	-	-	-	-	-	-	100
4. Verstappen	3.	4.	4.	4.	3.	4.	5.	-	-	-	-	-	-	88
5. Leclerc	5.	3.+1	5.	5.+1	5.	A	3.	-	-	-	-	-	-	72
6. Gasly	11.	8.	6.+1	A	6.	5.+1	8.	-	-	-	-	-	-	36
7. Sainz	A	A	14.	7.	8.	6.	11.	-	-	-	-	-	-	18
8. Ricciardo	A	A	7.	A	12.	9.	6.	-	-	-	-	-	-	16
9. Magnussen	6.	13.	13.	13.	7.	12.	17.	-	-	-	-	-	-	14
10. Perez	13.	10.	8.	6.	15.	13.	12.	-	-	-	-	-	-	13
11. Räikkönen	8.	7.	9.	10.	14.	17.	15.	-	-	-	-	-	-	13
12. Norris	12.	6.	A	8.	A	11.	A	-	-	-	-	-	-	12
13. Hülkenberg	7.	A	A	14.	13.	14.	7.	-	-	-	-	-	-	12
14. Kvyat	10.	12.	A	A	9.	7.	10.	-	-	-	-	-	-	10
15. Albon	14.	9.	10.	11.	11.	8.	A	-	-	-	-	-	-	7
16. Stroll	9.	14.	12.	9.	A	16.	9.	-	-	-	-	-	-	6
17. Grosjean	A	A	11.	A	10.	10.	14.	-	-	-	-	-	-	2
18. Giovinazzi	15.	11.	15.	12.	16.	19.	13.	-	-	-	-	-	-	-
19. Russell	16.	15.	16.	15.	17.	15.	16.	-	-	-	-	-	-	-
20. Kubica	17.	16.	17.	16.	18.	18.	18.	-	-	-	-	-	-	-

A ... Ausfall im Rennen, N ... nicht am Start

Konstruktorswertung: 1. Mercedes 295, 2. Ferrari 172, 3. Red Bull 124, 4. McLaren 30, 5. Renault 28, 6. Racing Point 19, 7. Toro Rosso 17, ...



**Ricciardo holte mit Platz 6 das beste Saisonergebnis für Renault**

## Sportzeitung-Wertung von HARRY MILTNER

<b>Lewis Hamilton</b>	<b>Mercedes</b>	<b>1</b>
Der Titelverteidiger tat, was er konnte und musste – glücklicher Sieg		
<b>Sebastian Vettel</b>	<b>Ferrari</b>	<b>1</b>
Eindeutig der moralische Sieger des Rennens, die Strafe war lächerlich		
<b>Charles Leclerc</b>	<b>Ferrari</b>	<b>2</b>
Gutes Rennen des Monegassen, aber für den Rennsieg war er zu weit weg		
<b>Valtteri Bottas</b>	<b>Mercedes</b>	<b>2</b>
Valtteris Wagen hatte für ihn zu viel Übersteuern, immerhin fuhr er wieder die schnellste Runde		
<b>Max Verstappen</b>	<b>Red Bull</b>	<b>2</b>
Max hat die Taktik gut umgesetzt, aber mehr war diesmal nach Pech und Platz 9 im Qualifying einfach nicht drin		
<b>Daniel Ricciardo</b>	<b>Renault</b>	<b>1</b>
Sehr gute Vorstellung von „Disco Dan“, der zeigte, wie gut er wirklich ist – mit Platz 6 bestes Saisonergebnis für Renault		
<b>Nico Hülkenberg</b>	<b>Renault</b>	<b>2</b>
„Hülk“ war gut, stand aber ganz klar im Schatten seines Stallgefährten		
<b>Pierre Gasly</b>	<b>Red Bull</b>	<b>3</b>
Er kommt und kommt nicht in die Gänge – Gasly ist einfach zu langsam, kann mit Teamkollegen Verstappen nicht mithalten		
<b>Lance Stroll</b>	<b>Racing Point</b>	<b>1</b>
Beschenkte sich und die kanadischen Fans mit Punkten beim Heimspiel		
<b>Daniil Kvyat</b>	<b>Toro Rosso</b>	<b>2</b>
Der Russe war riskant unterwegs, überzeugte aber mit tollen Moves – die mit einem Punkt belohnt wurden		
<b>Carlos Sainz</b>	<b>McLaren</b>	<b>2</b>
Gut gefahren und dennoch am Ende ohne Zähler – viel Pech für den Spanier		
<b>Sergio Perez</b>	<b>Racing Point</b>	<b>3</b>
„Checo“ fährt seiner Form diese Saison auch noch hinterher – vamos muchacho!		
<b>Antonio Giovinazzi</b>	<b>Alfa Romeo</b>	<b>3</b>
Den Teamkollegen geschlagen, aber wieder weit weg vom ersten WM-Zähler		
<b>Romain Grosjean</b>	<b>Haas</b>	<b>4</b>
Viel geschimpft, viel verbrremst, schlecht gefahren – da muss klar mehr kommen!		
<b>Kimi Räikkönen</b>	<b>Alfa Romeo</b>	<b>3</b>
Kein Ruhmesblatt für den „Iceman“ – am besten abhaken und weiterziehen		
<b>George Russell</b>	<b>Williams</b>	<b>2</b>
Vor Magnussen im Ziel, Teamkollegen Kubica wie immer fest im Griff – mehr darf man vom Rookie nicht verlangen		
<b>Kevin Magnussen</b>	<b>Haas</b>	<b>4</b>
„KMag“ war wegen der Qualifikation (nach Crash Start aus den Boxen) gefrustet und ließ seinen Ärger über den Boxenfunk raus		
<b>Robert Kubica</b>	<b>Williams</b>	<b>4</b>
Zum siebenten Mal im siebenten Rennen wieder der Langsamste – und das auf der Strecke, auf der er 2008 seinen einzigen Sieg feierte. Traurig, traurig...		
<b>Alexander Albon</b>	<b>Toro Rosso</b>	<b>0</b>
Für den Thailänder ging's mit einem Crash los und danach nicht mehr viel weiter		
<b>Lando Norris</b>	<b>McLaren</b>	<b>0</b>
Der junge Brite schied mit einem mysteriösen Aufhängungsbruch aus – bis dahin hatte er sich mit Verstappen einen sehenswerten Fight geliefert		

LEGENDE: 1 WELTMEISTERLICH, 2 GUTER JOB, 3 PASSABEL, 4 GENÜGEND, 5 MIES, 6 UNTERIRDISCH

## HANDBALL LIGA 2018/19

**Finale: 25.5.2019:****UHK Krems – HC Hard 29:27 (15:13)**

Stand im Best-of-Five: 1:0

**Finale: 28.5.2019:****HC Hard – UHK Krems 22:18 (10:8)**

Beste Werfer Hard: Raschle, Zeiner je 5

Beste Werfer Krems: Jochmann, Kandolf, Simek je 4

Stand im Best-of-Five: 1:1

**Finale: 1.6.2019:****UHK Krems – HC Hard 30:26 (15:15)**

Bester Werfer Krems: Jochmann, 7

Beste Werfer Hard: Zivkovic, Horvat je 5

Stand im Best-of-Five: 2:1

**Finale: 4.6.2019:****HC Hard – UHK Krems 25:23 (14:14)**

Stand im Best-of-Five: 2:2

**Finale: 8.6.2019:****UHK KREMS – HC Hard 27:22 (15:11)**

Endstand im Best-of-Five: 3:2

**Beste Werfer im Grunddurchgang:**

1. Nemanja Belos	HSG Graz	108
2. Dean David Pomorisac	SC Ferlach	106
3. Sebastian Spendier	Schwaz Handball	102
4. Viggo Kristjansson	SG Westwien	99
Julian Pratschner	SG Westwien	99
6. Damir Djukic	Union Leoben	96
7. Vlatko Mitkov	Bregenz Handball	92
8. Christian Hallmann	Union Leoben	91
9. Marko Tanaskovic	Union Leoben	90
10. Anze Ratajec	SC Ferlach	85

**Beste Werfer in der Bonusrunde:**

1. Jakob Jochmann	UHK Krems	51
2. Ivan Horvat	HC Hard	48
Viggo Kristjansson	SG Westwien	48
4. Julian Pratschner	SG Westwien	47
5. Boris Zivkovic	HC Hard	43
6. Nemanja Belos	HSG Graz	40
7. Lucijan Fizuleto	UHK Krems	37
8. Povilas Babarskas	Bregenz Handball	29
Fabian Posch	UHK Krems	29
Gerald Zeiner	HC Hard	28

**Beste Werfer in der Finalserie:**

1. Jakob Jochmann	UHK Krems	51
2. Gerald Zeiner	HC Hard	43
3. Luca Raschle	HC Hard	41
Boris Zivkovic	HC Hard	40
5. Fabian Posch	UHK Krems	35
6. Thomas Kandolf	UHK Krems	33
7. Ivan Horvat	HC Hard	32
8. Viggo Kristjansson	SG Westwien	31
9. Dominik Schmid	HC Hard	30
10. Lukas Schweighofer	HC Hard	28

**Frauen, WM-Qualifikation, Playoff: 5.6.2019:****UNGARN – Österreich 28:19 (16:10)**

Beste ÖHB-Werferinnen: Frey, Kovacs (je 5)

Ungarn mit Gesamtscore von 69:42 für WM qualifiziert

# Kremser H



Die Kremser gaben in dieser Saison vom Start weg den Takt an

# Handballmärchen



FOTOS: GEPA PICTURES

Jakob Jochmann war der Mann der Finalrunde – er traf 51 Mal!

Trainer Ibish Taqi führte den UHK Kreams zum ersten Double seit 44 Jahren...



**ERSTER TITEL SEIT 42 JAHREN.** Platz eins im Grunddurchgang, Platz eins in der Bonusrunde, dann der Cupsieg und jetzt auch noch der Meistertitel – der UHK Kreams krönte seine perfekte Saison!

Vor der Saison hatte man in Kreams das Obere Playoff als Saisonziel ausgegeben – nicht mehr und nicht weniger! Doch dann nahmen die Dinge ihren Lauf. „Und wir sind als Team immer mehr zusammengewachsen, haben erkannt, dass da einfach sehr viel möglich ist“, verrät Kreisläufer Fabian Posch das ganz große Erfolgsgeheimnis des neuen Meisters, der genau mit diesem Wissen ins alles entscheidende fünfte Finalspiel gegen HC Hard gegangen ist. „Wir wollten unsere Fans einfach nicht enttäuschen, ihnen nach der langen Wartezeit diesen Titel, dieses Double, unbedingt schenken!“

Das zeigten die Kremser vom Start weg. In Halbzeit eins zogen die Wachauer dank einer überragenden Leistung von Torhüter Michal Shejbal, der in

den ersten 15 Minuten lediglich vier Treffer zuließ – der erste aus dem Spiel in Minute 14 (!) –, mit sechs Toren auf und davon. Trotzdem wurde es noch zu einer echten Nervenschlacht. Denn die Vorarlberger schlugen zurück, kamen zum Ausgleich. Und Kreams wankte. Doch den Gästen aus Hard gelang es nicht, in Führung zu gehen – Stange, Latte ... viel Pech. Und das war letztendlich entscheidend. Denn damit schwand der Glaube an den Sieg mehr und mehr. Die Hausherren hingegen bekamen die berühmte dritte Luft. Sie wuchsen nochmals über sich hinaus, standen wie ein Bollwerk. Und David Nigg sorgte mit Kontertoren für die Entscheidung ...

... und damit für den ersten Meistertitel seit 1977. Und das erste Double seit 1975! ●



... und wurde von seinen Schützlingen dementsprechend gefeiert!



**Einer für alles.  
Alles Gute!**

*Wir gratulieren dem Moser Medical UHK Kreams herzlich zum Meistertitel!*



KASTNER Abholmarkt Kreams  
[www.kastner.at](http://www.kastner.at)



## Spieler des Jahres

Der UHK Kreams hat nicht nur Meistertitel und Pokal geholt, sondern auch bei den Auszeichnungen der Saison 2018/2019 ordentlich abgeräumt:

So darf sich **Fabian Posch** (Bild) „Spieler des Jahres“ nennen. Der Kreisläufer war nicht nur im Kremser Team eine bestimmende Persönlichkeit, sondern auch im Nationalteam zeigte er beim Heimsieg über Europameister Spanien im EHF EURO CUP einmal mehr auf.

Auch der „Trainer des Jahres“ kommt natürlich vom diesjährigen Double-Sieger aus der Wachau – Ibish Thaqi.

Dazu kommen mit Lucijan Fizueto, Jakob Jochmann und natürlich Posch drei Spieler, die es ins „All Star-Team des Jahres“ geschafft haben. Bei den Frauen verteidigte Altina Berisha, die mit WAT Atzgersdorf Hypo NÖ sensationell entthront hat, ihren Titel aus dem Vorjahr.

## DIE BESTEN DER SAISON 18/19

<b>Mannschaft des Jahres</b>	UHK Kreams
<b>Handballer des Jahres</b>	Fabian Posch (UHK Kreams)
<b>Handballerin des Jahres</b>	Altina Berisha (WAT Atzgersdorf)
<b>Trainer/in des Jahres</b>	Ibish Thaqi (UHK Kreams)
<b>Newcomer des Jahres</b>	Elias Kofler (U. Westwien)
<b>Newcomerin des Jahres</b>	Katharina Pandza (Hypo NÖ)
<b>Legionär des Jahres</b>	Viggo Kristjansson (SG Westwien)
<b>Legionärin des Jahres</b>	Marietta Gyetko (UHC Eggenburg)
<b>Österreicher im Ausland</b>	Nikola Bilyk (THW Kiel/D)
<b>Österreicherin im Ausland</b>	Petra Blazek (Râmnicu/RUM)

## MÄNNER – ALL STAR TEAM

<b>Tor</b>	Thomas Eichberger	HSG Graz
<b>Linker Flügel</b>	Julian Pratschner	SG Westwien
<b>Linker Aufbau</b>	Lucijan Fizueto	UHK Kreams
<b>Mitte Aufbau</b>	Jakob Jochmann	UHK Kreams
<b>Kreis</b>	Fabian Posch	UHK Kreams
<b>Rechter Aufbau</b>	Viggo Kristjansson	SG Westwien
<b>Rechter Flügel</b>	David Brandfellner	Fivers Margareten

## FRAUEN – ALL STAR TEAM

<b>Tor</b>	Anna Hajgato	Hypo NÖ
<b>Linker Flügel</b>	Mirela Dedic	Hypo NÖ
<b>Linker Aufbau</b>	Altina Berisha	WAT Atzgersdorf
<b>Mitte Aufbau</b>	Lea Kofler	WAT Atzgersdorf
<b>Kreis</b>	Aleksandra Abramovic	ATV Trofaiach
<b>Rechter Aufbau</b>	Anna Albek	HIB Graz
<b>Rechter Flügel</b>	Claudia Wess	Hypo NÖ

# „Das Leicest



42 Jahre Warten hat ein Ende – die Kremser Handballer jubeln endlich wieder einmal über einen Meistertitel

FOTOS: GEPA PICTURES

**STATEMENTS ZUM KREMSER TITEL.** Nachdem die Titel-Sensation am vergangenen Samstag fixiert wurde, brachen in Kreams natürlich alle Dämme. Bei allen!

**W**as wir heuer mit dem Cup und dem Meistertitel erreicht haben, ist einfach unglaublich“, suchte UHK Kreams-Trainer Ibish Thaqi kurz nach dem Schlusspfiff der letzten Finalpartie gegen Hard nach Worten. So richtig viele fand er allerdings nicht...

„Die Spieler wären in diesem letzten Spiel dafür gestorben“, meinte er noch.

„Der größte Erfolgsfaktor ist der Zusammenhalt – jeder ist für jeden da“, war auch noch ein Statement.

„Das ist ein Titel für ganz Niederösterreich – einer, der einer ganzen Generation in Erinnerung bleiben wird“,

dann die letzte Ansage. Danach ging's ins Jubelbad mit seinen Schützlingen, die ihrem Meistermacher jede Menge Rosen streuten. „80 Prozent dieses Doubles gehören ihm“, ist Abwehrchef Gabor Hajdu überzeugt. Und Jakob Jochmann schlägt in die gleiche Kerbe: „Wie er uns das ganze Jahr

# er des Handballs“



## ÖSTERREICHS HANDBALLMEISTER

1960	ATUS Bruck	1989/90	ATSE Graz
1961	ATSV Linz	1990/91	UHK Wien
1962	WAT Atzgersdorf	1991/92	UHK Wien
1963	Rapid	1992/93	UHK Wien
1964	Rapid	1993/94	ASKÖ Linz
1965	Rapid	1994/95	ASKÖ Linz
1966	Union West Wien	1995/96	ASKÖ Linz
1967	Rapid	1996/97	HC Bruck
1968	UHC Salzburg	1997/98	HC Bruck
1969	UHC Salzburg	1998/99	HSG Bärnbach/Köflach
1969/70	Union Edelweiß Linz	1999/00	HSG Bärnbach/Köflach
1970/71	Salzburger AK 1914	2000/01	Bregenz
1971/72	UHC Salzburg	2001/02	Bregenz
1972/73	Union Krems	2002/03	HC Hard
1973/74	Oberglas Bärnbach	2003/04	Bregenz
1974/75	Union Krems	2004/05	Bregenz
1975/76	Oberglas Bärnbach	2005/06	Bregenz
1976/77	UHK Krems	2006/07	Bregenz
1977/78	ASKÖ Linz	2007/08	Bregenz
1978/79	ASKÖ Linz	2008/09	Bregenz
1979/80	ASKÖ Linz	2009/10	Bregenz
1980/81	ASKÖ Linz	2010/11	Fivers Margareten
1981/82	Raika Köflach	2011/12	HC Hard
1982/83	ATSE Graz	2012/13	HC Hard
1983/84	ATSE Graz	2013/14	HC Hard
1984/85	ATSE Graz	2014/15	HC Hard
1985/86	Union Stockerau	2015/16	Fivers Margareten
1986/87	ATSE Graz	2016/17	HC Hard
1987/88	ATSE Graz	2017/18	Fivers Margareten
1988/89	UHK Wien	2018/19	UHK Krems

über motiviert, wie er uns aber auch immer besser gemacht hat – einfach nur unglaublich, einfach sensationell!“

Nicht nur für ihn. Obmann

**„Dieser Titel ist für die Spieler, den Klub, die Stadt und ganz Niederösterreich – einer, der einer ganzen Generation in Erinnerung bleiben wird“**

Ibish Thaqi

Josef Nussbaumer war gar nicht zu bremsen. „Wir sind das Leicester des Handballs“, ordnete er den überraschenden Titel ein: „Davon hat bei uns zum Saisonstart wirklich niemand, aber schon gar niemand geträumt. Ich bin überwältigt.“

Wie auch Gunnar Prokop, dessen gleichnamiger Enkel in dieser Saison zu einem Kremser Schlüsselspieler aufstieg. Mit Tränen in den Augen meinte das Ex-Hypo-Mastermind: „Das gehört zu den fünf emotionalsten Momenten meiner Karriere.“ ●

### Ein Hoch dem Kremser Handballteam!

Wir gratulieren herzlich  
Familie Klinghuber & Mitarbeiter



[www.klinghuber.com](http://www.klinghuber.com)

# Sweep zum 7. Titel!

## ACHT TROPHÄEN SEIT

**2017.** Die Kapfenberg-Bulls haben mit einem Sweep gegen die Gmunden Swans den dritten Meistertitel in Serie und den siebenten in der Klubgeschichte geholt!



Die Kapfenberg Bulls bleiben das Nonplusultra im österreichischen Basketball! Mit dem 71:65-Sieg in Gmunden holten die Steirer dank eines „Sweep“ nicht nur ihre siebente Meisterschaft und das Double, sie prolongierten damit auch ihre beeindruckende Siegesserie: Seit dem Cup-Sieg 2017 haben sie nun alle acht möglichen Titel für sich entschieden!

Die Bulls starteten fokussiert und mit viel Aggressivität in das dritte Finalspiel. Dank makelloser Trefferquote von jenseits der Dreipunktlinie in den ersten acht Minuten lagen sie früh mit 20:8 voran. Mit Fortdauer der ersten Halbzeit drückte Gmunden mehr auf das Tempo – Kapfenberg offenbarte Schwächen in der Transition-Defense. Die Swans limitierten die Bulls-Offensive, hielten sie im zweiten Viertel bei nur sieben Punkten. In der zweiten Halbzeit begegneten sich die beiden Teams auf Augenhöhe, mit viel Tempo, Kampf und Intensität. Torrion Brummitt – am Ende mit 15 Punkten Topscorer der Swans – brachte seine Mannschaft zu Beginn des letzten Viertels mit 49:48 erstmals in



**Die Kapfenberg Bulls sind nicht zu stoppen – der Meistertitel 2019 ist bereits der achte Titel seit 2017!**

FOTO: GEFA PICTURES

Führung. Doch Kapfenberg antwortete mit einem 9:0-Run und sorgte für die Vorentscheidung. Gmunden kämpfte verbissen um den Ausgleich, blieb aber vor allem aus der Distanz glücklos. Kapfenberg gewann am Ende, auch dank der nötigen Treffsicherheit von der Freiwurflinie, mit 71:65. „Wir haben am Ende

**„Wir haben am Ende wieder die Big Plays gemacht – ich bin sehr stolz, dass wir das erneut geschafft haben“**

Bulls Head Coach  
Mike Coffin

wieder die Big Plays gemacht und die Verteidigung meiner Mannschaft war außergewöhnlich gut. Ich bin sehr stolz, dass wir das erneut geschafft haben“, strahlte Head Coach Mike Coffin. „Die Bulls waren in dieser Serie einfach besser und sind dadurch auch verdienter Meister“, gratulierte Gmunden-Coach Bernd Wimmer.

Die Swans beendeten die Saison damit zum zweiten Mal in Folge als Vizemeister. Zum *Most Valuable Player* der Finalserie wurde Kapfenbergs Elijah Wilson gewählt, der auch im entscheidenden Spiel mit 17 Punkten Topscorer seiner Mannschaft war. ●

## ABL 2018/19

**Final-Playoff; 29.5.2019:**  
**Kapfenberg – Gmunden 91:73**  
(16-21 23-16 24-17 28-19)  
Topscorer: Vujosevic (26); Murati (28)  
Stand im Best-of-Five: 1:0

**Final-Playoff; 1.6.2019:**  
**Kapfenberg – Gmunden 69:61**  
(18-18 16-11 13-18 22-14)  
Topscorer: Wilson (17); Friedrich (17)  
Stand im Best-of-Five: 2:0

**Final-Playoff; 5.6.2019:**  
**Gmunden – KAPFENBERG 65:71**  
(13-25 15-7 18-16 19-23)  
Topscorer: Brummitt (15); Wilson (17)  
Endstand im Best-of-Five: 0:3

Online. Mobile. Filiale.



www.admiral.at

**WETTEN**  
WIE SIE WOLLEN!

**ADMIRAL**

# Solo-Sechser mit 3,5 Mio.!

Ein Tiroler hat am Pfingstsonntag den **Dreifach-Jackpot** bei „Lotto „6 aus 45“ geknackt und **fast 3,5 Millionen Euro** abgeräumt!

## Mit Lotto zum Luxus-Baumhausurlaub

Traumhafte Luxus-Urlaube in der obersten Regenwald-Etage gibt es jetzt bei Lotto „6 aus 45“ zu gewinnen. Wer sich die Chance auf dieses besondere Urlaubs-Erlebnis mitten in der Natur und doch mit allem erdenklichen Komfort nicht entgehen lassen möchte, der sollte bei den vier Ziehungen von 12. bis 23. Juni 2019 mitspielen. Denn Lotto verlost in diesem Zeitraum unter allen Tipps 45 Luxus-Urlaube im Baumhaus für 2 Personen – wahlweise in Thailand oder Südafrika inkl. Business-Class-

Flügen und 5.000 Euro Taschengeld! Die Ziehung findet am Sonntag, den 23. Juni statt. Die gewinnbringenden Quittungsnummern werden u.a. in allen Annahmestellen, auf lotterien.at und win2day.at veröffentlicht. Die Gewinner werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 0810/100 200 zu melden.



FOTO: KEEMALA RESORT/O. LOTTERIEN

**45 Mal: Baumhaft schöner Urlaub mit Lotto**

**LOTTO LOTTO PLUS**

Ziehung vom Sonntag, 9.6. 2019

**3 16 17 24 26 41** ZZ: 42      **1 3 12 26 29 39**

1 Sechser	3.466.008,20	0 Sechser	auf 2. Rang
5 Fünfer+ZZ	je 31.885,70	68 Fünfer	je 6.034,10
153 Fünfer	je 1.136,70	4.041 Vierer	je 17,20
338 Vierer+ZZ	je 154,30	61.941 Dreier	je 2,00
7.052 Vierer	je 41,10		
8.778 Dreier+ZZ	je 14,80		
108.308 Dreier	je 4,80		
280.407 Zusatzzahl	je 1,20		

**JOKER 0 1 6 9 5 2**  
1 JOKER 283.591,60

**LOTTO LOTTO PLUS**

Ziehung vom Mittwoch, 5. 6. 2019

**4 18 20 32 34 44** ZZ: 45      **1 13 23 28 35 39**

DREIFACH-JP	2.306.525,90	0 Sechser	auf 2. Rang
3 Fünfer+ZZ	je 39.949,50	39 Fünfer	je 8.002,70
95 Fünfer	je 1.376,20	2.380 Vierer	je 22,20
216 Vierer+ZZ	je 181,50	39.896 Dreier	je 2,00
4.512 Vierer	je 48,20		
5.509 Dreier+ZZ	je 17,70		
72.340 Dreier	je 5,40		
224.989 Zusatzzahl	je 1,20		

**JOKER 7 2 5 1 0 5**  
1 JOKER 205.392,70

**EUROMILLIONEN**

ZIEHUNG VOM DIENSTAG, 4. 6. 2019

**9 31 32 39 41** \*2 \*8

EUROPOT zu	€ 25.380.125,86
2/5+1 zu je	€ 383.119,10
3/5+0 zu je	€ 59.488,50
28/4+2 zu je	€ 3.117,60
406/4+1 zu je	€ 229,30
1.268/3+2 zu je	€ 102,40
886/4+0 zu je	€ 83,10
19.530/2+2 zu je	€ 17,30
20.715/3+1 zu je	€ 17,30
45.632/3+0 zu je	€ 14,80
115.154/1+2 zu je	€ 8,30
322.830/2+1 zu je	€ 8,90
709.419/2+0 zu je	€ 4,90

**EUROMILLIONEN**

ZIEHUNG VOM FREITAG, 7. 6. 2019

**1 4 16 20 34** \*2 \*5

EUROPOT zu	€ 130.000.000,00
6/5+1 zu je	€ 335.498,30
16/5+0 zu je	€ 29.303,00
97/4+2 zu je	€ 2.364,20
1.506/4+1 zu je	€ 162,40
3.958/3+2 zu je	€ 86,20
3.173/4+0 zu je	€ 61,00
54.988/2+2 zu je	€ 16,20
69.133/3+1 zu je	€ 13,60
142.600/3+0 zu je	€ 12,50
283.917/1+2 zu je	€ 8,80
985.415/2+1 zu je	€ 7,60
2.037.093/2+0 zu je	€ 4,50

**LUCKY DAY**

Glaub an deinen Glückstag.

**GEWINNZAHLEN VERGANGENE WOCHE**

**GEWINNEN SIE TÄGLICH BIS ZU 250.000 EURO**

Montag, 3. Juni:	12-09-29	(Lucky)
Dienstag, 4. Juni:	24-09-26	(Stern)
Mittwoch, 5. Juni:	08-01-83	(Sieben)
Donnerstag, 6. Juni:	12-04-35	(Käfer)
Freitag, 7. Juni:	02-08-46	(Schwein)
Samstag, 8. Juni:	19-04-43	(Schwein)
Sonntag, 9. Juni:	27-12-66	(Kehrer)

**BINGO!** 8.6.2019

3/Bingo zu je	€ 3.979,00
1/Ring zu je	€ 1.884,80
2/Box zu je	€ 628,20
30/Ring 2. Chance zu je	€ 62,80
3.592/Box 2. Chance zu je	€ 2,30
3.001/Card zu je	€ 2,00

**ZahlenLotto ERGEBNISSE**

Dienstag, 4.6.:	39	52	75	82	4
Donnerstag, 6.6.:	56	54	26	80	71
Samstag, 8.6.:	78	15	39	82	61

## LOTTO STATISTIK

Abfallend

SO OFT GEZOGEN		SO LANGE NICHT GEZOGEN	
43	432 mal	21	28 mal
26	413 mal	15	24 mal
39	409 mal	6	19 mal
3	407 mal	45	16 mal
42	402 mal	2	14 mal
44	399 mal	37	14 mal
5	398 mal	8	12 mal
7	397 mal	14	12 mal
27	397 mal	25	12 mal
17	396 mal	10	10 mal
37	394 mal	39	9 mal
24	390 mal	40	9 mal
10	388 mal	33	8 mal
16	387 mal	23	6 mal
30	386 mal	27	6 mal
29	385 mal	19	5 mal
40	381 mal	35	5 mal
38	380 mal	38	5 mal
12	379 mal	43	5 mal
23	378 mal	5	4 mal
32	378 mal	9	4 mal
4	377 mal	11	4 mal
36	377 mal	28	4 mal
34	376 mal	31	4 mal
45	376 mal	1	3 mal
28	375 mal	7	3 mal
18	374 mal	22	3 mal
20	374 mal	12	2 mal
8	372 mal	13	2 mal
25	372 mal	29	2 mal
31	372 mal	30	2 mal
6	371 mal	36	2 mal
22	369 mal	42	2 mal
9	365 mal	4	1 mal
41	364 mal	18	1 mal
35	363 mal	20	1 mal
13	362 mal	32	1 mal
11	361 mal	34	1 mal
14	360 mal	44	1 mal
19	359 mal	3	- mal
1	357 mal	16	- mal
21	354 mal	17	- mal
15	352 mal	24	- mal
2	351 mal	26	- mal
33	349 mal	41	- mal

Nach Zahlen

SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN AM MITTWOCH		SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN 2019		SO OFT GEZOGEN		SO LANGE NICHT GEZOGEN	
1	143 mal	5 mal	19 mal	- mal			
2	135 mal	7 mal	22 mal	5 mal			
3	168 mal	8 mal	26 mal	- mal			
4	145 mal	10 mal	21 mal	5 mal			
5	159 mal	6 mal	36 mal	5 mal			
6	151 mal	3 mal	20 mal	27 mal			
7	140 mal	12 mal	32 mal	3 mal			
8	145 mal	8 mal	24 mal	16 mal			
9	143 mal	5 mal	33 mal	4 mal			
10	168 mal	3 mal	24 mal	3 mal			
11	152 mal	4 mal	18 mal	13 mal			
12	146 mal	12 mal	27 mal	- mal			
13	129 mal	7 mal	24 mal	1 mal			
14	143 mal	4 mal	23 mal	3 mal			
15	135 mal	4 mal	22 mal	11 mal			
16	166 mal	6 mal	27 mal	2 mal			
17	165 mal	4 mal	27 mal	6 mal			
18	154 mal	3 mal	18 mal	8 mal			
19	145 mal	6 mal	23 mal	4 mal			
20	152 mal	8 mal	22 mal	21 mal			
21	135 mal	4 mal	23 mal	5 mal			
22	139 mal	6 mal	21 mal	11 mal			
23	166 mal	6 mal	20 mal	1 mal			
24	159 mal	7 mal	26 mal	20 mal			
25	151 mal	7 mal	27 mal	8 mal			
26	162 mal	9 mal	21 mal	- mal			
27	162 mal	5 mal	25 mal	6 mal			
28	146 mal	11 mal	21 mal	1 mal			
29	155 mal	6 mal	22 mal	- mal			
30	156 mal	7 mal	27 mal	19 mal			
31	147 mal	5 mal	27 mal	9 mal			
32	159 mal	4 mal	26 mal	7 mal			
33	134 mal	9 mal	21 mal	2 mal			
34	166 mal	7 mal	18 mal	10 mal			
35	140 mal	5 mal	18 mal	1 mal			
36	154 mal	5 mal	21 mal	5 mal			
37	130 mal	7 mal	21 mal	4 mal			
38	140 mal	6 mal	20 mal	2 mal			
39	173 mal	7 mal	25 mal	- mal			
40	161 mal	6 mal	22 mal	3 mal			
41	149 mal	3 mal	26 mal	7 mal			
42	155 mal	6 mal	21 mal	2 mal			
43	180 mal	5 mal	30 mal	3 mal			
44	143 mal	6 mal	19 mal	26 mal			
45	161 mal	2 mal	20 mal	6 mal			

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

# Garantie 13er mit 100.000!

Schnell noch 100.000 Euro vor der Urlaubszeit gewinnen! In **Runde 24A** wartet der erste **Garantie 13er mit 100.000 Euro**. In den Runden 25 und 26 folgen weitere zwei. **Annahmeschluss** ist am **Samstag um 15.20 Uhr!**

## TOTO

**Runde 23** 7./8. Juni 2019

**1 1 1 X 2 2 1 1 1 2 2 X 1 X X 2 1 1**

Fixspiele 1-5    Wahlspiele 6-18

4 x 13 Richtige	zu je	EUR	2.074,00
82 x 12 Richtige	zu je	EUR	54,60
665 x 11 Richtige	zu je	EUR	1,40
2.889 x 10 Richtige	zu je	EUR	0,60
549 x 5er Bonus	zu je	EUR	1,50

**Torwette**    **1:0**    **2:0**    **+ : 0**    **2:2**    **0: +**

Spiel 1    Spiel 2    Spiel 3    Spiel 4    Spiel 5

DREIFACH-JP, 1. Rang	zu	EUR	3.859,44
JACKPOT, 2. Rang	zu	EUR	410,40
4 x 3 Richtige	zu je	EUR	128,20
<b>Hattrick (13+5)</b>	zu	EUR	<b>118.808,68</b>



Lionel Messi will endlich einen Titel mit Argentinien – klappt's bei der Copa America?

FOTO: GEPÄ PICTURES

**SPIEL 1: Tipp X**    **1:1**    Tendenz: 27 41 32

**Sa 21.00**    **Venezuela – Peru**

Zum Auftakt der Copa America ist ein Sieg enorm wichtig. Wer gewinnt, kann mit einem Polster in das harte Duell mit Brasilien gehen und hat dennoch Aufstiegschancen. **Nicht dabei:** A. Gonzalez, Peñaranda, Otero, Flores (VEN); C. Ramos, Ballon, P. Aquino, Reyna (PER)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	2:2	–
Auswärts	–	1:0/0:1 (CA)	2:2	–	–

H A	Venezuela gegen:	H A	Peru gegen:
+	Panama 2:0	o	Chile 3:0
+	VA Emirate 2:0	o	USA 1:1
o	Japan 1:1	–	Ecuador 0:2
o	Iran 1:1	–	Costa Rica 2:3
+	Argentinien 3:1	+	Paraguay 1:0
o	Ecuador 1:1	–	El Salvador 0:2
–	Mexiko 1:3	+	Costa Rica 1:0
+	USA 3:0	–	Kolumbien 0:3

**SPIEL 4: Tipp 2**    **0:2**    Tendenz: 34 36 30

**So 18.00**    **Sarpsborg 08 – Odds BK**

Sarpsborg konnte erst eines seiner neun Spiele gewinnen. Odd verlor währenddessen nur eines. Die Mannen aus dem Vorort Oslos könnte mit einem Sieg sogar die Tabellenführung von Molde übernehmen. **Verletzt:** Horn, Utvik, Vetti (Sarpsborg); Njie, Helmersen (Odds)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	2:2	2:0	0:0	2:1	1:2
Auswärts	0:2	1:1	0:0	0:0	1:3

H A	Sarpsborg gegen:	H A	Odds gegen:
o	Haugesund 1:1	o	Rosenborg 1:1
+	Lillestrøm 1:0	+	Kristiansund 2:0
o	Bodø 1:1	+	Viking 1:0
o	Mjøndalen 1:1	–	Valerenga 0:1
–	Rosenborg 0:1	+	Strømsgodset 2:1
–	Kristiansund 0:1	+	Tromsø 2:1
–	Brann 1:2	+	Ranheim 1:0
–	Ranheim 1:3	+	Lillestrøm 3:0

**SPIEL 1: Tipp 1**    **2:1**    Tendenz: 45 25 30

**So 00.00**    **Argentinien – Kolumbien**

Messi lieferte beim Sieg gegen Nicaragua schon eine Galavorstellung ab. Kann La Pulga bei der Copa America endlich seinen ersten internationalen Titel einfahren? **Nicht dabei:** Kannemann, Palacios, Lamela, A. Correa, Icardi (ARG); J. Murillo, Quintero, Bacca, Morelos (KOL)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	3:0	–	–
Auswärts	–	1:0/0:0 (CA)	–	–	0:0

H A	Argentinien gegen:	H A	Kolumbien gegen:
o	Kolumbien 0:0	+	Venezuela 2:1
+	Irak 4:0	o	Argentinien 0:0
–	Brasilien 0:1	+	USA 4:2
+	Mexiko 2:0	+	Costa Rica 3:1
+	Mexiko 2:0	+	Japan 1:0
–	Venezuela 1:3	–	Südkorea 1:2
+	Marokko 1:0	+	Panama 3:0
+	Nicaragua 5:1	+	Peru 3:0

**SPIEL 5: Tipp X**    **1:1**    Tendenz: 46 27 27

**So 18.00**    **Lillestrøm SK – Viking FK**

Lillestrøm (letztes Jahr LASK-Gegner in der EL-Quali) mit den ex-aequo wenigsten Heimtoren (4) trifft auf auswärtschwache Vikerger aus Stavanger. Viking wird darauf hinarbeiten, die positive Bilanz im direkten Duell auszubauen. **Verletzt:** Andrésson, Furdal (Viking)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	0:1	2:1	1:2	1:0	–
Auswärts	0:0	0:1	2:2	2:2	–

H A	Lillestrøm gegen:	H A	Viking gegen:
–	Sarpsborg 0:1	+	Tromsø 2:0
–	Molde 0:2	+	Brann 2:1
+	Haugesund 1:0	–	Odd 0:1
–	Bodø 0:4	–	Ranheim 2:5
o	Rosenborg 1:1	o	Valerenga 1:1
o	Mjøndalen 2:2	o	Strømsgodset 0:0
–	Odds 0:3	+	Stabæk 3:0
+	Valerenga 3:0	–	Molde 1:5

**SPIEL 3: Tipp X**    **0:0**    Tendenz: 37 33 30

**Sa 18.00**    **FK Haugesund – SK Brann**

Nur zwei der letzten acht Begegnungen gegen Brann Bergen konnte Haugesund gewinnen. Für Brann könnte es der vierte Auswärtssieg in Folge werden. Dann wäre das Team des Ex-Rapidlers Berisha erster Verfolger des Spitzenduos. **Verletzt:** Horneland, Karamoko, Ikedi (Haugesund)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	2:3	–	3:2	2:3	1:3
Auswärts	3:1	–	0:1	1:3	1:1

H A	Haugesund gegen:	H A	Brann gegen:
+	Ranheim 2:0	–	Viking 1:2
+	Stabaek 3:0	o	Valerenga 1:1
–	Lillestrøm 0:1	+	Tromsø 2:1
–	Molde 1:2	–	Ranheim 0:1
o	Bodø 1:1	+	Stabaek 1:0
+	Rosenborg 2:0	+	Sarpsborg 2:1
o	Kristiansund 0:0	+	Bodø 2:1
+	Mjøndalen 4:1	–	Rosenborg 0:1

**SPIEL 6: Tipp 2**    Tendenz: 39 33 28

**So 18.00**    **Mjøndalen IF – Kristiansund BK**

Mjøndalen ist daheim alles andere als eine Macht: die meisten Gegentore (12 in 5 Spielen) laden ein. Kristiansund hat allerdings in den sechs bisherigen Aufeinandertrreffen nie gewinnen können. **Gesperrt:** Solberg (Mjøndalen) **Verletzt:** Makani, Bokwè, Gulden (Mjøndalen)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	2:2	–	3:1	–	–
Auswärts	1:1	–	2:0	–	–

H A	Mjøndalen gegen:	H A	Kristiansund gegen:
+	Strømsgodset 3:2	–	Brann 1:2
o	Tromsø 1:1	–	Odd 0:2
o	Sarpsborg 1:1	o	Ranheim 0:0
+	Stabaek 1:0	+	Strømsgodset 3:2
–	Molde 0:1	+	Tromsø 1:0
o	Lillestrøm 2:2	+	Sarpsborg 1:0
–	Rosenborg 2:3	+	Molde 3:2
–	Haugesund 1:4	o	Haugesund 0:0

**SPIEL 7: Tipp 1 Tendenz: 57 19 24**

**So 18.00 Bodø/Glimt – Strømsgodset IF**

Bodø ist eines von nur zwei Teams, das Tabellenführer Molde besiegen konnte. Gegen Strømsgodset tut man sich aber historisch schwer – nur ein Sieg in den letzten acht Begegnungen. Tore sind vorprogrammiert. **Verletzt:** Boniface (Bodø); Mickelson (Strømsgodset)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	0:4	3:5	4:2	–	2:2
Auswärts	0:2	1:3	0:2	–	0:4

H A	Bodø gegen:	H A	Strømsgodset gegen:
+	Mjøndalen 5:4	–	Mjøndalen 2:3
+	Molde 3:2	o	Rosenborg 0:0
o	Sarpsborg 1:1	–	Kristiansund 2:3
–	Stabæk 0:2	–	Odds 1:2
+	Lillestrøm 4:0	o	Viking 0:0
o	Haugesund 1:1	–	Vålerenga 0:2
+	Tromsø 2:1	+	Tromsø 3:1
–	Brann 1:2	–	Ranheim 0:1

**SPIEL 10: Tipp 2 Tendenz: 36 36 28**

**So 15.00 Ham-Kam – Aalesunds FK**

Aalesund (1.) blieb in den ersten zehn Saisonspielen ungeschlagen. Ham-Kams (10.) Bilanz ist ausgeglichen. Dass Aalesund auswärts zwei Mal remiserte, sollte den Hauptstädtern Hoffnung geben, auch wenn sie nur eines der vier Heimspiele gewinnen konnten.

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	–	1:3
Auswärts	–	–	–	–	2:1

H A	Ham-Kam gegen:	H A	Aalesund gegen:
–	Nest-Sotra 0:2	o	Sandefjord 1:1
o	Sogndal 0:0	+	Skeid Oslo 4:2
o	Strømmen 0:0	+	Notodden 1:0
–	Sandnes 2:3	+	Sogndal 3:1
+	Notodden 2:1	+	Strømmen 2:1
+	Kongsvinger 2:0	+	Tromsdalen 5:0
o	Ullensaker 0:0	o	Jerv 0:0
o	Jerv 2:2	+	Ullensaker 1:0

**SPIEL 13: Tipp 1 Tendenz: 49 24 27**

**So 18.00 Ullensaker/Kisa – Raufoss IL**

Ullensaker (7.) stellt mit 18 Treffern eine der besten Offensivreihen der zweiten norwegischen Liga. Aber ausgerechnet vor Aufsteiger Raufoss sollte man gewarnt sein. Der Tabellenfünfte trifft noch häufiger und ist das beste Auswärtsteam der OBOS-Ligaen.

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	2:1	–	–
Auswärts	–	–	1:2	–	–

H A	Ullensaker gegen:	H A	Raufoss gegen:
+	Tromsdalen 8:0	–	Start 1:2
–	Kongsvinger 0:2	+	Strømmen 1:0
–	Nest-Sotra 0:2	+	Sogndal 3:1
+	Skeid Oslo 3:2	o	Kongsvinger 0:0
–	Jerv 0:2	+	Skeid Oslo 3:2
+	Notodden 3:1	–	Sandnes Ulf 2:5
o	Ham Kam 0:0	+	Notodden 1:0
–	Aalesund 0:1	+	Tromsdalen 6:4

**SPIEL 16: Tipp X Tendenz: 36 36 28**

**So 17.30 Halmstads BK – Mjällby AIF**

Halmstad (13.) hat von seinen zwölf Saisonspielen schon sieben verloren. Die Angst vor Mjällby (2.) wird dementsprechend groß sein. Die Gäste haben seit neun Spielen nicht verloren. Zwei der drei Saisonniederlagen bezog man allerdings auswärts.

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	1:2	–	–	–	–
Auswärts	1:2	–	–	–	–

H A	Halmstads gegen:	H A	Mjällby gegen:
–	Brommapojkarna 1:2	+	Degerfors 1:0
–	Östers 0:1	+	Örgryte 2:1
+	Trelleborgs 1:0	+	Syrianska 2:1
–	Göteborg 1:2	+	Trelleborgs 2:1
–	Varbergs 0:1	+	Östers 1:0
+	Degerfors 3:0	+	Göteborg 2:0
o	Västerås 0:0	+	Jönköping 1:0
–	Dalkurd 0:1	o	Brommapojkarna 1:1

**SPIEL 8: Tipp 1 Tendenz: 48 25 27**

**So 20.00 Rosenborg BK – Vålerenga IF**

Nach enttäuschendem Start gab es für (Rekord-)Meister Rosenborg zuletzt zwei Siege. Die Hauptstadt trafen zuletzt nach sechs Spielen erstmals nicht und verloren gleich. Gelingt diesmal ein Tor? **Gesperrt:** Azemi (Vålerenga) **Verletzt:** Klaesson, Michael (Vålerenga)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	3:2	2:0	3:1	3:0	3:0
Auswärts	2:2	2:1	2:0	1:1	3:2

H A	Rosenborg gegen:	H A	Vålerenga gegen:
–	Stabæk 1:3	–	Kristiansund 0:2
o	Strømsgodset 0:0	+	Tromsø 4:1
–	Molde 0:3	o	Brann 1:1
+	Sarpsborg 1:0	+	Odds 1:0
o	Lillestrøm 1:1	o	Viking 1:1
–	Haugesund 0:2	+	Ranheim 5:1
+	Mjøndalen 3:2	+	Strømsgodet 2:0
+	Brann 1:0	–	Lillestrøm 0:3

**SPIEL 11: Tipp X Tendenz: 40 32 28**

**So 18.00 FK Jerv – Sandnes ULF**

Die Tabellennachbarn Jerv (8.) und Sandnes (9.) stehen von einem harten Duell. Beide Teams sind nicht als Taktierer bekannt, treffen und erhalten Tore en masse. Entscheidend: Sandnes konnte auswärts in fünf Saisonspielen noch nicht bezwungen werden.

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	0:0	2:0	2:0	1:1
Auswärts	–	2:2	1:0	3:0	0:0

H A	Jerv gegen:	H A	Sandnes gegen:
o	Skeid Oslo 0:0	o	Strømmen 0:0
+	Notodden 3:1	+	Start 2:0
o	Kongsvinger 1:1	–	KFUM Oslo 2:3
–	KFUM Oslo 0:5	+	Ham Kam 3:2
+	Ullensaker 2:0	–	Sandefjord 2:4
–	Start 2:3	+	Raufoss 5:2
o	Aalesund 0:0	o	Skeid Oslo 0:0
o	Ham Kam 2:2	–	Kongsvinger 1:2

**SPIEL 14: Tipp 1 Tendenz: 44 29 27**

**Sa 16.00 Varbergs BoIS – Norrby IF**

Varberg (1.) dominiert die zweite schwedische Liga bislang nach Belieben. Daheim musste der Tabellenführer noch keinen Zähler abgeben. Norrby (3.) zählt zu den ersten Verfolgern, remiserte aber aufgrund seiner Torarmut zu häufig.

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	2:0	4:0
Auswärts	–	–	–	1:1	1:2

H A	Varbergs gegen:	H A	Norrby gegen:
+	Brömmapojkarna 3:0	–	Jönköping 1:7
+	Brage 2:1	+	Östers 1:0
+	Västerås 2:1	+	Brommapojkarna 2:0
+	Dalkurd 2:0	o	Brage 0:0
o	Örgryte 1:1	o	Degerfors 0:0
+	Halmstad 1:0	+	IK Frej 3:0
o	IK Frej 1:1	+	Västerås 3:1
+	Göteborg 2:1	o	Dalkurd 0:0

**SPIEL 17: Tipp 2 Tendenz: 26 45 29**

**So 18.30 Polen U21 – Belgien U21**

Auftakt zur U21-WM. Die Belgier bringen trotz ihrer Jugend schon viel Erfahrung mit. Der große Star könnte aber der erst 17-jährige Offensivmann Yari Verschaeren werden. Ob der mit der eingespielten polnischen Hintermannschaft seine Probleme hat?

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Polen U21 gegen:	H A	Belgien U21 gegen:
o	Färöer (EMQ) 1:1	+	Ungarn (EMQ) 3:0
+	Finnland (EMQ) 3:1	+	Malta (EMQ) 4:0
o	Dänemark (EMQ) 1:1	+	Ungarn (EMQ) 3:0
+	Georgien (EMQ) 3:0	+	Schweden (EMQ) 3:0
–	Portugal (EMQ) 0:1	+	Italien 1:0
+	Portugal (EMQ) 3:1	o	Rumänien 3:3
o	England 1:1	–	Dänemark 2:3
–	Serbien 0:2	–	Frankreich 0:3

**SPIEL 9: Tipp X Tendenz: 39 33 28**

**Sa 15.30 Kongsvinger IL – IK Start**

Hinter dem überlegenen Tabellenführer Aalesund befinden sich Kongsvinger (6.) und IK Start (4.) in der norwegischen zweiten Liga im Verfolgerfeld. Start will nach seinem Abstieg den Wiederaufstieg. Kongsvinger hat daheim noch nicht verloren. **Verletzt:** Essaeh (Kongsvinger)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	0:2	–
Auswärts	–	–	–	1:2	–

H A	Kongsvinger gegen:	H A	IK Start gegen:
o	KFUM Oslo 0:0	+	KFUM Oslo 2:1
+	Ullensaker 2:0	+	Raufoss 2:1
o	Jerv 1:1	–	Sandnes 0:2
o	Raufoss 0:0	o	Sandefjord 2:2
+	Tromsdalen 3:2	+	Strømmen 4:0
–	Ham Kam 0:2	+	Nest-Sotra 1:0
+	Nest-Sotra 1:0	+	Jerv 3:2
+	Sandnes 2:1	+	Skeid-Oslo 2:0

**SPIEL 12: Tipp 1 Tendenz: 64 14 22**

**So 18.00 Sogndal IL – Strømmen IF**

Sogndal (11.) konnte in der laufenden Saison noch keine zwei Siege in Folge feiern. Gegen das bis dato sieglose Strømmen (14.) soll dieser Bann nun endlich gebrochen werden. Strømmen kann in seiner schwachen Phase aus dem Sieg im Vorjahrsduell Hoffnung schöpfen.

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	0:0	–	–	5:1
Auswärts	–	2:2	–	–	0:1

H A	Sogndal gegen:	H A	Strømmen gegen:
–	Ullensaker 0:3	o	Sandnes 0:0
+	Notodden 4:1	–	Raufoss 0:1
o	Ham Kam 0:0	o	Ham Kam 0:0
–	Raufoss 1:3	–	Start 0:4
–	Aalesund 1:3	–	Aalesund 1:2
+	KFUM Oslo 4:2	–	KFUM Oslo 0:1
–	Nest-Sotra 0:1	–	Sandefjord 2:3
+	Sandefjord 3:0	o	Nest-Sotra 1:1

**SPIEL 15: Tipp X Tendenz: 40 22 28**

**Sa 16.00 IK Brage – Trelleborgs FF**

Brage (4.) ist nach zwei sieglosen Spielen aus der Gruppe der direkten Varberg-Verfolger abgerutscht. Absteiger Trelleborg (9.) konnte hingegen mit einem Remis und zwei Siegen in den letzten drei Spielen die Form nach oben korrigieren. Geht der Kurs weiter?

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Brage gegen:	H A	Trelleborgs gegen:
+	Göteborg 3:0	o	Västerås 0:0
–	Varbergs 1:2	+	Dalkurd 2:2
–	Degerfors 0:1	o	IK Frej 3:3
o	Norrby 0:0	–	Halmstad 0:1
+	Dalkurd 3:1	–	Mjällby 1:2
+	Syrianska 1:0	+	Örgryte 2:1
–	Jönköping 0:2	o	Östers 1:1
o	Östers 2:2	+	Brommapojkarna 3:2

**SPIEL 18: Tipp 2 Tendenz: 31 39 30**

**So 21.00 Italien U21 – Spanien U21**

Spanien kommt mit klingenden Namen wie Dani Ceballos und Fabian Ruiz, um die Finalniederlage im letzten Turnier vergessen zu machen. Italien kommt eher formschwach zum Heimturnier. Aber Italien ist Rekordsieger der U21-EM, auch wenn man seit 2004 keinen Titel holen konnte.

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	1:3 (EM)	–

H A	Italien U21 gegen:	H A	Spanien U21 gegen:
–	Slowakei 0:3	+	Albanien (EMQ) 3:0
+	Albanien 3:1	–	Nordirland (EMQ) 1:2
–	Belgien 0:1	+	Albanien (EMQ) 1:0
+	Tunesien 2:0	+	Insel (EMQ) 7:2
–	England 1:2	+	Dänemark 4:1
–	Deutschland 1:2	o	Frankreich 1:1
o	Österreich 0:0	+	Rumänien 1:0
o	Kroatien 2:2	+	Österreich 3:0



# Universum ABO bestellen!

Geld sparen und  
Prämie sichern.

Ein ganzes Jahr alles zum Thema

Natur | Wissenschaft & Forschung | Leben direkt nach Hause geliefert

## Smartscope: Die Welt unter die Lupe nehmen

1 Jahr UNIVERSUM Magazin zum Preis von € 44,90 (EU-Ausland € 59,90)  
bestellen inklusive Spiel „ScienceX-Smartscope“.



## UNIVERSUM Abo bestellen

office@lwmedia.at | T +43 2732 82000 | Fax +43 2732 82000-82

Das Jahresabo läuft für ein Jahr und verlängert sich danach automatisch zum jeweils gültigen Abo-Preis. Das Abonnement ist problemlos mit sechswöchiger Frist vor Ablauf der Bezugszeit schriftlich kündbar. Solange der Vorrat reicht.

[www.universum.co.at](http://www.universum.co.at)